Kleines

Bilder-Lexikon der Gartenpflanzen



1133 Bilder

im Dienst neuartiger Orientierung, anschaulicher Übersicht und Verständigung

Karl Foerster

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT KARL SPECHT K. G. BERLIN

Kleines Bilder-Lexikon der Gartenpflanzen

Dieses Werk nimmt in der ganzen Literatur über Blumen, Pflanzen und Gärten eine Sonderstellung ein, weil es gewissermaßen eine Ergänzung zu allen übrigen derartigen Büchern ist. Zum ersten Mal wird hier nach Möglichkeit von allen wichtigen zur Zeit im Handel sich befindlichen Gartenpflanzenarten wenigstens ein charakteristisches Bild gezeigt; ja, wenn eine Pflanze in ihren Sorten oder Unterarten große Unterschiede aufweist, so werden auch diese in ihren hauptsächlichsten Vertretern vorgeführt, wie etwa bei Anemone, Aster, Glockenblume, Nelke, Enzian, Iris, Phlox, Primel usw. Die Abbildungen sind zu einzelnen Gruppen (Kleinstauden, Großstauden, Blumenzwiebeln, Erdorchideen, Farne und Gräser, Wasserpflanzen, Einjahrsblumen usw.) zusammengefaßt. Vor jeder dieser Gruppen steht ein einführender Text mit Hinweisen aller Art. Unter jedem Bild sind der botanische (lateinische) Name und der deutsche Volksname, sowie die Farbe verzeichnet. Wenn bei irgendeiner Art mehrere Farben vorkommen, so wurden auch diese aufgeführt, so daß man sofort weiß, in welchen Farben es die abgebildete Pflanze gibt.

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT
KARL SPECHT K. G. BERLIN

v. Stolle
gekauft

fehlt Lychnis
Monarda

Karl Foerster



BAND XXI

Kleines Bilder-Lexikon der Gartenpflanzen

1133 Bilder
im Dienst neuartiger Orientierung,
anschaulicher Übersicht und Verständigung

Von
Karl Foerster

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT KARL SPECHT K. G. BERLIN

Von den Bildern dieses Buches stellten zur Verfügung:

(Die bei den Bildunterschriften in Klammern gesetzten Anfangsbuchstaben verweisen auf die in dieser Liste aufgeführten Namen)

Archiv der Gartenschönheit (G. S.)	327 Stück
Bornimer Bildarchiv (K. F.)	271 „
Wilhelm Langner (W. L.)	92 „
Friedrich Meyer (Fr. M.)	87 „
C. R. Jelitto (C. R. J.)	64 „
Wilhelm Schacht (W. Sch.)	51 „
Alfred Baetzner (A. B.)	50 „
Hermann Göritz (H. G.)	33 „
Heinz Hagemann (H. H.)	29 „
Adelheid Müller (A. M.)	28 „
Nikolaus Hoeck (N. H.)	25 „
Eugen Hahn (E. H.)	15 „
Reinhard Küppers † (R. K.)	10 „
Heloise Schön (H. S.)	10 „
Münchner Bildbericht (M. B.)	7 „
van Tubergen (C. G. v. T.)	4 „
Horst Hammler (Ho. H.)	4 „
Albert Steiner (A. St.)	4 „
Dr. W. Kriechbaum (Kr.)	2 „
Helmut Coste (H. C.)	2 „
Walter Born (W. B.)	1 „
Dr. Behne (Dr. B.)	1 „
Presse-Bild (Pr. B.)	1 „
Max Breuninger (M. Br.)	1 „
Friedrich Wilhelm Engelmann (F. W. E.)	1 „
Eckstein (E.)	1 „
Julineck senior † (J.)	1 „
Ganzert (G.)	1 „
Goodwin (Go.)	1 „
Leo Jelitto (L. J.)	1 „
Gertrud Lampel (G. L.)	1 „
Walter Siebenhühner (W. S.)	1 „
Seeger (S.)	1 „
Graf Schaffgotsch (Scha.)	1 „
Langendorf (La.)	1 „

Den Druck besorgte die Aktiengesellschaft für Druck und Verlag, Kassel

INHALTSVERZEICHNIS



Phlox subulata, Teppichphlox, Polsterphlox, rosa, hellila oder weiß; A. M.

Kleinstauden-Steingartengewächse

Kleinstauden für Gärten gab's früher nicht, als ich noch klein war. Es gab aber auch nicht Millionen kleiner Gärten. Seitdem es Kleinstauden gibt, ist der Gartenraum und sind die Blütezeiten auch im kleinen Raum dehnbar geworden, wie früher nur im großen. Auch der Spielraum für die Komposition schöner Benachbarungen ist nun auf kleinem Gartenplatz unerschöpflich.

Das ungeheure Inventar edler Kleinstauden des Gartens zu überschauen, so daß man es anschaulich in der Phantasie trägt, kostet zunächst ebensoviel Mühe und Gedächtnisarbeit, wie das der großen Pflanzen. Die Namen sind ja auch nicht kleiner und einfacher.

Im Buche „Steingarten der 7 Jahreszeiten" und im „Kleinstaudenbilderbuch" wurden bereits viele Kleinstauden abgebildet. Zweifellos wird dereinst die Kleinstaudenwelt den Graphiker zur Arbeit reizen — weil es ja auch immer mehr Menschen nach der Spiegelung jenes Grundgerüstes der Dinge verlangen wird, die wir Linienschönheit nennen. Viele kleinen Jllustrationen des Buches „Lebende Gartentabellen" zeigen, was hiermit für die Kleinstaude gemeint ist.

Anwendungsplätze oder besser gesagt, die großen und kleinen Gartenbühnen der Kleinstauden sind natürliche und architektonische Steingärten, raumentsprechende steinlose Gartenpartien, Vordergrundstreifen von Staudenrabatten, Jahreszeitengärten, Farbengärten, Heidegärten, Gartenpartien extremer Bedingungen, zu denen bestimmte Standortsgenossenschaften gehören, flache Kübel, Balkonkästen, Dachgärten, Treppen- und Mauerfugen, Böschungen, Einfassungsbänder, zu begrünende Bodenflächen in Sonne, Schatten, Ufergärten usw.

Versand- und Pflanzzeit:

a) Im Herbst teils von Mitte August an, dann je nach Witterung bis gegen Ende November, bei offenem Boden auch viele Arten im Winter.

b) Im Frühling bei offenem Boden ab Mitte Februar bis gegen Ende Mai, teils, besonders die mit Topfballen kultivierten Steingartengewächse, bei geeignetem Wetter den ganzen Sommer hindurch.

Im eigenen Garten kann man Kleinstauden von einem Standplatz auf den anderen meist zu allen Zwischenzeiten bringen, doch wählt man am besten trübes oder regnerisches Wetter, zum mindesten für die Sommerwochen.

Ausführliche Pflanzanweisungen, Behandlungsangaben, Höhen- und Breitenwuchszahlen, ausführliche Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, besondere Eigenschaften wie Farbe, Duft, Laubschmuck, Insektenlockung, Polster usw. enthält das ausführliche „Kleinstaudenbilderbuch", Band VI der Buchreihe „Alles für den Garten".

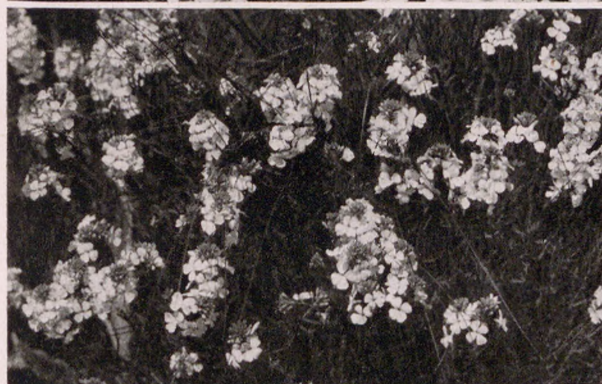


Adonis vernalis, heimisches gelbes Adonisröschen; K. F.

Adonis amurensis, gelber Vorfrühlingsadonis, Amuradonis; G. S.










Acaena microphylla, Stachelnüßchen, rötlich; G. S.
Achillea serbica, weiße Silbergarbe; G. S.
Aethionema grandiflora, Rosentäschel; K. F.
Aethionema hybrida Warley Rose, rosa Teppichtäschel; Fr. M.

Acantholimon venustum, Stechnelke, rosa; W. Sch.
Ajuga reptans, blauer Teppichgünsel; K. F.
Alyssum saxatile, gelber Steinrich; G. S.
Alyssum montanum, Vorfrühlingssteinrich, gelb; H. G.













Anemone narcissiflora, weiße Straußenanemone; W. L.

Anemone silvestris, weiße heimische Waldanemone; G. S.

Anemone pulsatilla, Kuckucksanemone, violettlila, weiß oder dunkelrot; G. S.

Aquilegia alpina, blaue Alpenakelei; W. L.

Anchusa myosotidiflora, blaues Kaukasusvergißmeinnicht; Fr.M.

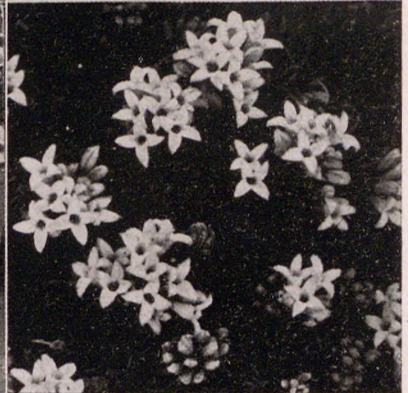
Arnica montana, gelber Bergwohlverleih; C. R. J.














Anacyclus depressus, weiß-rosa Kissenmarguerite; Schaffgotsch

Androsace sarmentosa, großer Mannsschild, rosa; K. F.

Antennaria dioica, Katzenpfötchen, silbern, karmin; C. R. J.

Anthemis carpathica, weiße Staudenkamille; G. S.

Anthyllis montana, rosa Bergwundklee; A. M.

Antirrhinum asarina, Staudenlöwenmaul, gelb-weiß; W. L.

Arenaria montana, Bergsandkraut, weiß; W. Sch.

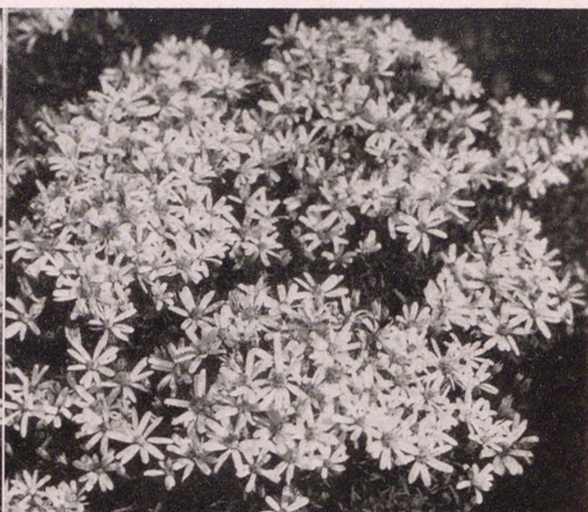
Armeria caespitosa, rosa Alpengrasnelke; K. F.

Arnebia echioides, Prophetenblume, gelb-braun; G. S.

Asarum europaeum, Haselwurz, braun; K. F.

Asperula nitida, weiß-rosa Kissenwaldmeister; C. R. J.

Asperula odorata, echter Waldmeister, weiß; G. S.





Aster alpinus, Alpenaster, weiß, blau, rosa; W. L.

Aster subcoeruleus, Himalajaaster, blaulila; C. R. J.

Aster amellus, Bergherbstaster, rosa-lila, blau, violett, weiß; C. R. J.

Aster acris nanus, lila Zwergaster; G. S.

Aster dumosus, Herbstkissenaster, weiß, rosa, lila; K. F.

Aster ramosus, Zwergschleieraster, lila; G. S.

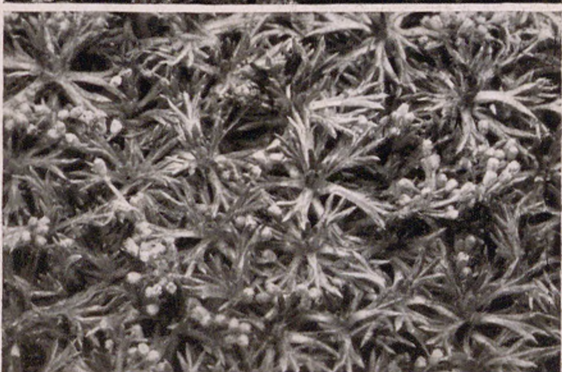












Artemisia vallesiaca, Silberfiligran-Wermut; N. H.

Artemisia pedemontana, silberner Teppichwermut; G. S.

Astilbe hybrida crispa, krausblättrige Zwergastilbe, rosalila; A. M.

Astilbe sinensis pumila, chinesische Zwergastilbe, lila; G. S.

Astragalus angustifolius, weißer Kissentragant; W. L.

Azorella trifurcata, Sumpfbalsam; K. F.

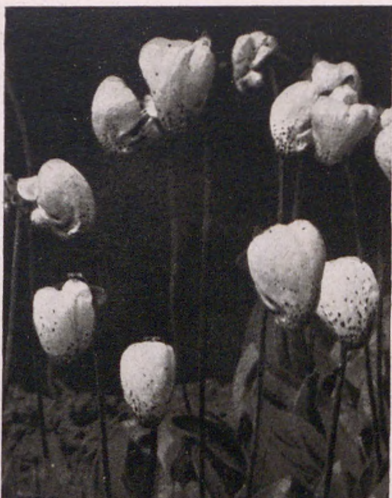




Arabis alpina fl. pl., gefüllte Alpenkresse, weiß; G. S

Aubrietia graeca superba, „Blaue Lava", Teppichblaukissen; H. G.

Aubrietia deltoidea, großes Blaukissen, lila, violett, rot, rosa, H. H.








Bergenia cordifolia, Bergenie, Megasie, rosa, lila, weiß oder rot; W. L.

Brunella grandiflora, Braunelle, weiß, rosa oder lila-blau; G. S.

Calamintha alpina, weiße oder lila Kalaminthe; Fr. M.

Calceolaria polyrrhiza, gelbe Staudenpantoffelblume; F. M.

Caltha palustris flore pleno, gefüllte gelbe Dotterblume; K. F.

Cardamine pratensis flore pleno, gefülltes Wiesenschaumkraut, rosa-lila; K. F.

Cerastium Biebersteinii, großes weißes Silberhornkraut; G. S.

Ceratostigma plumbaginoides, blaue Bleiwurz; G. S.

Chrysosplenium alternifolium, Goldmilz; K. F.













Campanula pusilla, blaue od. weiße Zwergglockenblume; A.M.

Campanula Tommasiana, lila Köcherglockenblume; Kr.

Campanula Portenschlagiana, dunkellila Dalmatinerglockenblume; K. F.

Campanula carpathica, blaue oder weiße Karpathenglockenblume; G. S.

Campanula Wockei, blaulila Polsterglockenblume; Kr.

Campanula Raineri, hell-lila, Großglockenzwerg; W. L.










Codonopsis ovata, hellweiß-lila Tigerglocke; H. H.

Convallaria maialis, weißes oder rosa Maiglöckchen; G. S.

Cornus suecica, weißer Staudenhartriegel; C. R. J.

Chrysanthemum arcticum, weiße zwergige Grönland-marguerite; H. G.

Clintonia umbellata, weiße Klintonie; C. R. J.

Cotyledon simplicifolia, gelbes Nabelkraut; K. F.

Crucianella stylosa, rosa Krappwurzel; N. H.

Cotula squalida, braunes Fiedermoos, gelb blühend; Fr. M.









Carlina acaulis caulescens, silberblonde Wetterdistel; G. S.

Circaea alpina, weiß-rosa Hexenkraut, Grützkraut; K. F.

Cortusa Matthioli, violettlila Scheinprimel; C. R. J.

Corydalis lutea, gelber oder weißer Dauerblütenlerchensporn; A. M.











Dentaria digitata, lila Zahnwurz; K. F.

Dianthus caesius, Polsterwildnelke, rosa, karmin, weiß; W. L.

Dicentra eximia, rosa Zwergherzblume; K. F.

Dianthus arenarius, Sandnelke, weiß; G. S.

Dianthus alpinus, Alpennelke, karminrosa, weiß; W. L.

Dianthus strictus (integer), weiße Fugennelke; K. F.

Dodecatheon meadia, Götterblume, weiß, rosa, rot; K. F.

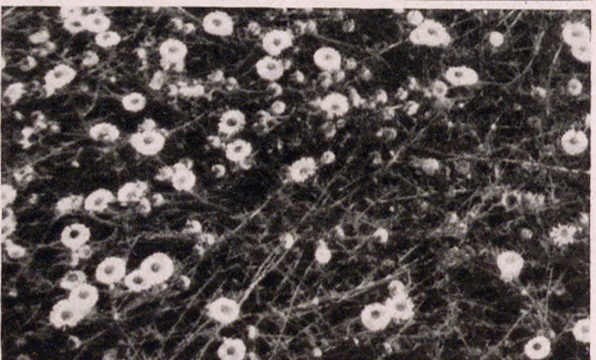
Dianthus plumarius fl. pl., Federnelke, weiß, rosa, karmin; G. S.

Dryas octopetala, Silberwurz, elfenbeinweiß; K. F.







Douglasia vitaliana, gelber Schlüsselspeik; K. F.

Draba, Hungerblümchen, weiß, auch gelb; K. F.

Epimedium, Elfenblume, weiß, gelb oder rot; K. F.

Euphrasia officinalis, weiß-lila Augentrost; Fr. M.

Erinus alpinus, Leberbalsam, weiß, lila, violett; G. S.

Euphorbia myrsinites. Walzenwolfsmilch, gelb; W. L.

Erodium macradenum. Reiherschnabel, weiß-rosa, rosa, lila oder gelb; G. S.

Erigeron flagellaris, weißer Netzfeinstrahl; Fr. M.








Fragaria vesca, Walderdbeere, weiß; K. F.

Galeobdolon luteum maculatum, gefleckte Goldnessel; K. F

Gentiana Farreri, Wellensittichenzian, kühlblau; L. J.

Gentiana verna aestiva, Garten-Frühlingsenzian, tiefblau; W.L.

Gentiana Macaulayi Wells Var., Sommerenzian, tiefblau; G. S.

Gentiana acaulis gedanensis, großer Glockenenzian, enzianblau; A. M.














Geranium lancastriense, Rosenquarzstorchschnabel, hellrosa; H. G.

Geranium dalmaticum, Dalmatinerstorchschnabel, karminrosa; W. Sch.

Geranium cinereum subcaulescens splendens, karminrotes Silbergeranium; G. S.

Geum bulgaricum, Golderdwurz; G. S.

Gentiana septemfida cordifolia, blauer Siebenspaltenenzian; H. G.

Glechoma hederacea variegata, weißbunter Gundermann; G. S.

Globularia cordifolia, Blauköpfchen; H. H.

Haberlea rhodopensis, Rhodopenteller, lilarosa; W. Sch.

Hedraeanthus dinaricus, Igelglocke, violettlila; W. Sch.

Heliosperma alpestris, weißer Sonnensame; H. G.

Hepatica triloba, Leberblümchen, blau, weiß, rosa; K. F.

Hepatica triloba fl. pl., gefülltes Leberblümchen, blau, weiß, rosa; H. G.



Gypsophila hybrida Rosenschleier, rosa gefülltes Rosenschleierkraut; A. M.



Hacquetia epipactis, goldgrüne Schaftdolde; G. S.



Hypericum Mooserianum, goldgelbes Sonnenhartheu; Fr. M.













Helleborus niger, echte weiße Schneerose; A. M.

Helleborus olympicus, weiß-grüne Griechenschneerose; W. L.

Hutchinsia alpina, weiße Gemskresse; K. F.

Helleborus hybridus, Frühlingsschneerose, weiß, rosa, violettrot; A. M.

Helleborus foetidus, grüne Palmblattchristrose; G. S.

Houstonia coerulea, blauweißes Tausendsternchen; Fr. M.



Incarvillea grandiflora, Freilandgloxinie, rosa-lila; W. Sch.







Inula ensifolia, gelber Zwergalant; H. H. **Iberis sempervirens nana,** weiße Zwergschleifenblume; G. S.
Iberis sempervirens Schneeflocke, große, weiße Schleifenblume; K. F.



Iris lacustris cristata, lila Zwergwildiris; W. Sch.

Jeffersonia dubia, weißlila Herzblattschale; C. R. J.

Leontopodium alpinum, silbernes Alpenedelweiß; W. Sch.

Iris humilis, rötlich-lila Pflaumenduftiris; K. F.

Lathyrus vernus, Frühlingswaldwicke, lila oder weiß-rosa; K. F.

Lewisia cotyledon, rosaweiße Markisenblume; K. F.

Iris pumila, Zwergschwertlilie, weiß, gelb, blau, violett; K. F.











Linaria ~~**cymbalaria**~~ pallida**,** lila Mauerlein; Fr. M.

Linum perenne, Staudenflachs, weiß oder blau; K. F.

Lycopodium selago, Bärlapp; K. F.

Linaria alpina, Alpenlein, lila-gelb, rosa-gelb, weißgelb; G. S.

Lithospermum purpureo-coeruleum, rotblauer Lodensteinsame; K. F.

Lysimachia nummularia, gelbe Pfennigblume; G. S.

Linaria pallida, Polsterfrauenflachs, lila oder weiß; H. G.

Linum narbonnense Six Hills Var., blauer Narbonnenflachs; K. F.

Linnaea borealis, weißes Moosglöckchen; Fr. M.



Maianthemum bifolium, weiß. Zweiblatt; G. S.

Marrubium supinum, lila Silberfilz; G.S.

Mazus rugosus, rosa-lila Lippenmäulchen; H. G.

Matricaria oreades, weiße Mooskamille; G. S.

Mertensia virginica, Perlmutterglöckchen, hellblau-lila; K. F.

Myosotis palustris Thüringen, großes blaues Staudenvergißmeinnicht; K. F.

Minuartia laricifolia, weiße Granitmiere; A. M.

Moehringia muscosa, weiße Moosmiere; C. R. J.

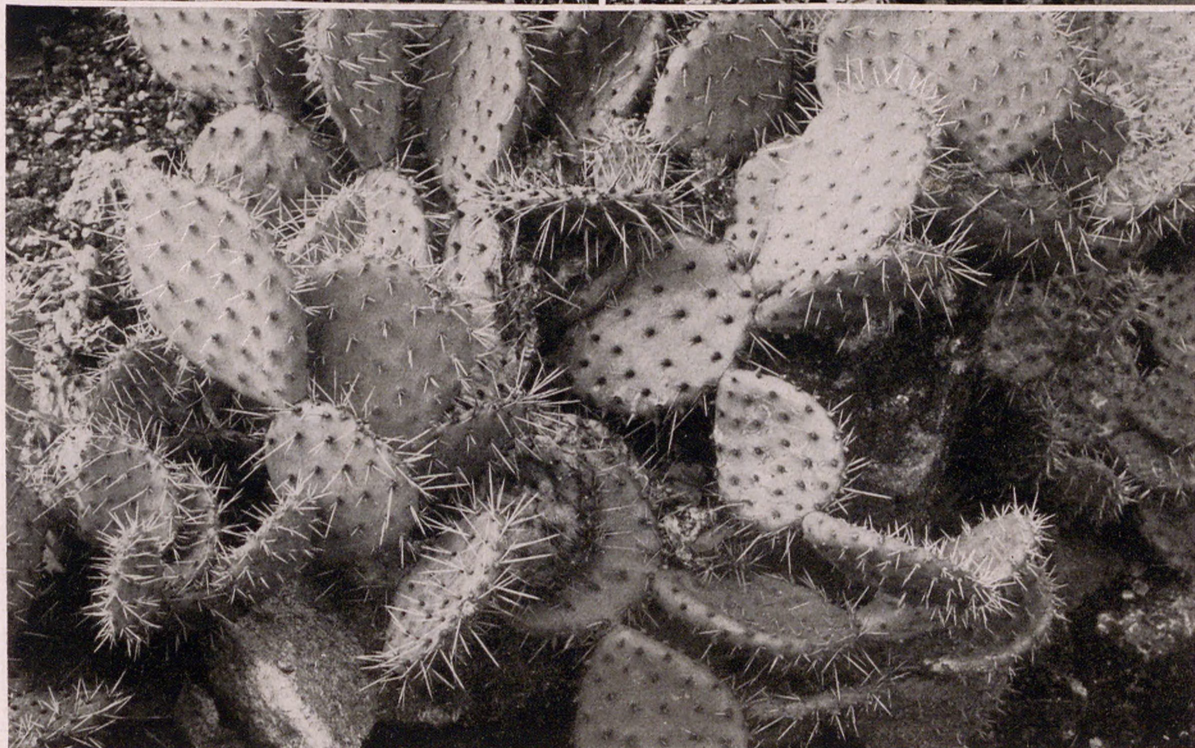
Nierembergia rivularis, weiße Becherblume; K. F.



Malva moschata, Moschusmalve, rosa, weiß; N. H. **Oenothera speciosa,** weiß-rosa Dauernachtkerze; N. H.
Oenothera caespitosa, Texasnachtkerze, weiß-rosa; K. F. **Oenothera linearifolia,** gelbe Dauernachtkerze; G. S.
Oenothera missouriensis, Missourinachtkerze, reingelb; A. M.







Opuntia camanchica, großer Feigenkaktus, gelb; G.

Onosma tauricum, Goldtropfen, hellgelb; N. H.

Oxalis acetosella, heimischer Sauerklee, weiß; G. S.

Origanum officinarum compactum, Zwergheidegündel, rosa; K. F.

Opuntia missouriensis, winterharter Feigenkaktus, gelb; K. F.



Pachysandra procumbens, Bronzeysander weiß; N. H.

Papaver alpinum, Zwergalpenmohn, weiß, gelb, orange; W. L.

Paronychia serpyllifolia, silberne Mauerraute; W. L.

Polemonium Richardsonii, Himmelsleiter, lila, weiß; K. F.

Omphalodes verna, Gedenkemein, blau, weiß; G. S.

Podophyllum peltatum, weißrosa Maiapfel; W. L.

Paris quadrifolia, schwarze Einbeere; G. S.

Phyteuma comosum, Teufelskralle; W. Sch.

Pachysandra terminalis, Ysander; W. L.

Potentilla cinerea, Aschenfingerkraut; H. G.

Pirola uniflora, Pirolblümchen, weiß; K. F.

Pulmonaria azurea, Enzianlungenkraut; H. H.









Plantago maxima, großer Wegerich, weiß-lila; Fr. M.

Paradisea liliastrum giganteum, große Zaunlilie, weiß; W. L.

Polygonatum giganteum, großes Salomonssiegel, weiß-grün; C. R. J.

Polygonum bistorta, rosa Wiesenknöterich; C. R. J.











Phlox subulata, Teppichphlox, weiß, rosa, rot, lila; G. S.

Primula denticulata, Ballprimel, weiß, lila, rosa, violett; W. L.

Primula frondosa, Mehlprimel, lila-rosa; A. M.

Phlox canadensis (divaricata), Kanadaphlox, lila, weiß, rosa-lila; K. F.

Primula acaulis fl. pl., gefüllte Teppichprimel, rosa, gelb, weiß, rot; K. F.

Primula auricula alpina, gelbe Alpenaurikel; W. L.

Phlox reptans, altrosa Kriechphlox; C. R. J.

Primula Sibthorpii, Karnevalsprimel, Winterprimel, hellila-rosa; G. S.

Primula marginata, Weißrandprimel, rosa-lila; W. L.











Primula pruhoniciana (Helenae), Rubinprimel, weiß, rosa, rot, violett; G. S.

Primula Sieboldii, Japanprimel, weiß, rosa, lila, karmin; Fr. M.

Primula officinalis, gelbe Apothekerprimel; A. M.

Primula Juliae, weinrote Teppichprimel; K. F.

Primula sikkimensis, gelbe Glockenprimel; G. S.

Primula vittata, violette Glockenprimel; G. S.

Primula japonica, Japanprimel, Etagenprimel, weiß, rosa, violett; K. F.

Primula pubescens (auricula grandiflora), Gartenaurikel. lila, rosa, rot, braun, gelb, bernstein; G. S.

Primula Clusiana, wilde Clusiusprimel, rosa-lila; W. L.

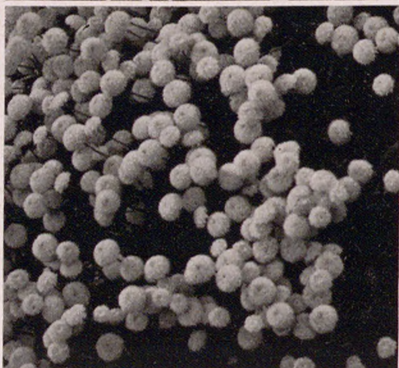













Primula elatior hybrida, Gartenhimmelschlüssel, rot, violett, blau, gelb, weiß und Zwischentöne; G. S.

Primula elatior („veris-Wildform“), echtes gelbes Wildhimmelsschlüsselchen; K. F.

Ranunculus amplexicaulis, weiße Schalenranunkel, auch hellgelb; K. F.

Ranunculus glacialis, weiße Gletscherranunkel; M. B.

Ramondia myconi, Ramondie, lila, rosa, weiß; W. Sch.

Sagina subulata, Sternmoos, weiß; G. S.

Saponaria ocymoides, Seifenkraut, weiß, karminrosa; W. L.

Santolina pinnata, Heiligenblume, weiß, hellgelb, goldgelb; G. S.

Satureia montana, Bergminze, weiß-lila; K. F.

Shortia galacifolia, Shortie, weiß-rosa; W. Sch.

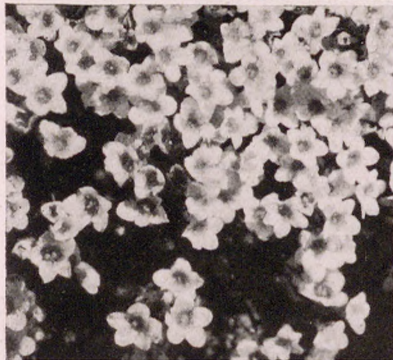
Shortia uniflora grandiflora, einblumige Shortie; W. Sch.

Silene Schafta, Schaumnelke, rosa; H. H.









Saxifraga Irvingii, Vorfrühlingssteinbrech, weiß, rosa; E.

Saxifraga oppositifolia, roter Teppichsteinbrech; G. S.

Saxifraga apiculata, gelber Vorfrühlingssteinbrech; A. M.

Saxifraga moschata, Moschussteinbrech; A. St.









Saxifraga caespitosa Schneeteppich, weißer Moossteinbrech; K. F.

Saxifraga caespitosa Sonnentrotz, rosa Moossteinbrech; H. H.

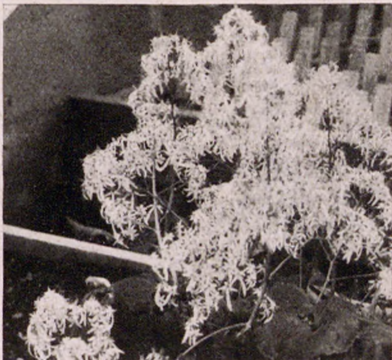
Saxifraga trifurcata, später weißer Moossteinbrech; K. F.

Saxifraga umbrosa, Porzellanblümchen, weiß, rot; Fr. M.









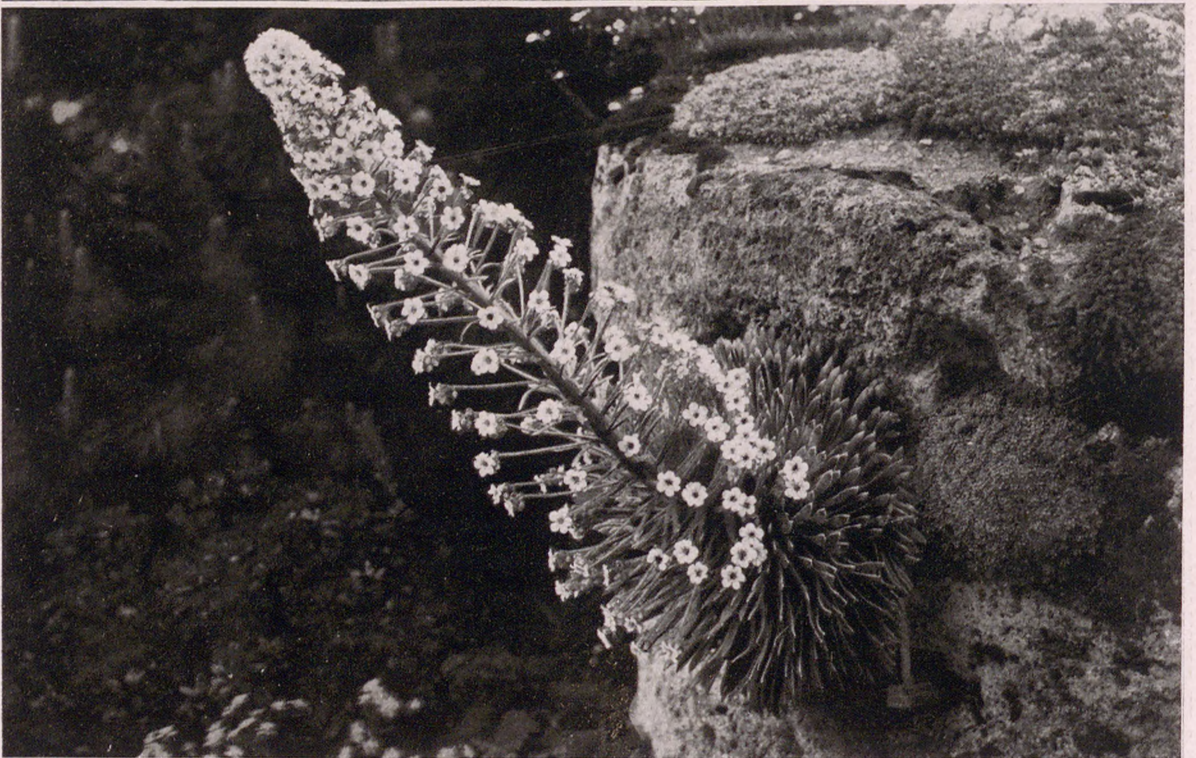
Saxifraga granulata fl. pl., weiß gefüllt. Knollensteinbrech; K. F.

Saxifraga arachnoides, Spinnwebsteinbrech; W. L.

Saxifraga rubella, karminrosa Kissensteinbrech; W. L.

Saxifraga Fortunei, weißer Oktobersteinbrech; A. M.





Saxifraga cotyledon, weißer Pyramidensteinbrech; C. R. J.

Saxifraga longifolia, echter Großrosetten-Steinbrech, weiß; G. S.



Sempervivum tectorum, Donnerwurz, Steinrose, Hauslauch, grün-rosa; G. S.

Sempervivum Schlehanii atropurpureum, Gobelinsteinrose; Ho. Ha.

Sempervivum ruthenicum, Dickblattsteinrose; Ho. Ha.

Sempervivum capaonicense, Jadesteinrose; Ho. Ha.

Sempervivum Mettenianum, Amazonitsteinrose; G. S.

Sempervivum calcareum, Rotspitzensteinrose; G. S.

Sempervivum arachnoideum, Spinnwebsteinrose; G. S.

Sempervivum pseudoornatum, Rotsilbersteinrose; Ho. Ha.



Sedum kamtschaticum variegatum, Buntblattsedum, gelb; G. S.
Sedum Ewersii, Blaublattsedum, rosa; G. S.
Scutellaria alpina, Alpenhelmkraut, lila, weiß; W. L.
Synthyris reniformis, Frühlingsschelle, blau; H. G.

Sedum spatulifolium, Spatenblattsedum, gelb; G. S.
Sedum Sieboldii, Oktobersedum, rosa; G. S.
Sedum humifusum, Raupensedum; G. S.
Scutellaria baicalensis, blaues Baikalhelmkraut; K. F.

Sedum album murale, Bronzesedum, weiß-rosa; G. S.
Sedum sempervivum, Zweijahrssedum, rubinrot; W. L.
Scutellaria orientalis, gelbes Helmkraut; K. F.
Soldanella alpina, Alpentroddel, violettlila; K. F.









Sedum roseum, silbernes Rosensedum; G. S.

Sedum spectabile, Tellersedum, rosarot; Fr. M.

Sedum hybridum ochroleucum, wintergrünes Goldsedum; G.S.

Sedum oreganum atropurpureum, braunlaubiges Quirldickblatt, gelb; G. S.



Stachys betonica, Rosennessel; G. S.

Statice latifolia, Strandschleier, lilablau; G. S.

Symphytum grandiflorum, weiß-gelber Beinwell; K. F.

Stellaria holostea, weiße Sternmiere; K. F.

Thymus villosus, Silberwollthymian; E. H.

Thymus serpyllum, Heidethymian, weiß, rosa, rot; K. F.

Tellima grandiflora, Herzblatteppich; C. R. J.

Tiarella cordifolia, weiße Schaumkerze; G. S.

Trientalis europaea, weißer Siebenstern; G. S.



Townsendia Wilcoxiana, hell-lila Fugenstern; W. Sch.

Trachelium rumelicum, Trachelie, lilablau; C. R. J.

Taraxacum officinale, gelber Löwenzahn; G. S.

Tricyrtis macropoda, Dreihöckerblume, weiß, braun, gelb-braun; W. Sch.

Tunica saxifraga fl. pl., rosa Felsennelke, auch weiß; K. F.

Umbilicus chrysanthus, Gelbrosette; G.S.

Valeriana tripteris, weiß-rosa Baldrian; C. R. J.

Uvularia grandiflora, gelbe Trauerglocke; K. F.

Veronica armenia, blauer Netzblattehrenpreis; G. S.

Veronica prostrata, Teppichehrenpreis, blau, lila, weiß; G. S.

Veronica rupestris, Heideehrenpreis, blau, weiß; G. S.

Vinca minor, Immergrün, blau-lila, weiß, purpurn; G. S.











Viola odorata, Duftveilchen, violettblau, rotviolett, rosa, weiß; W. L.

Viola delphinantha, blaues Ranunkelveilchen; A. M.

Viola biflora, gelbes Veilchen; K. F.

Viola Griesebachiana, hellblaues Pirinveilchen; W. Sch.

Viola gracilis, Griechenveilchen, violett; K. F.

Viola canadensis, Kanadaveilchen, weißrosa; H. H.

Viola Jakanapes, braungelbes Japanveilchen; Fr. M.

Viola calcarata, blaues Kalkveilchen; A. St

Waldsteinia sibirica, kriechende „Golderdbeere"; A. M.



Aruncus silvester, große Geißbartspiere, elfenbein-weiß; K. F.

Großstauden - Prachtstauden

Die Groß- und Mittelstauden enthalten nicht eine solche Unendlichkeit von Urarten, wie die kleinen Stauden, aber umsomehr Sortimente gärtnerischer Zucht von großer Mannigfaltigkeit, die zu kennen ebenso wichtig ist, oft fast noch wichtiger als das Wissen um die Unterschiede der Stammarten. Die Wildheimat, aus der die Stammeltern der Zuchtsorten stammen, liegt wie bei den Kleinstauden in Grenzzonen der Naturreiche, in Steppen, Wald- und Wasserrändern, aber auch oft in mannigfaltigen extremen Klimaten und Standortsverhältnissen der Gebirge, Wälder und der Moore. Immer gewaltiger wird der Austausch der wilden Arten und der Edelzüchtungen auf Erden, also der Rohstoffe und der Fertigwaren.

Großstauden finden Verwendung in Farbengruppen, Rabatten, natürlich auch Rabatten ganz anderen Stils als bisher, nach neuen Benachbarungsgesetzen zusammengepflanzt und mit ganz anderen Elementen der Pflanzenwelt vereinigt, oft mit zwangloseren Umrissen in die Umgebung eingreifend, an Wasserrändern, in Sondergärten bestimmter Pflanzentypen, Jahreszeitengärten, Farbengruppen der Gärten und Parks und, soweit es sich um Pflanzen mit Wildstaudencharakter handelt, in Naturgärten und Landschaften, während die ausgesprochenen Prachtstauden besonders auch für Dorf- und Landgärten wichtige Schnittblumenbringer sind.

Die Zuchtarbeit steigert unablässig die Widerstandskraft gegen Wetter und Krankheit, Trockenheit und Nässe, Schatten und Wurzeldruck und verlegt und verlängert die Blütezeiten, bringt Pflanzen zu wiederholtem Blühen innerhalb eines Sommers, die früher nur einmal blühten, baut Farben aus, die es als raumbeherrschende Kräfte im Garten früher nicht gab, wie z. B. Sammetbraun, reines Blau oder helles, kaltes Gelb.

Die Großstauden sind natürlich dem Kleinstaudenreich durch mancherlei Gewächse verbunden, die zu ihnen herüberleiten und eigentlich beiden Reichen und Anwendungsmöglichkeiten angehören, also als Grenzfälle der Zugehörigkeit betrachtet werden können. Unter diesem Gesichtspunkt bitten wir, die Hinzurechnung des einen oder anderen Pflanzenbildes in diesem Buch zur einen oder anderen Gruppe zu betrachten, die auch umgekehrt hätte erfolgen können.

Versand- und Pflanzzeiten:

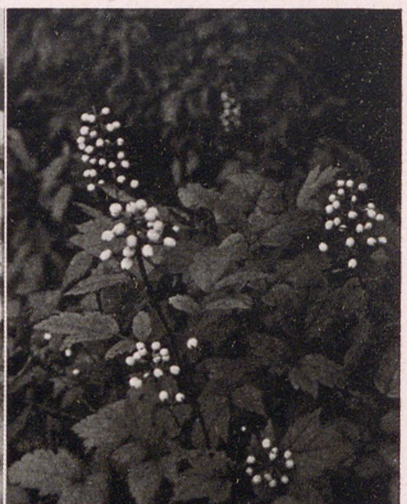
a) Im Herbst teils von Mitte August an, je nach Witterung dann bis gegen Ende November, bei offenem Boden auch viele Arten im Winter.

b) Im Frühling bei offenem Boden ab Mitte Februar bis gegen Ende Mai, teils, besonders mit Topfballen kultivierte Arten und Sorten, bei geeignetem Wetter den ganzen Sommer hindurch.

Im eigenen Garten kann man Großstauden vom einen Standplatz zum anderen meist zu allen Zwischenzeiten versetzen, wenn die Möglichkeit besteht, die Pflanzen mit Ballen zu transportieren. Natürlich wählt man für die Sommerwochen am besten trübes oder regnerisches Wetter.

Ausführliche Pflanzanweisungen, Behandlungsangaben, Höhen- und Breitenwuchs-Zahlen, ausführliche Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, besondere Eigenschaften wie Farbe, Duft, Laubschmuck, Insektenlockung, Schnittwert usw. enthält das ausführliche „Gartenstaudenbilderbuch", Band V der Buchreihe „Alles für den Garten".











Acanthus longifolius, echter Bärenklau, grün-rosa; C. R. J.

Achillea ptarmica fl. pl., gefüllte Schneegarbe; K. F.

Achillea filipendulina Parkers Varietät, Goldedelgarbe; A. M.

Aconitum napellus, Eisenhut, blau, blauweiß, weiß, rosa; G. S.

Adenophora liliflora, lila Wildglocke; H. H.

Aconitum lycoctonum pyrenaicum, gelber Eisenhut; C. R. J.

Actaea alba, Alabasterbeere, weiß; K. F.

Anemonopsis macrophylla, Scheinanemone, weiß-lila; N. H.

Actaea rubra, rotbeeriges Christophskraut; R. K.









Anemone japonica, japanische Herbstanemone, weiß, rosa, rot; K. F.

Anemone japonica hupehensis, frühe niedrige Herbstanemone, rosa, rot; G. S.

Althaea ficifolia, Staudenmalve, weiß, gelb, rosa, lila, violett, rot; A. M.

Althaea ficifolia semiplena, gefüllte Perennenmalve; G. S.









Aruncus silvester sinensis, später Geißbart, weiß; W. L.

Aquilegia haylodgensis. Langspornakelei, weiß, rosa, lila, blau, Zwischentöne und zweifarbig; G. S.

Artemisia lactiflora, weißer Beifuß; C. R. J.

Asclepias Cornutii, große Seidenpflanze, rosa; Fr. M.











Asclepias tuberosa, rote Seidenpflanze; H. G.

Athamanta Matthioli, weiße Filigrandolde; K. F.

Aster amellus, Herbstbergaster, blau, lila, violett, karminrot, rosa, weiß; K. F.

Anaphalis margaritacea, große Silberimmortelle; H. H.

Astragalus alopecuroides, Fuchsschwanztragant, Mimosentragant, hellgelb; W. B.

Aster novi-belgii, Herbstbuschaster, blau, lila, rot, rosa, weiß; K. F.

Asphodeline lutea, Affodill, gelb; H. H.

Astrantia maior, Sterndolde, grün-rosa; G. S.

Aster novae-angliae, Strahlenaster, Rauhhaaraster, rosa-rot, blau-violett; G. S.





Aster novi-belgii, Herbstbuschaster, weiß, rosa, lila, blau, karminrot; G. S.

Aster ericoides, Myrtenaster, weiß, weiß-gelb, hellila; G. S.





Astilbe Arendsii, Prachtspiräe, weiß, rosa, lila, violett, rot; K. F.

Astilbe Thunbergii elegans, Hängeastilbe, weiß, rosa; K. F.



Campanula grandis, Schalenkerzenglocke, blau, weiß; H. H.

Centaurea pulcherrima, Rosenkornblume, rosa; C. R. J.

Campanula glomerata superba, Ballglockenblume, violett, weiß; W. L.

Calimeris integrifolia, sibirische Buschaster, weiß, lila; G. S.

Campanula latifolia, große Waldglockenblume, violett, lila, weiß; C. R. J.

Centranthus ruber, Spornbaldrian, rot, rosa, weiß; G. S.

Campanula persicifolia, Pfirsichblattglockenblume, blau, weiß; K. F.

Centaurea montana, Alpenkornblume, blau, weiß, gelb, rosa; W. L.

Catananche coerulea, Korbkarde, blaulila, weiß-lila; H. H.





Chrysanthemum indicum, Chrysantheme, Knopfform (Pompon) weiß, rosa, lila, gelb, kupfern, braun-rot; G. S.

Chrysanthemum maximum Sanssouci, große weiße Sommermarguerite; K. F.











Chrysanthemum indicum, Winteraster, Chrysantheme, weiß, rosa, rot, braun, bernstein, gelb; G. S.

Chrysaboltonia pulcherrima, Schleiermarguerite, weiß-rosa; W. L.

Cimicifuga simplex, Herbstsilberkerze; G. S.

Chrysanthemum maximum fl. pl., weiß gefüllte Sommermarguerite; W. L.

Cirsium eriophorum, karminrote Schmuckdistel; W. Sch.

Chelone obliqua, Drachenmaul, karminrosa, weiß; Fr. M.

Chrysanthemum koreanum, koreanische Herbstmarguerite, weiß, rosa, rot, bernstein, gelb; C. R. J.

Corydalis nobilis, großer Goldlerchensporn; K. F.

Cimicifuga cordifolia, elfenbeinweiße Sommersilberkerze; G. S.







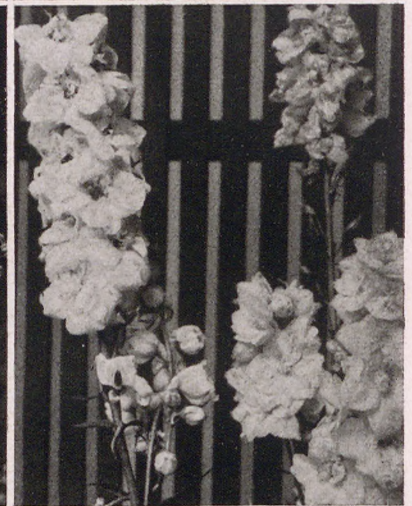
Chrysanthemum roseum, Pyrethrum, bunte Marguerite, weiß, rosa, rot; G. S.

Crambe cordifolia, Meerkohl, Riesenschleierkraut, weiß; C. R. J.

Delphinium cultorum, Gartenrittersporn, weiß, elfenbeingelb, hellblau, enzianblau, dunkelblau, rosa, violettrot; K. F.








Delphinium cultorum Gletscherwasser, eisblauer Edelrittersporn; K. F.

Delphinium Belladonna, Belladonnarittersporn, weiß, hellblau, dunkelblau; K. F.

Delphinium cultorum Schneewittchen; weiß, schwarz geäugt; N. H.

Delphinium cultorum Berghimmel, hellblauer Edelrittersporn; K. F.

Delphinium cultorum Purpurritter, purpurviolett gefüllter Malvenrittersporn; K. F.

Delphinium cultorum Perlmutterbaum, glasblau-rosa Edelrittersporn; W. L.

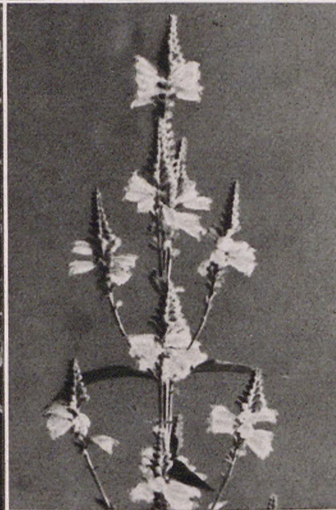
Delphinium cultorum Blickfang, hellblaurosa gefüllter Malvenrittersporn; K. F.

Delphinium cultorum Golden Gown, elfenbeingelb gefüllter Rittersporn; W.L.

Delphinium cultorum Gnom, hellblauer Zwergrittersporn; K. F.











Dicentra spectabilis, Tränendes Herz rosa; K. F.

Dictamnus caucasicus, Diptam, Feuerbusch, rosa-lila, weiß; K. F.

Doronicum caucasicum, gelbe Frühlingsmarguerite; G. S.

Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut, rosa, weiß, violett; A. M.

Dracocephalum virginianum, Drachenkopf, Etagenerika, rosa, weiß; K. F.

Digitalis ambigua, gelber Fingerhut; C. R. J.

Echinops, Kugeldistel, blau, weiß; G. S.

Erigeron hybridus, Feinstrahl, weiß, rosa-lila; G. S.

Erigeron speciosus, hell- und dunkellila Feinstrahl; K. F.



Eryngium alpinum, Alpenedeldistel, silbergraublau; W. L.

Euphorbia epithymoides (polychroma), bulgarische Wolfsmilch, goldgrün; A. M.

Filipendula hexapetala fl. pl., weißgefüllte Fiederspiere; K. F.

Eryngium planum coeruleum, blaue Edeldistel; W. Sch.

Eryngium giganteum, große Zweijahrsdistel, silbergrau; H. H.

Euphorbia lathyris, Wühlmauswolfsmilch, silbergrau; W. L.

Eryngium Zabelii, große Blaudistel; K.F.

Euphorbia rigida, Quirlwolfsmilch, silbergrau; K. F.

Filipendula palmata, Palmblattspiere, weiß, rosa, rot; W. L.







Gypsophila paniculata flore pleno, großes gefülltes Schleierkraut, weiß; K. F.

Galega officinalis, Geißraute, weiß, blau-lila; K. F.

Gentiana lutea, gelber Enzian; W. L.









Gaillardia aristata, Kokardenblume, gelb braun, rotbunt; G.S.

Geranium ibericum platypetalum, großer blauer Storchschnabel; K. F.

Geranium sanguineum, violettroter Storchschnabel; Rothe

Gillenia trifoliata, weiße Dreilappspiere; G. S.



Helenium hybridum, Sonnenbraut, rotbraun, goldlackbraun, gelb; G. S.

Helenium Bigelovii superbum, niedrige Sonnenbraut, gelbbraun; H. H.

Helianthus salicifolius. Papyrussonnenblume, gelb; K. F.

Hemerocallis citrina, echte Dufttaglilie, hellgelb; G. S.

Helenium autumnale, Herbstsonnenbraut, gelb, goldbraun, rotbraun; A. M.

Heliopsis scabra, Sonnenauge, hellgelb, dunkelgelb, orangegelb; G. S.

Helianthus multiflorus fl. pl., gefüllte Staudensonnenblume, gelb; K. F.

Hemerocallis hybrida Maikönigin, gelbe Maitaglilie; A. M.









Helianthus salicifolius, Weidenblattsonnenblume, Papyrussonnenblume, gelb; K. F.

Helianthus microcephalus, Sparrensonnenblume, gelb; G. S.

Hosta coerulea albo-marginata, Weißrandfunkie; G. S.

Hosta subcordata grandiflora, weiße Lilienfunkie; K. F.



Heracleum lanatum (giganteum). große weiße Herkulesstaude, voll ausdauernd im Gegensatz zu H. Mantegazzianum; Dr. B.









Iris pallida, hellblaue Prachtschwertlilie; K. F.

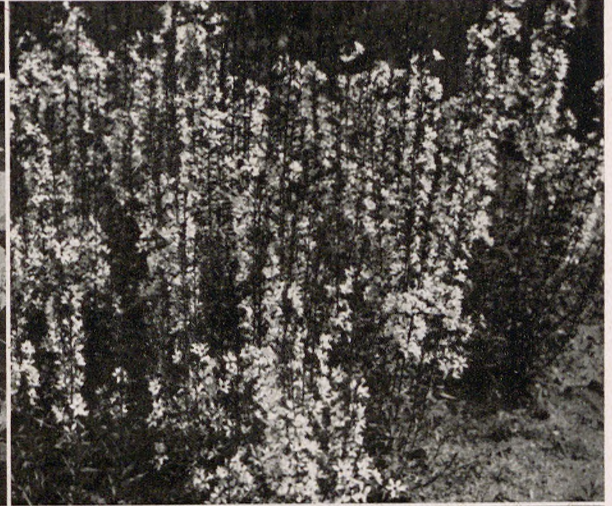
Iris plicata, gestrichelte und geaderte Prachtschwertlilie in weiß-lila, weiß-rosa, weiß-braun und weiß-rötlich, wie Rheinfels, Mme. Chereau, Mme. Chobaut, Prince Charming, La Mierka, Kitty Reuthe usw.; K. F.

Iris variegata, braungelbe Prachtschwertlilie in Sorten, wie Flammenschwert, Fro, Maori King, Argynnis u. a. m.; G. S.

Iris Bonstedtii, zweifarbige Prachtschwertlilie in Sorten, wie Vingolf, Balder, Thrudwang, Runstein, u. a. m.; K. F.

Alle diese Sorten der hier genannten Arten werden heute in den Katalogen als **Iris germanica** geführt.





Iris sibirica, Grasschwertlilie. hellblau, dunkelblau, weiß; G. S.

Kirengeshoma palmata, Wachsglocke, hellgelb; K. F.

Lysimachia clethroides, Entenschnabelveronika, weiß; K. F.

Iris ochroleuca, Steppenschwertlilie, gelb-weiß, gelb, blaugelb; K. F.

Lythrum virgatum Rose Queen, karminrosa Blutweiderich; K. F.

Lysimachia velutina, großer Goldfelberich; K. F.









Kniphofia hybrida, Fackellilie, weiß-rosa, gelb, gelbrot, reinrot; C. R. J.

Liatris spicata, rosalila Prachtscharte; H. H.

Lupinus polyphyllus, Staudenlupine, weiß, gelb, rosa, blau, violett, orangerot, bunt; G. S.

Lavatera thuringiaca, thüringische Buschmalve, hellrosa; G.S.







Macleaya cordata, großer Federmohn, braun-rosa Blüten, silberbläulich-braungrünes Laub; C. R. J.

Morina longifolia, Rosenkarde, weiß-rosa; C. R. J.

Meconopsis Baileyi, blauer Schattenmohn; G. S.

Paeonia albiflora (chinensis) plena, gefüllte Pfingstrose, weiß, gelb, rosa, rot; G. S.



Paeonia albiflora japonica, sogenannte japanische Pfingstrose; K. F.



Paeonia albiflora semiplena, halbgefüllte Pfingstrose, meist zweifarbig; K. F.



Paeonia decora, rote Wildpfingstrose; W. L.



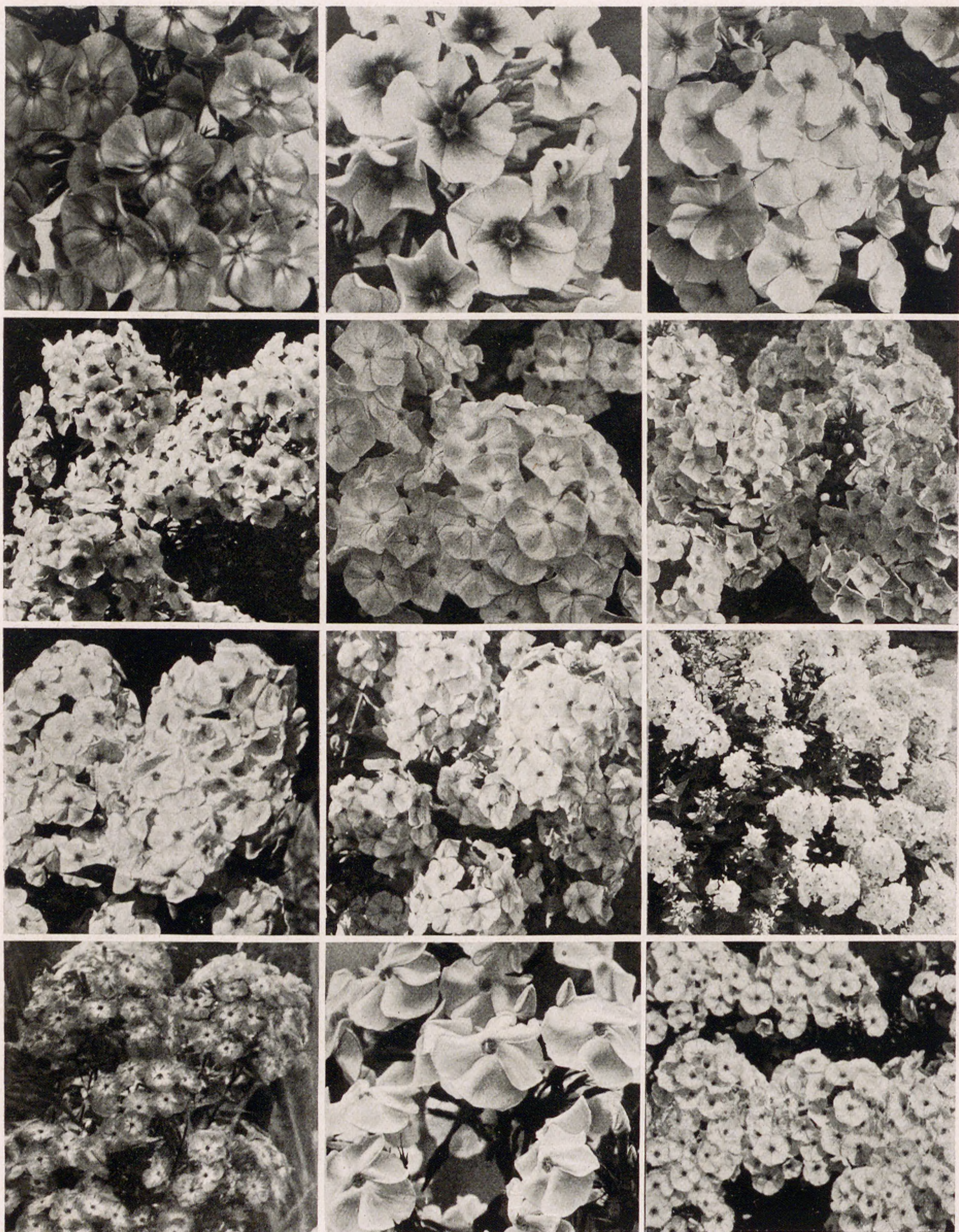




Papaver orientale, großer Türkenmohn, rot, orange, rosa, weiß; G. S.

Pentastemon gentianoides, großer Bartfaden, rot, lila, rosa, weiß; K. F.

Platycodon grandiflorum, Ballonglocke, blau, lila, weiß; C. R. J.



Phlox paniculata Koralle, lachsrotrosa; K. F.
Phlox paniculata Sommerkleid, weiß, rot geäugt; K. F.
Phlox paniculata Elfenkönig, robust, elfenrosa; K. F.
Phlox paniculata Wennschondennschon, violett mit weißem Spiegel; K. F.

Phlox paniculata Kirmesländler, rotgeäugter weißer Herbstphlox; K. F.
Phlox paniculata Firmament, hellblaulila, weißer Spiegel; K. F.
Phlox glaberrima (suffruticosa), Buschphlox, weiß, karmin-rosa; G. S.
Phlox paniculata Frau Anton Buchner, schneeweiß; K. F.

Phlox paniculata Wiking, rosa Spätphlox; K. F.
Phlox paniculata Landhochzeit, bunter Dorfgartenphlox; K. F.
Phlox paniculata Nelkendom, rosa-lila Zwergphlox; H. G.
Phlox paniculata Schneekugel, weißer Zwergphlox; K. F.











Peltiphyllum peltatum, Schildsteinbrech, weiß-rosa; C. R. J.

Phlomis viscosa, große Goldnessel; C. R. J.

Podophyllum emodi majus, großer Maiapfel, weiß-rosa; G. S.

Petasites fragrans, „Winterheliotrop", grün-weiß; K. F.

Paradisea liliastrum giganteum, große Zaunlilie, weiß; H. H.

Petasites giganteus, Riesenpestwurz, Silbersamenstände; W. L.

Phytolacca americana, schwarzrote Kermesbeere; K. F.

Polygonatum giganteum, großes Salomonssiegel, weiß-grün; K. F.

Primula Florindae, gelbe Sommerglockenprimel; G. S.











Polygonum polystachyum, Herbstknöterich, „Herbstflieder", weiß-rosa; K. F.

Rodgersia sambucifolia, Holunderschaublatt, elfenbeinweiß; C. R. J.

Polygonum sericeum, weißer Maiknöterich; K. F.

Rodgersia tabularis, Tafelschaublatt, elfenbeinweiß; A. M.

Rheum palmatum tanguticum, roter Schmuckrhabarber; H. G.

Rodgersia aesculifolia, Kastanien-Schaublatt; A. M.

Polygonum amplexicaule, Herbst-Kerzenknöterich, rot, weiß; H. Sch.

Rodgersia podophylla, Lappenschaublatt, elfenbeinweiß; W. L.

Physalis Bunyardii, Lampionpflanze; R. K.











Rudbeckia nitida Herbstsonne, Fallschirmsonnenhut, gelb; N. H.

Stachys betonica grandiflora, rosa Riesennessel; K. F.

Rudbeckia speciosa, gelber Schwarzsternsonnenhut; C. R. J.

Sedum spectabile, karminrotes Tellersedum; C. R. J.

Salvia nutans, blaue Hängeglockensalbei; H. H.

Stokesia cyanea, blaulila Korbaster; C. R. J.

Rudbeckia purpurea, Purpursonnenhut, rosa, rot, weiß; N. H.

Scutellaria canescens, hohes lila Helmkraut; K. F.

Rudbeckia laciniata Goldball, gefüllter gelber Sonnenhut; K. F.











Salvia nemorosa superba, echte blaue Sommersalbei; A. M.

Salvia officinalis tricolor, Dreifarben-Salbei; Go.

Smilacina racemosa, Duftsiegel, elfenbeinweiß; C. R. J.

Sidalcea californica, Präriemalve, weiß, rosa, rot; K. F.

Stachys lanata, Wollziest, Eselsohr; N. H.











Senecio clivorum, Lattichstern, gelb; N. H.

Solidago Shortii praecox, September-goldrute; G. S.

Thalictrum aquilegifolium, Amstelraute, lila, weiß; K. F.

Senecio tanguticus, gelbe Lattichkeule; A. M.

Stylophorum diphyllum, gelber Schattenmohn; Fr. M.

Telekia speciosa, gelber Sonnenstern; C. R. J.

Senecio Wilsonianus, gelbe Königs-lattichkerze; K. F.

Solidago hybrida Goldschwinge, Königsgoldrute; G. S.

Thalictrum dipterocarpum, Diptam-Amstel, lila-gelb, weiß; K. F.








Tradescantia virginiana, Dreimasterblume, weiß, rosa, lila, blau, violett; K. F.

Veronica virginica, hoher Ehrenpreis, hell-lila, weiß; Fr. M.

Trollius europaeus, Kugeltroll, weiß, hellgelb, dunkelgelb, orangegelb; K. F.

Verbascum olympicum, Kandelaberkönigskerze, hellgelb; K. F.

Thermopsis fabacea, gelbe Fuchsbohne; H. C.

Yucca filamentosa, Palmlilie, weiß, weiß-gelb, weißrosa; A. M.









Verbascum olympicum, Kandelaberkönigskerze, gelb; K. F.

Veratrum nigrum, schwarzer Germer; G. S.

Verbascum pannosum, Wollblattkönigskerze, gelb, weiß; J.

Veratrum californicum, Königsgermer, weiß-grün; K. F.



Eremurus, Lilienschweif, weiß, auch rosa, gelb, orange; W. Sch.

Winterharte Blumenzwiebel- und Knollengewächse

Wir vergessen heute oft, wie sehr früher das Blickfeld des Gartenfreundes vom Blumenzwiebelreiche ausgefüllt war, das auf zahllosen Gebieten schon damals eine alte fast unabsehbare Fülle von Sorten enthielt, als auf dem Gebiet der Einjahrsblumen und der Stauden noch nichts anderes als botanische Stammarten im Handel zu finden waren. Wenn man in uralten Katalogen liest, etwa den ersten Staudenkatalog vor Augen hat, der vor 100 Jahren bei einem Gärtner in der Köppenstraße in Berlin erschien, so staunt man über den primitiven Zustand jener Staudengärtnerei in einem Zeitpunkte, in dem es selbst die Dahlien schon auf rd. 200 Sorten gebracht hatten.

Aber so gewaltig auch der Siegeszug des Fortschritts im Blumenzwiebelreich alle möglichen anderen Pflanzengebiete der Gärten mitgerissen hat, so ist doch auch weiterhin das Blumenzwiebelreich im gleichen Tempo vorwärts gegangen. Es ward zu einem ungeheuren Schönheitsbezirk, den keine Seele mehr ganz überblicken kann, so sehr es auch dazu lockt, bis in alle Winkel verfolgt zu werden. Unser Buch „Glanz und Gartenleben der Blumenzwiebeln" ist das erste europäische Buch, das sich in diese Aufgabe stürzte, in Wort und Bild eine Gesamtrevue der führenden Schönheitsträger unter den winterhart ausdauernden Blumenzwiebeln zu veranstalten.

Versand- und Pflanzzeiten:

a) Für Frühling- und Sommer-blühende Arten und Sorten Beginn je nach Witterung und technischer Möglichkeit ab Ende August bis in den Dezember hinein, Kleinzwiebeln nach Möglichkeit schon bis Mitte oder Ende November legen. Meist wird der Versand kaum vor Mitte September beginnen können. Blumenzwiebeln zum Treiben in Töpfen oder Schalen sollten möglichst in der ersten Oktoberhälfte schon eingetopft und im Garten 10 bis 15 cm tief eingesenkt werden. Pflanztiefe im allgemeinen etwa dreimal so tief als die Zwiebel stark ist, mindestens aber 5 cm, und bei den größeren Knollen höchstens etwa 15—25 cm.

b) Für herbstblühende Blumenzwiebel- und Knollengewächse Beginnmöglichkeit schon Anfang Juli, dann bis in den November hinein laufend. Die Zwiebeln blühen meist schon im ersten Herbst der Pflanzung. Sollte die Blüte hie und da im ersten Herbst einmal ausfallen, so darf dieses nicht tragisch genommen werden, weil manche sich je nach Klima und Boden erst an den Platz gewöhnen wollen, ehe sie loslegen. Über Pflanztiefe gilt dasselbe, wie bei den frühlingsblühenden Arten und Sorten.

c) Bei Gartenlilien beginnt je nach Art oder Sorte der Versand im Herbst, meist etwa August (besonders für die Madonnenlilie) und geht dann für die meisten Arten und Sorten bei offenem Boden noch den Winter hindurch bis in den April hinein, für spätblühende Sorten auch dann noch weiter bis an Pfingsten heran, besonders wenn mit Topfballen. Mit Topfballen können Lilien dann auch noch zu anderen Zwischenzeiten versetzt werden.

Im eigenen Garten sind Lilien und Kleinzwiebeln wie Schneeglöckchen, Crocus usw. oft auch noch verpflanzbar, wenn sie schon ausgetrieben sind, wobei darauf zu achten ist, daß Erdballen gehalten wird.

Ausführliche Pflanzanweisungen, Tiefentabellen, Behandlungsangaben, Wuchszahlen, Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, besondere Eigenschaften wie Farbe, Duft, Laubschmuck, Schnittwert usw. enthält das „Blumenzwiebelbuch", Band IV der Buchreihe „Alles für den Garten".









Allium karataviense, Blauzungen-Kugellauch, rosa-lila; S.

Allium narcissiflorum, rosa Narzissenlauch; C. R. J.

Allium ursinum, weißer Bärlauch; K. F.

Allium moly. Goldlauch; Fr. M.

Allium giganteum, Paukenschlägerlauch lilarosa; W. Sch.

Allium Ostrowskianum, Rosenlauch, karminrötlich; K. F.

Allium albo-pilosum, Spritzraketenlauch hell-lila; G. S.



Anemone blanda, Strahlenwindröschen, weiß, blau, rosa; G.S.

Anemone apennina, Apenninwindröschen, weiß, blau; C. R. J.

Anemone ranunculoides, Goldwindröschen; G. S.

Arum maculatum, gefleckter Aronstab; Fr. M.

Anemone nemorosa, Buschwindröschen, weiß, rosa, blau; C. R. J.

Anemone nemorosa alba plena, weiß gefülltes Schneewindröschen; G. S.

Anemone coronaria, Farbenanemone, weiß, rot, blau; G. S.

Arum italicum, italienischer Aronstab, rote Fruchtkeulen; H. H.









Alstroemeria aurantiaca, Inkalilie, weiß, gelb, orange, rot; C. G. v. T.

Arisaema flava, weißbunter Feuerkolben; G. S.

Brodiaea hybrida, Tritelleie, lila, rot, weiß, gelb; C. G. v. T.

Bulbocodium vernum, Frühlingslichtblume, silberrosa; G. S.











Calochortus albus, weiße Prärietulpe; W. Sch.

Calochortus amabilis, goldgelbe Präric-tulpe; W. Sch.

Calochortus Maweanus, weiß-rote Mormonentulpe; W. Sch.

Chionodoxa Luciliae, Schneeglanz, blau, weiß, rosa; G. S.

Chionodoxa gigantea, großer Schneestolz, blaulila; K. F.

Chionodoxa sardensis, Enzianschneeglanz; K. F.

Corydalis cava, Waldlerchensporn, lila-rot, weiß; G. S.

Corydalis transsylvanica, Knollenlerchensporn, rosa-lila, violett, orange, weiß; H. Sch.

Camassia Cusickii, Präriekerze, blau, weiß; C. G. v. T.








Colchicum Bornmuelleri, Laubaustrieb, G. S.

Colchicum speciosum, große Herbstzeitlose, lila-rosa, weiß; H. G.

Colchicum byzantinum cilicicum, rosa-lila Sternherbstzeitlose; H. G.

Colchicum autumnale fl. pl., gefüllte Zeitlose, weiß, rosa; K. F.

Colchicum variegatum Agrippinae, Schachbrettzeitlose, rosa-lila, silbern marmoriert; H. G.

Colchicum hybridum, neue Riesenzeitlose, rosa, lila, violett; K. F.



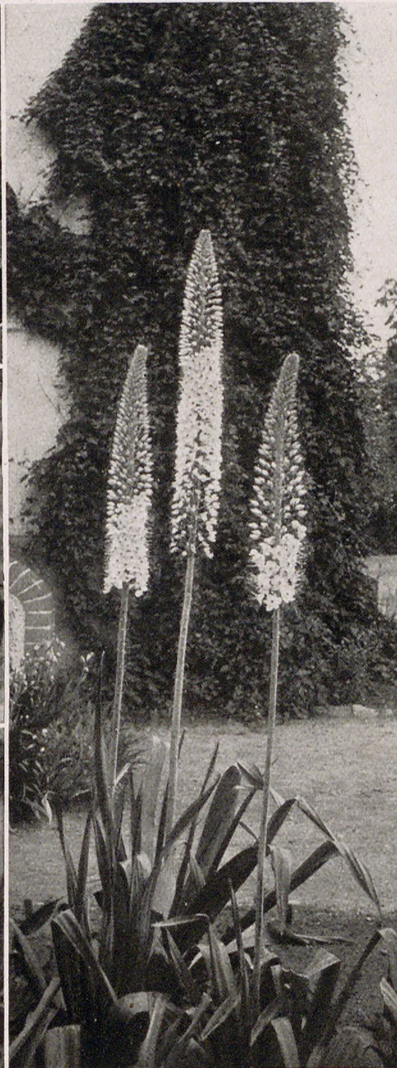
Crocus Tommasianus, Vorfrühlingskrokus, hell- und dunkellila; G. S.
Crocus susianus, früher Goldlackkrokus, gelb-braun; G. S.
Crocus chrysanthus, früher Goldkrokus; G. S.
Crocus Imperatii, silberlila, braungestreift; G. S.

Crocus vernus Schneesturm, weißer Gartenkrokus; H. H.
Crocus vernus Queen of the Blues, hellblauer Gartenkrokus; G. L.
Crocus vernus Largest Yellow, großer Goldkrokus; G. S.
Crocus vernus Caesar, violetter Gartenkrokus; G. S.

Crocus speciosus, Herbstkrokus, blau, weiß; W. L.
Crocus pulchellus, herbstlicher Rosenkrokus; W. L.
Crocus iridiflorus, lila Dreizipfelkrokus; C. R. J.
Crocus hiemalis, weißer Winterkrokus; H. G.












Cyclamen coum, Vorfrühlingsalpenveilchen, weiß, rosa; W. Sch.

Cyclamen pseudo-ibericum, großes Frühlingsalpenveilchen, karminrot; C.R.J.

Cyclamen europaeum, heimisches Wildalpenveilchen, karminrot-rosa; W. L.

Cyclamen neapolitanum, Efeublattalpenveilchen, rosa, weiß; K. F.

Eranthis hiemalis, gelber Winterling; K. F.

Eremurus robustus, Steppenkerze, Lilienschweif, weiß, rosa, gelb, orange; K. F.

Erythronium revolutum, Schmetterlingshundszahn, elfenbeinweiß; K. F.

Erythronium dens-canis, echter Hundszahn, rosa; G. S.

Erythronium grandiflorum, großer Hundszahn, gelb; W. L.

Erythronium californicum, kalifornischer Hundszahn; K. F.











Fritillaria meleagris alba, weiße Eierblume; W. L.

Fritillaria pallidiflora, blaßgelbe Zwergfritillarie; W. L.

Fritillaria meleagris rosea, Schachbrettblume, Kibitzei, rot-lila, silbern; G. S.

Fritillaria aurea, goldgrüne Eierblume; C. R. J.

Fritillaria imperialis, Kaiserkrone, gelb, orange, rot; H. H.

Fritillaria pyrenaica, braun-rot-grüne Wildfritillarie; G. S.

Galanthus nivalis, heimisches Winterschneeglöckchen; G. S.

Galanthus Elwesii, großes Frühlingsschneeglöckchen; W. L.

Galanthus nivalis maximus, Riesenschneeglöckchen; G. S.













Galtonia candicans, weiß-grüne Sommerhyazinthe; K. F.

Gladiolus palustris, winterharte Gladiole, violett-lila; K. F.

Iris persica Heldreichii, persische Vorfrühlingsschwertlilie, blau; G. S.

Hyacinthus orientalis, Gartenhyazinthe, weiß, gelb, rosa, rot, violett, dunkelblau, hellblau; G. S.

Hyacinthus amethystinus, Wildhyazinthe, rosa-lila, blau-lila, weiß; K. F.

Iris reticulata, Vorfrühlingsiris, hellblau, violettblau, rot-lila; G. S.













Iris Danfordiae, gelbe Vorfrühlingsiris; K. F.

Iris histrioides, zweifarbige Vorfrühlingsiris, hell- und dunkellila; G. S.

Iris bucharica, gelb-weiße April-Zwiebeliris; G. S.

Iris hispanica, Orchideeniris, weiß, gelb, blau, oliv und Zwischentöne; G. S.

Iris anglica, englische Zwiebeliris, weiß, blau, violett, rosa und Zwischenfarben; G. S.

Iris juncea, gelbe Gräseriris; G. S.








Lilium Hansonii, Goldwachslilie, wachsgelb; C. R. J.
Lilium monadelphum, gelbe Kaukasuslilie; Fr. M.
Lilium pyrenaicum, gelber Pyrenäentürkenbund; G. S.

Lilium pardalinum, Pantherlilie, goldrot; G. S.
Lilium testaceum, Isabellenlilie, weißgelb; Fr. M.
Lilium Duchartrei, Marmorlilie, weiß-lila; Fr. M.








Lilium tigrinum Fortunei, große Tigerlilie, rot mit schwarz; K. F.

Lilium bulbiferum, Bulbenfeuerlilie, orange; G. S.

Lilium speciosum, Japantürkenbund, weiß, weiß mit rot; G. S.

Lilium davuricum, Feuerlilie, orangerot, karminrot, mahagonirot, bernsteingelb; G. S.

Lilium canadense, kanadische Glockenlilie, lederbraun-gelb oder rötlich; Fr. M

Lilium candidum, Madonnenlilie, Kirchenlilie, weiß; K. F.








Lilium regale, Königslilie, weiß; G. S.

Lilium auratum, Goldbandlilie, weiß-gelb; W. L.

Leucoium vernum, Märzbecher, elfenbeinweiß; G. S.

Lilium giganteum, Riesenlilie, weiß; W. L.

Lilium longiflorum, Glockenlilie, weiß; Fr. M.

Leucoium aestivum, Sommerbecher, weiß; G. S.













Muscari botryoides, Perlhyazinthe, blau, weiß, rosa; G. S.

Muscari azureum, Azur-Perlhyazinthe; K. F.

Muscari neglectum, schwarzblaue Perlhyazinthe; G. S.

Narcissus minimus, Zwergtrompetennarzisse, hellgelb; K. F.

Ornithogalum arabicum, großer Milchstern; G. S.

Ornithogalum nutans, weiß-grüner Kerzenmilchstern; A. St.

Puschkinia scilloides, Scheinscilla, weiß, rosa-lila; W. L.

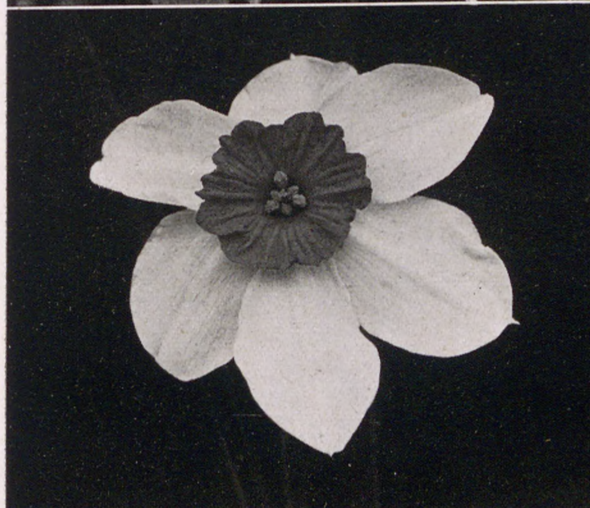
Ornithogalum umbellatum, Bethlehemsstern, Milchstern; H. G.

Oxalis adenophylla, rosa Sommersauerklee; K. F.

Pancratium maritimum, Pankrazlilie, weiß; W. S.

Narcissus cyclamineus, wilde Alpenveilchennarzisse; G. S.








Narcissus pseudonarcissus. Trompetennarzisse, weiß, weißgelb, hellgelb, orangegelb; G. S.

Narcissus Barrii, Tellernarzisse, weiß-gelb, weiß-orange, weiß-rot; G. S.

Narcissus incomparabilis, Schalennarzisse, weiß-gelb, weiß-orange, weiß-rot; K. F.

Narcissus poeticus, Dichternarzisse, weiß-gelborange, weiß-rot; Fr. M.

Narcissus incomparabilis fl. pl., gefüllte Schalennarzisse, weißgelb, weißlachs, weiß-orange, reingelb, reinweiß; La.

Narcissus odorus plenus, goldgelbe Duftnarzisse; G. S.



Narcissus Hermannii, große Tazette, weiß-rot; K. F.
Narcissus bulbocodium, Reifrocknarzisse, gelb; Fr. M.
Narcissus poetaz, Dufttazette, weiß-gelb, goldgelb; K. F.

Narcissus poeticus, Dichternarzisse, weiß-gelb, weiß-rot; G. S.
Narcissus Johnstoniii, spanische Wildnarzisse, gelb; G. S.
Narcissus triandrus, Triangelnarzisse, weiß, weiß-gelb; G. S.











Sanguinaria canadensis, Blutwurzelanemone, weiß; K. F.

Sanguinaria canadensis fl. pl., gefüllte Blutwurzelanemone; G. S.

Scilla bifolia, zweiblättriger Blaustern, enzianblau; C. R. J.

Scilla sibirica, sibirischer Blaustern, hellblau, dunkelblau, weiß; H. G.

Scilla hispanica, Glockenblaustern, blau, rosa, weiß; G. S.

Scilla nutans, Rispenblaustern, blau, rosa, weiß; C. R. J.

Sternbergia lutea, Narzissenzeitlose, goldgelb; C. R. J.

Saxifraga granulata fl. pl., gefüllter Knollensteinbrech, weiß; K. F.

Tecophilaea cyanocrocus, chilenischer Enziankrokus; C. G. v. T.








Trillium grandiflorum, weiße Dreilapplilie; C. R. J.

Trillium erectum, ochsenroter Zipfeldreier; H. H.

Trillium sessile, große rote Drillingslilie; G. S.

Tulipa Kaufmanniana. Vorfrühlingstulpe, Märztulpe, gelbweiß, rot; W. L.

Tulipa biflora, Zweiblütentulpe, weiß; C. R. J.

Tulipa dasystemon, gelbweiße Sterntulpe; K. F.








Tulipa Eichleri, rote Prachtwildtulpe; G. S.
Tulipa Batalinii, hellgelbe Zwergwildtulpe; K. F.
Tulipa stellata, rot-weiße Sterntulpe; C. R. J.

Tulipa Clusiana, Blauaugentulpe; G. S.
Tulipa Kolpakowskyana, orangerote Wildtulpe; G. S.
Tulipa retroflexa, gelbe Lilientulpe; G. S.








Tulipa lanata, große hellrote Prachtwildtulpe; K. F.

Frühe einfache Gartentulpe, weiß, gelb, rosa, rot, violett; K. F.

Große Eitulpe, weiß, rosa, rot, gelb, braun, violett; K. F.

Triumphtulpe, weiß, rosa, rot, violett, braun u. zweifarbig; Fr. M.

Barttulpe Sundew, karminrot-rosa; N. H.

Gefüllte Tulpe, weiß, gelb, rosa, rot, orange; G. S.








Rembrandttulpe, weiß-rot, weiß-lila, weiß-violett; G. S.

Bizarre Tulpe, rot-gelb, violett-gelb, braun-gelb; N. H.

Lilientulpe, weiß, rosa, karmin, rot, orange, violett; G. S.

Darwintulpe, weiß, gelb, rosa, lila, rot, schwarzviolett; K. F.

Späte Gartentulpe, Cottagetulpe, weiß, gelb, rosa, rot; G. S.

Breedertulpe, mittelspäte „Muttertulpe", bronze, bernstein, violett und Zwischentöne; G. S.



Orchis latifolius, das breitblättrige Knabenkraut, karminrosa; **Himantoglossum hircinum,** die rosafarbene Riemenzunge; H. G.
(Diese Bilder zeigen Erdorchideen in ihrer Wildpflanzengesellschaft als Beispiel, wie man sie auch im Garten am besten pflanzen soll).

Erdorchideen

Die Besucher der gefeierten Orte unserer Alpen im Mai-Juni bestaunen in den dortigen Blumenläden die großen Sträuße glänzender heimischer Orchideen, die überall in der Nähe in den Bergen gepflückt wurden. Unser heimisches Orchideenreich greift doch in noch auffallendere und abenteuerlichere Schönheit hinüber als ihm meist zugetraut wird. Das Leben mit Erdorchideen in der Wildnis wird zu einer eigentümlichen Leidenschaft. Wer sich ihr hingibt, entwickelt in sich feinste Organe, das Auftauchen bestimmter Orchideen an bestimmten Örtlichkeiten und Zeitpunkten zu erwittern. Es ist ebenso aufregend wie das Pilzesammeln, nur mit dem Unterschiede, daß die Ansiedlung von Pilzen in Gärten und Naturgartenpartien bisher noch mit zu großen Schwierigkeiten verknüpft ist, während sich zahllose schöne Erdorchideenarten dem Garten ohne ernstliche Schwierigkeiten auf Dauer einfügen. Da es nun immer mehr Gärten auch in extremer Naturlage gibt und die Vielartigkeit der Chancen für das Garten-Gedeihen der Erdorchideen wächst, ganz abgesehen von der Entfaltung der Wildnisgartenkunst mit ihren Naturgarten- und Steingartenräumen, so mag man endlich aufhören, den Gartenumgang mit Erdorchideen nur für eine kleine abenteuerliche Spielerei zu halten. Können Erdorchideen doch sogar auf weiten Balkons im Inneren der Weltstädte zu dauerhaftem Gedeihen gebracht werden. Es gab vor Jahren in Berlin einen Lehrer, den die Leidenschaft für die Erdorchideen so erfaßt hatte, daß er in seinen Balkonkästen und Kübelchen mitten in der Großstadt alle wichtigsten Erdorchideen Deutschlands siegreich kultivierte. Überall in Deutschland pachtete er kleine Räume an Wiesen- und Waldrändern, an denen Bestände seltener Orchideen wuchsen, den Bauern und Inhabern ab, um solche kleinen Flächen vor Sense und Raub zu schützen. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß Erdorchideen nicht aus der freien Natur geholt werden dürfen, weil alle Arten und Sorten in Großdeutschland unter Naturschutz stehen.

Versand- und Pflanzzeiten:

Versandbeginn meist etwa Oktober, bei offenem Boden den Winter hindurchlaufend bis zur Zeit des Austriebes im Frühling, mit Topfballen noch länger. Pflanztiefe für die Knolle etwa 5—8 cm unter Erdoberfläche. Für gutes Gedeihen ist es wichtig, daß den Erdorchideen in den Gärten ein Standort zugewiesen wird, der ihren Wünschen an Humus, Lehm, Kalk oder Sumpf wie in der Wildnis ähnlich ist.

Ausführliche Beschreibungen, Pflanzanweisungen, Behandlungsangaben, Wuchszahlen, Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, Eigenschaften wie Farbe, Schnittwert usw. enthält das „Blumenzwiebelbuch", Band IV der Buchreihe „Alles für den Garten".








Aceras anthropophora, Kressenorchis; W. Sch.

Cypripedium calceolus, heimischer Frauenschuh, braun-gelb; W. L.

Bletia hyazinthina, Hyazinthenorchis; W. Sch.

Cypripedium Reginae, Rosenfrauenschuh, weiß-rosa; W. Sch.

Cypripedium acaule, Kurzstengelfrauenschuh; W. Sch.

Cypripedium parviflorum, braungelber Schnurrbartfrauenschuh; C. R. J.








Epipactis latifolia, grün-weiße Sumpfwurz; G. S.

Nigritella nigricans, dunkelrotes Kohlröșel; W. L.

Gymnadenia conopea, Nacktdrüse, karminrosa; G. S.

Ophrys arachnites, Insektenorchis, Ragwurz; C. R. J.

Himantoglossum hircinum, Riemenzunge, lindgrün-purpurn; W. Sch.

Neottia nidus-avis, Nestorchis, Nestwurz; G. S.

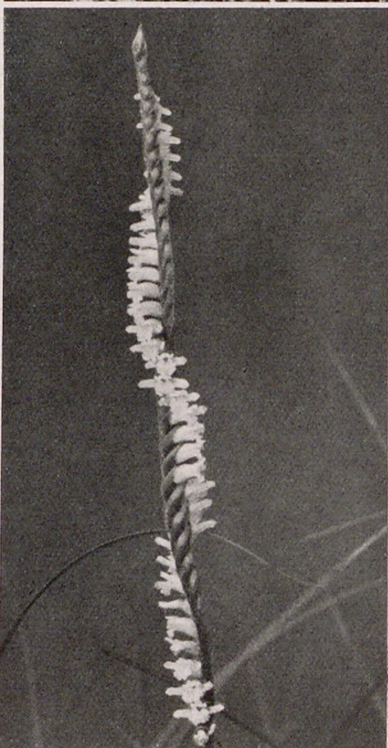












Orchis maculata, geflecktes Knabenkraut, rosa, karmin, weiß; W. Sch.

Platanthera chlorantha, Breitkölbchen, weiß-grün; W. Sch.

Orchis papilionacea, Schmetterlingsknabenkraut, weiß-rot; W. Sch.

Roscoea cautleoides, Scitamina-Alraune, hellgelb, rötlich; C. R. J.

Orchis mascula, Kuckucksknabenkraut, karminrosa; W. Sch.

Spiranthes autumnalis, Spiralenorchis; W. Sch.



Kaktusdahlie Frau Bracht, hellgelb-weiß; K. F.

Wichtigste winterschutzbedürftige Knollenstauden

Die bedeutsamste ist natürlich die Dahlie, die im Keller bei einer Temperatur zwischen 4⁰ und 8⁰, also im Kartoffelkeller, bequem durchwintert wird. Unsere Bilder zeigen die verschiedenen Typen der Dahlie, um die die Verwendung zu wissen hat.

Bei richtiger Farbenrücksicht entsteht durch die Vereinigung von Buschastern und Dahlien auf Monate ein Zauberreich von außerordentlich weitgespannter Mannigfaltigkeit. Die sonst so „stummen" Dahlien werden nun auch eingesponnen in das brausende Insektenleben und das Schmetterlingsweben des Asternreiches.

Die zweitwichtigste Knollenstaude ist die Gladiole, die in der Blumenschmuckkunst mit an erster Stelle unter den Knollenstauden steht. Auch hier ist das Wissen um die verschiedenen Typen und Größenverhältnisse wichtig. Ihre Vereinigung mit Gräsern geeigneter Art bringt gewisse Mängel der Gladiole, nämlich den Eindruck des zu geringen Laubpostaments, in Wegfall.

Auf dem Gebiet der Canna- und Begonien-Schönheit hat die Züchterarbeit ganz neue Welten erobert, so daß die Riesenwirkung dieser Pflanzen in rechter Proportion mit etwas größeren Mühen und Umständen ihrer Haltung steht. Die großen braunblättrigen, glühend rotblühenden Cannasorten wie Württembergia usw. haben Funktionen im Garten und Park und in der Anlage, denen keine andere Pflanze gewachsen ist.

Begonien sind die klassischen Entfalter der größten Farbenwirkungen, die an Schattenplätzen möglich sind. Viel zu wenig bekannt ist, wie leicht auch der Anfänger in der Wohnung das Antreiben der Begonienknollen durchführen kann, die übrigens ebenso leicht durchwintern wie Kartoffeln und Gladiolen. Das Antreiben, also das Erzielen einer wesentlich längeren Wachstumsperiode, verhindert auch den Rückgang der Knollengröße.

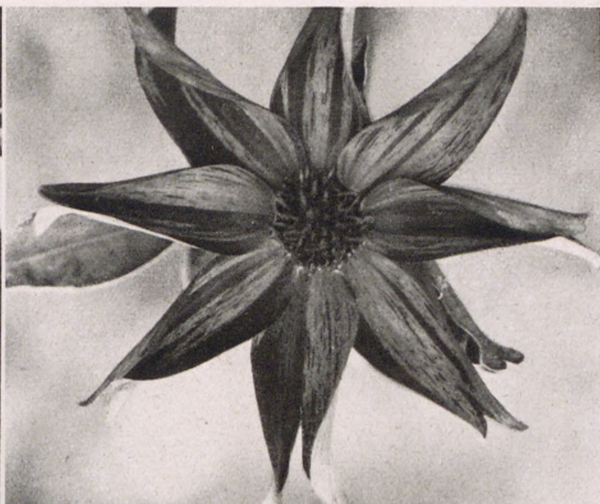
Montbretien von heute sind mit denen früherer Jahrzehnte nicht mehr in einem Atem zu nennen. Ihre Farben sind verwandelt und durch riesige Vergrößerung der Blumen entsprechend fernleuchtender geworden.

Versand- und Pflanzzeiten:

Versandbeginn etwa im Oktober für Ixia, Freesia usw., für Dahlien, Begonien, Canna, Gladiolus usw. nach der Ernte, die nach dem Abfrieren des Laubes erfolgt. Begonien und Canna werden, wenn möglich, im zeitigen Frühling schon vor der Auspflanzung, im Zimmer, Mistbeet oder Gewächshaus angetrieben, damit sie beim Auspflanzen nach den Eisheiligen schon richtig im Grün stehen.

Dahlien und Gladiolen werden frühestens etwa Mitte bis Ende April gelegt. Beide können bis in den Juni hinein noch gepflanzt werden. Von allen anderen hier genannten Arten und Sorten gilt dasselbe.

Ausführliche Beschreibungen, Pflanzanweisungen, Wachstumszahlen, Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, besondere Eigenschaften wie Farbe, Duft, Laubschmuck, Fruchtschmuck usw. enthalten die Buchwerke „Dahlien, Gladiolen und andere Knollengewächse", „Neue Blumen — Neue Gärten", „Lebende Gartentabellen", also die Bände: XIV, I und III der Buchreihe „Alles für den Garten".





Einfache Dahlie, weiß, rosa, gelb, lila, rot, mittelhoch; K. F.

Mignondahlie, weiß, rosa, gelb, orange, rot, niedrig; K. F.

Große einfache Dahlie, weiß, rosa-lila, gelb, rot, schwarz-rot; K. F.

Orchideendahlie, weiß, gelb, gelb-rot, rot; H. S.

Einfache Banddahlie, weiß-rot; G. S.

Halskrausendahlie, weiß, rosaweiß, rotweiß, rotgelb, weinrot, karminweiß; G. S.








Anemonendahlie, weiß, rot; G. S.

Seerosendahlie, weiß, rosa, karmin, lachs, rot, gelb; G. S.

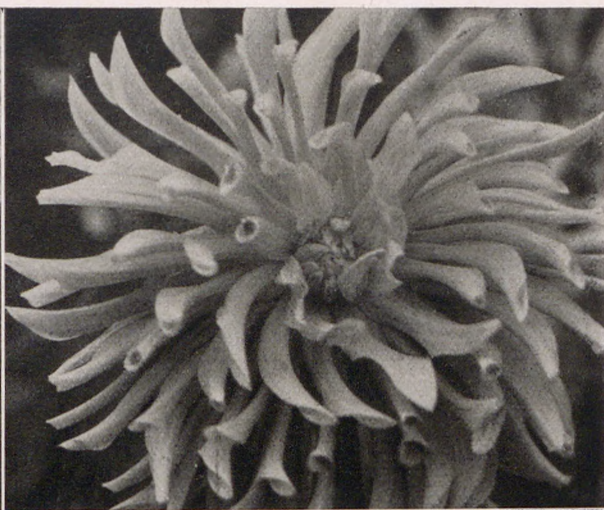
Duplexdahlie, weiß, rosa, orange, rot, gelb; G. S.

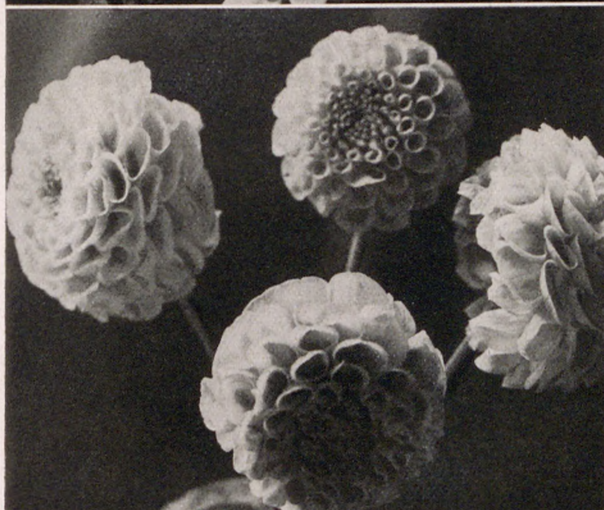
Große Balldahlie, weiß, gelb, rosa, rot; G. S.

Flammendahlie, weißrot, gelbrot, bernstein-lilabraun; G. S.

Bunte Balldahlie, weißviolett weißrot, weißrosa, gelbrot; G.S.













Kleine Röhrenballdahlie, weiß-lila, weiß, rot, rosa, gelb; G.S.

Pompondahlie, kleine Balldahlie, weiß, rosa, orange, rot, schwarzrot, lila, bernsteingelb und zweifarbig; K. F.

Kaktushybriddahlie, weiß, gelb, rosa, lila, rot, orange und Zwischentöne; K. F.

Kaktusdahlie, weiß, gelb, rosa, orange, rot und Zwischenfarben; K. F.

Gelockte Riesendahlie, rot, gelb, bernstein, violett, lila; K. F.

Große Hybriddahlie, weiß, rosa, rot, gelb, violett, lila und Zwischentöne; W. L.



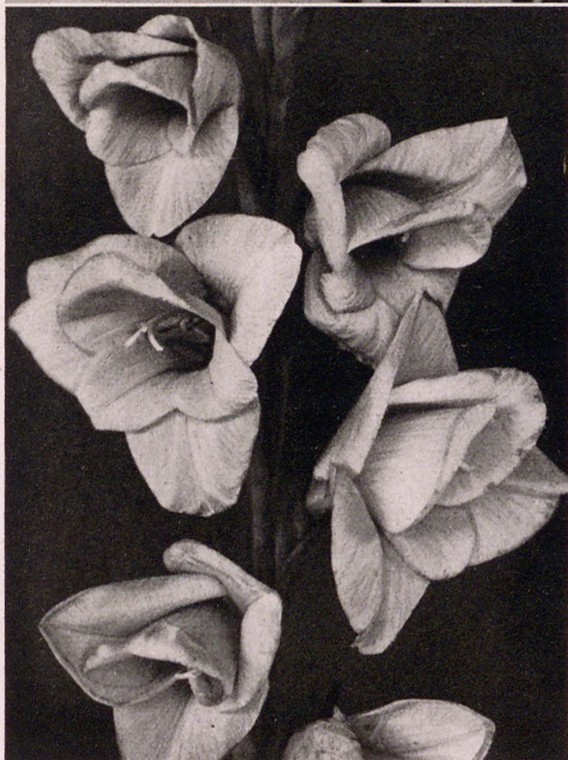
Spatenblättrige Hybriddahlie, weiß, rosa, lila, rot, gelb und Zwischenfarben; K. F.

Bunte Hybriddahlie, Zebradahlie, weiß-rot, weiß-violett, weiß-bernstein; K. F.

Crinum Powellii, Hakenlilie, weiß, rosa; G. S.



Gladiolus gandavensis, großblumige Farbengladiole, weiß, rosa, lila, rot, schwarzrot, violett, orange, gelb und Zwischenfarben; G. S.



Gladiolus primulinus. graziöse Schnittgladiole, Farben wie vorige ohne violett und lila; G. S.



Gladiolus gandavensis tigrinus, Tigergladiole, weiß-rosa, rot-gelb, bernstein-violett und andere Töne; G. S.













Begonia tuberosa marginata, gerandete Knollenbegonie, weiß-rosa, rosa-rot; G. S.

Begonia tuberosa, große Knollenbegonie, weiß, rosa, rot, gelb, orange; K. F.

Begonia tuberosa fl. pl., gefüllte Knollenbegonie, weiß, rosa, rot, gelb, orange; K. F.

Begonia tuberosa multiflora, gefüllte Massenbegonie, gelb, orange, rosa, rot; K. F.

Canna indica, indisches einfarbiges Blumenrohr, gelb, orange, karmin, rosa, rot; C. R. J.

Canna indica tigrina, getigertes Blumenrohr, gelb-rot; Fr. M.













Freesia refracta, Duftfreesie, weiß, rosa, lila, gelb; W. L.

Ixia hybrida, Prachtauge, weiß, gelb, rosa, rot, purpurlila; W. Sch.

Montbretia crocosmiaeflora hybrida, große Farbenmontbretie, gelb, gelb-orange rot; K. F.

Polyanthes tuberosa, echte Dufttuberose, weiß; W. Sch.

Tigridia pavonia, Tigerdreier, Tigerblume, weiß-rot, gelb-rot, bernstein-orange, rosa; W. L.

Tritonia crocata, Scheinmontbretie; W. Sch.



Gräserrabatte in Bornim, ganz links: Eulalia gracillima; davor: Panicum virgatum; neben der Bank: Miscanthus sinensis giganteus, Riesenschilf; daneben: Miscanthus sinensis, chinesisches Gartenschilf; davor: Juncus filiformis. blaue Meerbinse; M.B.

Schmuckgräser und Farne für die Gärten

Es ist alles unzulänglich, was man zu Gunsten des Einzugs edler Gräser in die Gärten aussprechen kann. Überall in Schatten und Dürre, am Wasser, im Wasser, in architektonischen Gartenteilen oder an zwanglosen Naturgartenplätzen, im Steingarten, Heidegarten, Schnittblumengarten, in Farbengruppen oder zwischen Gladiolen, edlen Herbstzeitlosen, Blumenzwiebeln, überall braucht man gewisse besondere Gräser für die letzte und vollste Reizentfaltung all jener Gartenplätze, und zwar ebenso in kleinen Gärten, wie in Parks und öffentlichen Anlagen oder in freier Landschaft. Wer kennt die Verwendung von Gräsern auch als Schnittblume für Trockenvasen durch den Winter? Wer weiß eigentlich, daß es goldgrüne, tief stahlblaue, silberweiße, weißbunte, goldbunte, braunbunte, winzige oder bis 4 m hohe Vorfrühlings-, Sommer- oder Herbst-blühende Gräser gibt? Es kam darauf an, herauszufinden, welche Arten absolut treu und gartenbrauchbar, winterhart und sommerschön und frei von allen lästigen Nebeneigenschaften der Unordnung, des Wucherns, der Verlagerung oder sonstiger häßlicher Episoden ihrer Vegetationszeit infolge ungünstiger Witterung waren.

Auch das schöne Zeitalter der Gartenfarne liegt noch vor uns. Ihre Gartenstätten sind lichthalbschattige Naturgartenpartien, entsprechende Staudenrabatten, Steingärten, Vorfrühlingsgärten und Schattenblütengärten. Auch Gärtchen oder Gartenpartien ganz besonderer Pflanzen wie etwa Primeln oder Anemonen oder Astilben und Spiräen bieten den Farnkräutern die schönsten geistigen oder biologischen Heimatstätten.

Gartenplätze von vermutlich geringster Eignung für Farne infolge Wurzeldruck und Bodenarmut genügen zahllosen Farnen, um als Einzelpflanze Büsche von einer Üppigkeit aufzubauen, die die Fläche eines Quadratmeters übersteigen. Nach weiteren zehn Jahren ist die Pflanze noch üppiger geworden und erzwingt die Suggestion, als ob ihr Gartenplatz eine feuchte Humusstelle wäre, während die Pflanze in Wirklichkeit das trockenste Sandgerinnsel mit mäßiger Düngung als Dauerplatz angewiesen bekam.

Versand- und Pflanzzeiten:

a) Im Herbst teils von Mitte August an, je nach Witterung dann bis gegen Ende November, bei offenem Boden auch manche Arten im Winter.

b) Im Frühling bei offenem Boden ab Mitte Februar bis gegen Ende Mai, teils, besonders mit Topfballen kultivierte Arten, bei geeignetem Wetter den ganzen Sommer hindurch.

Im eigenen Garten kann man Gräser von einem Standplatz zum anderen meist zu allen Zwischenzeiten versetzen, wenn die Möglichkeit besteht, sie mit Ballen zu transportieren und die Witterung es zuläßt.

Ausführliche Pflanzanweisungen, Behandlungsangaben, Breiten- und Höhenwuchszahlen, ausführliche Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, besondere Eigenheiten wie Farbe, Duft, Laubschmuck, Schnittwert usw. enthalten die Werke „Einzug der Schmuckgräser und Farne in die Gärten", „Neue Blumen — Neue Gärten", „Gartenfreude wie noch nie", also Band XII, Band I und Band II der Buchreihe „Alles für den Garten".



Agrostis vulgaris, brauner Windhalm; K. F.

Aira caespitosa, braunblütige Waldschmiele; G. S.

Arrhenatherum bulbosum variegatum, weißbuntes Knollenbandgras; K. F.

Avena candida, Blaustrahlhafer mit Amellusaster; G. S.

Arundo donax, großes silberblaugrünes Pfahlrohr; G. S.

Andropogon provincialis, Dünenbartgras; K. F.

Bouteloua oligostachya, braunes Haarschotengras; M. B.

Arundinaria nitida, Chambambus; G. S.



Carex maxima, große Waldsegge; K. F.

Carex latifolia, Hirschzungensegge; H.G.

Carex firma, Igelpolstersegge; K. F.

Carex Fraseri, Schneeblütensegge; W. Sch.

Carex japonica, Japansegge; G. S.

Elymus giganteus, blauer Riesenstrandhafer; G. S.

Carex ristrata, Knäuelährensegge; W. L.

Eriophorum alpinum, Wollgras; F. W. E.

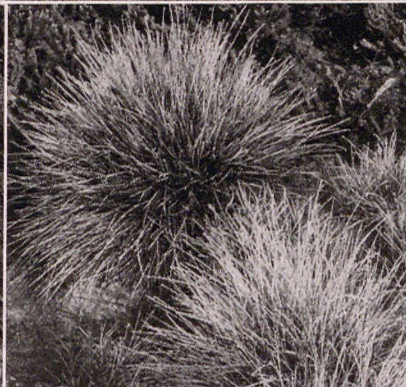
Carex Grayi, Morgensternsegge; W. L.

Carex stricta, Schwarzblütensegge; R. K.

Elymus glaucus, blauer Wucherstrandhafer; K. F.



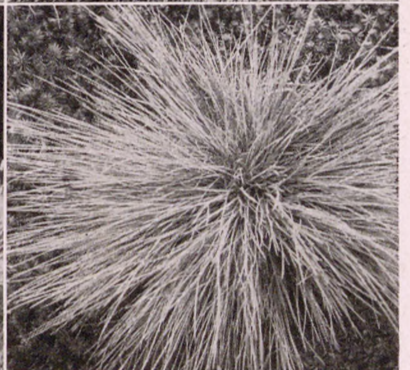












Bambusa, Phyllostachys, Arundinaria in breitblättrigen, schmalblättrigen, niedrigen und höheren Arten, winterhart; Bambusa Ragamowskii, rechts vorne; B. auricoma, vorne Mitte; B. palmata, vorne links; Quilionii, hinten links; B. mitis, hinten rechts; G. S.

Festuca flavescens, Schwefelschwingel; W. Sch.

Festuca viridis, Schopfschwingel; H. G.

Festuca glauca, Blauschwingel; K. F.

Festuca scoparia, Bärenfellschwingel; N. H.

Festuca ovina amethystina, Regenbogenschwingel; K. F.

Festuca glacialis, Gletscherschwingel; G. S.











Festuca gigantea, Riesenschwingel; G. S.

Glyceria aquatica variegata, buntes Schwadengras; K. F.

Juncus glaucus, blaue Strandbinse; K. F.

Lagurus ovatus, einjähriges Hasenschwanzgras; W. L.

Gynerium argenteum, (Cortaderia), Pampasgras; W. Sch.

Luzula silvatica, große Waldmarbel; K. F.

Luzula nivea, Weißblütenmarbel; C. R. J.

Melica minuta vulgaris, einjähriges Perlgras; W. L.








Lasiagrostis splendens, großes Rauhgras; K. F.

Miscanthus sinensis gracillimus, Eulalie; K. F.

Miscanthus sinensis stricta, Stachelschweingras; M. B.

Miscanthus sinensis variegatus, Goldleistenschilf; W. Sch.

Miscanthus saccharifer, Silberfahnengras; M. B.

Miscanthus sinensis giganteus, Riesenmiscanthus; K. F.



Molinia littoralis superba, Uferpfeifengras; K. F.

Phragmitis communis, heimisches Uferschilf; H. G.

Koeleria pusztaensis, ungarisches Blauschopfgras; K. F.

Panicum virgatum, braune Rutenhirse; K. F.

Phalaris arundinacea, Bandgras, weiß-grün, gelb-grün; K. F.

Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras, braunlila; R. K.

Scirpus caespitosus, Nadelsimse, Weißblütensimse; G. S.

Scirpus holoschoenus, Perlensimse; K. F.

Scirpus silvaticus, Waldsimse; W. L.



Sesleria nitida, Kätzchenseslerie; A. M.

Stipa gigantea, großes Haargras; G. S.

Lamarckia aurea, einjähriges Zöpfchengras; W. L.

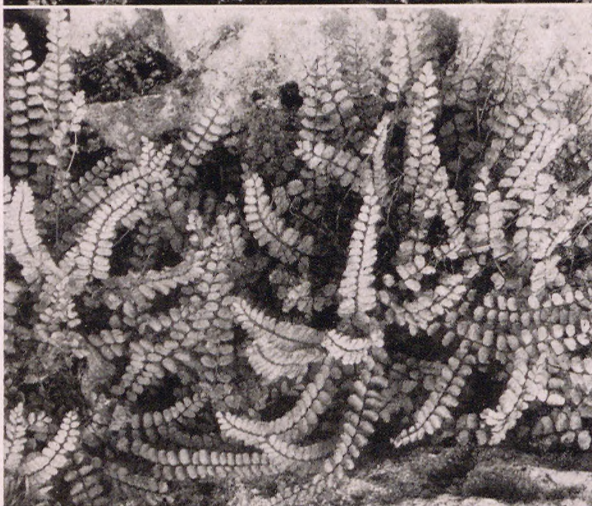
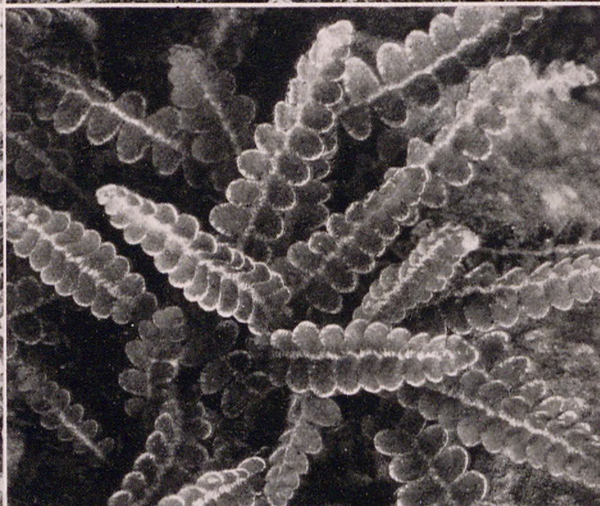
Sporobolus aizoides, Scheinschmiele; K. F.

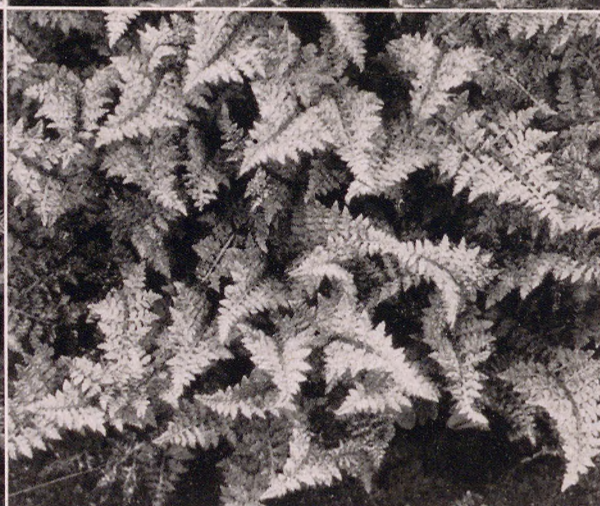
Sesleria autumnalis, Rispenseslerie; G. S.

Uniola latifolia, Plattährengras; K. F.

Typha latifolia, breitblättriger Rohrkolben; K. F.



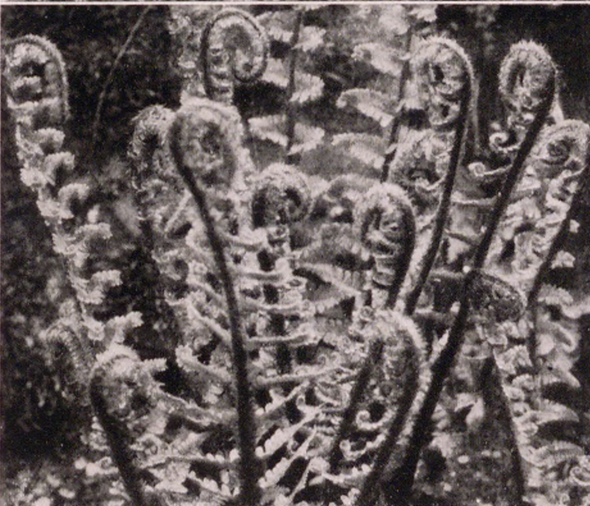


Adiantum pedatum, Hufeisenfarn; C. R. J.
Asplenium trichomanes, Milzfarn, Haarstreifenfarn; W. L.
Athyrium alpestre, Alpenfrauenfarn; C. R. J.

Blechnum spicant, Rippenfarn; H. H.
Ceterach officinarum, Schriftfarn; K. F.
Cystopteris bulbifera, Blasenfarn; K. F.





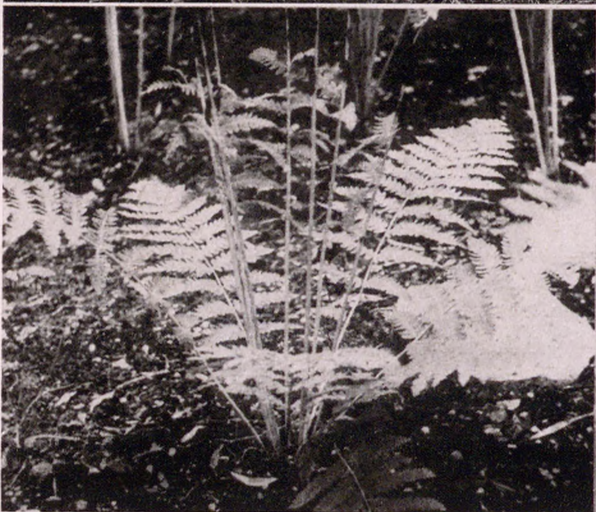



Dryopteris Goldiana, großer Schildfarn; G. S.
Dryopteris Robertiana, Rupprechtsfarn; G. S.
Dryopteris filix-mas. männlicher Schildfarn; G. S.

Matteucia struthiopteris, Becherfarn; K. F.
Matteucia orientalis, türkischer Becherfarn; A. B.
Onoclea sensibilis, Sichelfarn; K. F.








Ophioglossum vulgatum, Natterzunge; K. F.
Osmunda regalis, Königsfarn; K. F.
Osmunda cinnamomea, Becherkönigsfarn; A. B.

Polypodium vulgare, heimischer Tüpfelfarn; W. Sch.
Polystichum angulare, Punktfarn; G. S.
Phyllitis scolopendrium, Hirschzungenfarn; K. F.

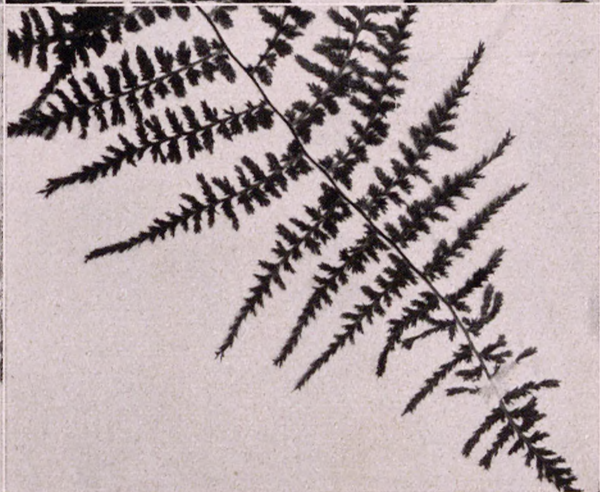


Woodsia alpina, Zwergalpenfarn; W. Sch.









Adiantum pedatum, Freiland-Hufeisenfarn; A. B.

Athyrium filix-femina densum, gezähnter Frauenfarn; A. B.

Einzelfieder (von links nach rechts): **Matteucia struthiopteris,** Becherfarn — **Dryopteris filix-mas Barnesii,** wintergrüner Schildfarn — **Dryopteris filix-mas,** männlicher Schildfarn — **Athyrium filix-femina,** Frauenfarn; A. B.

Athyrium f. f. dissectum doodioides, moosiger Frauenfarn; A. B.



Athyrium filix-femina lunulatum sagittatum, gegabelter Frauenfarn; A. B.

Athyrium f. f. cruciatum Craigii, monstroser Gitterfarn; A.B.

Athyrium f. f. cruciatum grandiceps, großköpfiger Gitterfarn; A. B.

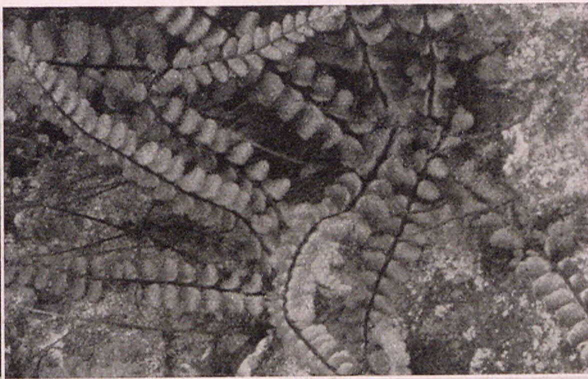
Athyrium f. f. laciniatum cristatum, tangartiger Frauenfarn; A. B.

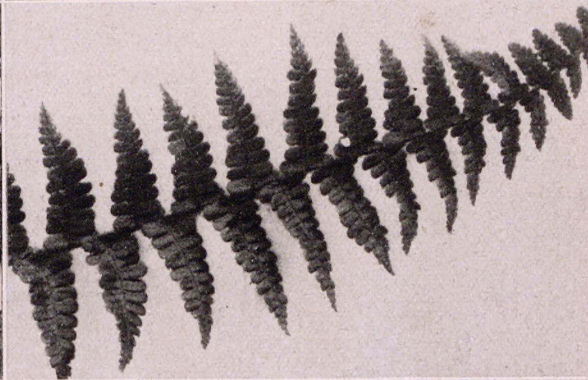
Athyrium f. f. cruciatum Fieldiae, Harpunenfarn; A. B.

Athyrium f. f. cristatum Wollastonii, fiederköpfiger Leiterfarn; A. B.

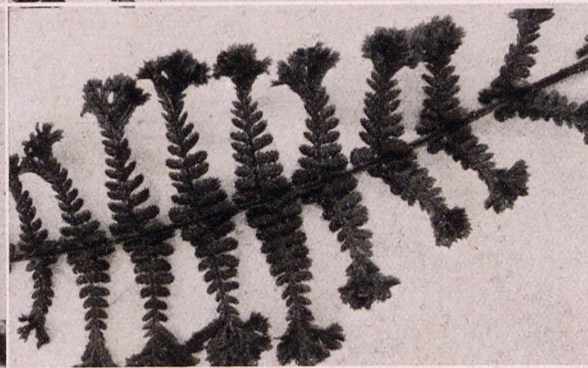
Athyrium f. f. cristatum corymbiferum, Gabelfieder - Frauenfarn; A. B.

Athyrium f. f. cristatum Standishii, Gabelzweig-Fiederfarn; A. B.







Botrychium lunaria, Ginkgofarn; A. B.

Dicksonia antarctica, Schüsselfarn; A. B.

Dryopteris filix-mas. männlicher Schildfarn; A. B.

Dryopteris filix-mas. Austrieb des männlichen Schildfarns; A. B.

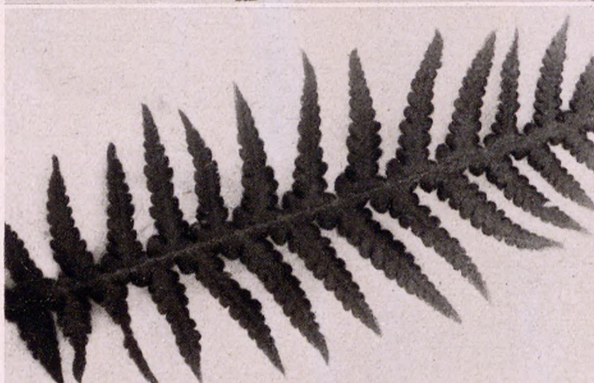
Asplenium trichomanes, Milzfarn; K. F.

Dryopteris f. m. Pinderi, Wechselfarn; A. B.

Dryopteris f. m. Barnesii, wintergrüner Schildfarn; A. B.

Dryopteris f. m:. paleacea cristata, Fiederkopf-Schildfarn; A.B.








Dryopteris Linnaeana, Eichenfarn; A. B.

Dryopteris decurrens pinnata, Spitzenschildfarn; A. B.

Dryopteris spinulosum recurvata, Netzschildfarn; A. B.

Dryopteris Robertiana, Rupprechtsfarn; A. B.

Hypolepis distans, Zwergadlerfarn; A. B.

Dryopteris f. m. monstrosa, monstroser Schildfarn; A. B.










Phyllitis scolopendrium undulatum, gewellter Hirschzungenfarn; A. B

Onoclea sensibilis, Sichelfarn; A. B.

Onychium japonicum, Filigranfarn; A. B.

Osmunda Claytoniana, zweireihiger Königsfarn; A. B.

Osmunda regalis, Königsfarn; K. F.

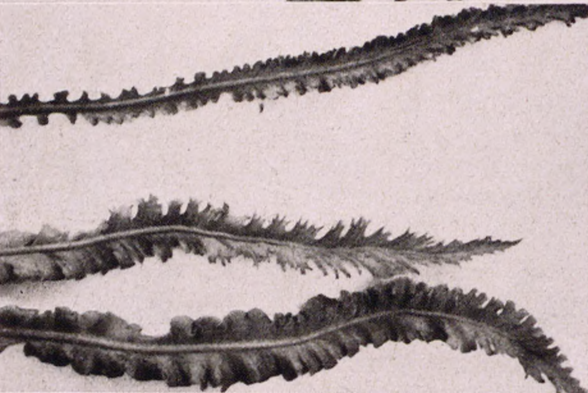
Osmunda regalis cristata, Kammkönigsfarn; A. B.

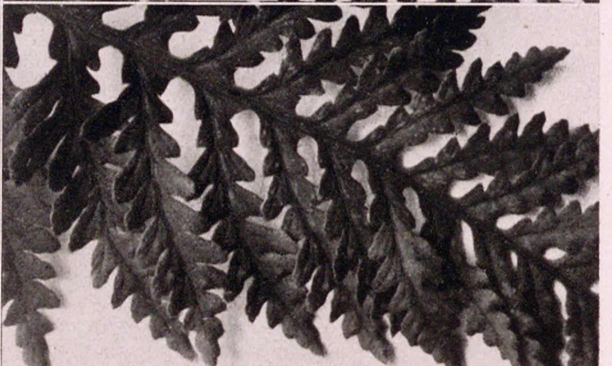
Pellaea atropurpurea, Echsenfarn; A. B.

Microlepia Wilfordii, Petersilienfarn; A. B.







Phyllitis scolopendrium grandiceps, großköpfiger Hirschzungenfarn; A. B.

Phyllitis scolopendrium digitatum, Büschelhirschzunge; A. B.

Phyllitis scolopendrium crispum, gesägter Hirschzungenfarn; A. B.

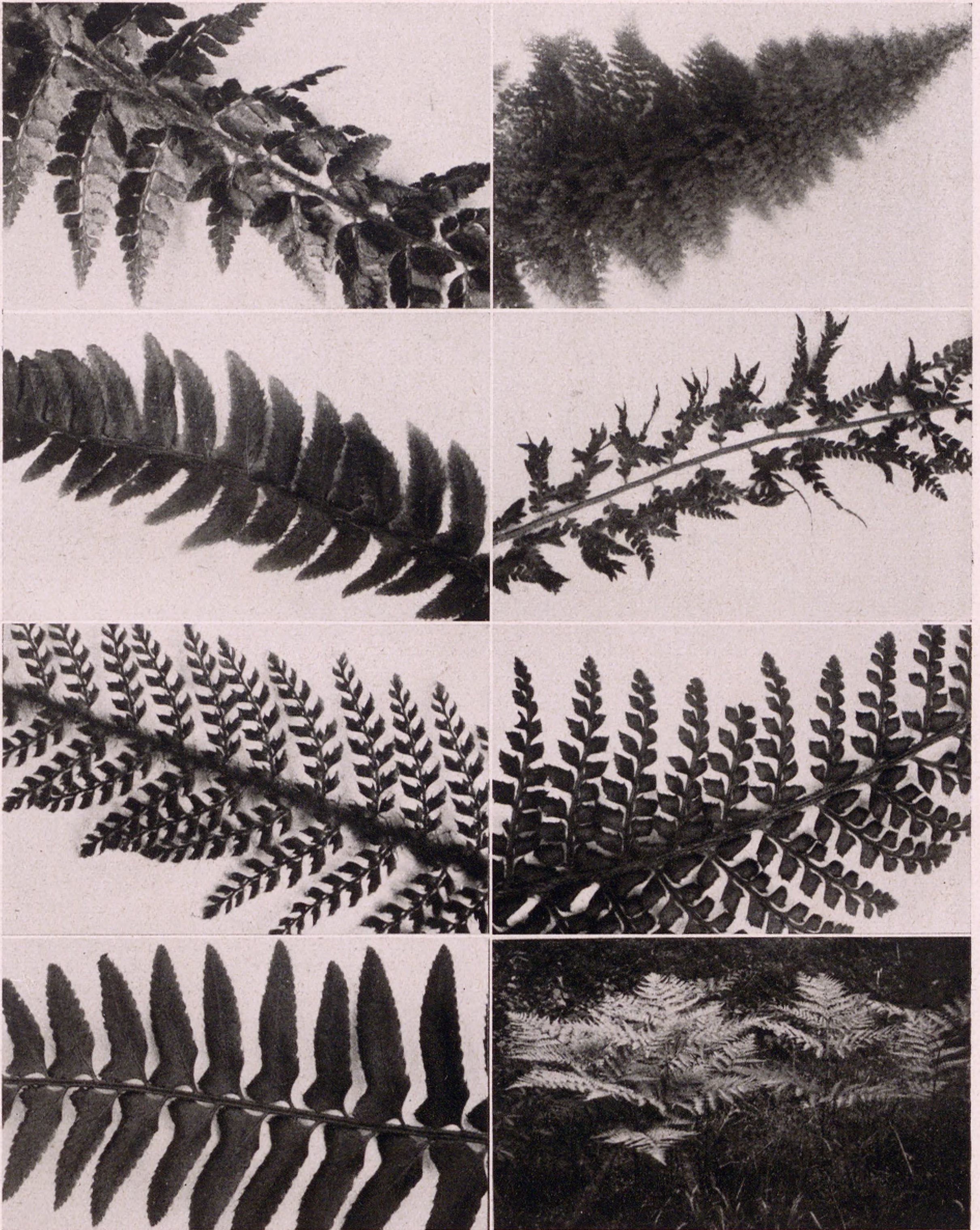
Polypodium vulgare Barowii, gezipfelter Tüpfelfarn; A. B.

Phyllitis scolopendrium crispatum Bowdonii, gezähnter Hirschzungenfarn; A. B.

Polypodium vulgare, heimischer Tüpfelfarn; A. B.

Polypodium vulgare grandiceps, gehörnter Tüpfelfarn; A. B.

Polypodium cambricum pulcherrimum, Prachttüpfelfarn; A.B.



Polystichum lobatum, immergrüner Lappenfarn; A. B.

Polystichum lonchitis, wintergrüne „Schlangenleiter"; A. B.

Polystichum angulare proliferum, australischer Punktfarn; A. B.

Polystichum munitum, lackgrüner Hakenfarn; A. B.

Polystichum angulare densum plumosum superbum, echter Moos-Punktfarn; A. B.

Polystichum angulare decurrens, verzweigter Fiederfarn; A.B.

Polystichum angulare acutilobum, eckenlappiger Punktfarn; A. B.

Pteridium aquilinum. großer Adlerfarn; A. B.



Nymphaea hybrida, Seerose, Wasserrose, Teichrose, weiß, rosa, orange, rot, violett, gelb; C. R. J.

Sumpf- und Wasserpflanzen

Die Freude an Aquarien der Wohnung und an Wasser- und Ufergärten ist in starkem Zunehmen. Es gibt wohl 400 Vereine der Aquariumliebhaber in Deutschland und allmählich immer weniger Gärten, in denen das Wasser mit seinen Wasser- und Uferpflanzen noch keine Rolle spielt. Unterdes nimmt der Fortschritt der Pflanzen und Tierfülle, aber auch der Reichtum und die Sicherheit der Erfahrungen mit den Wasserpflanzen der Wohnungen und Gärten weiterhin ständig zu.

Im „Buch der Wassergartenfreuden" ist dem Wassergarten des Anfängers, der in jeder Weise sicher gehen möchte, reichlicher Platz zugewiesen. Er muß ja genau belehrt werden, wie man das Verkrauten und Veralgen des Wassers vermeidet oder abstellt, er muß die Größenordnung der verschiedenen Wasserrosenarten kennen, um ein kleines Becken nicht völlig zu überblättern, Wucherpflanzen oder solche, die durch Sämlingswurf oder durch anderweitige Vermehrung lästig werden, ganz überschauen, um sie nicht mit den andern auf falsche Art zu vermischen; er muß die Wasserstandhöhen über der Erde einigermaßen kennen. Neue Methoden der Bepflanzung und Gestaltung des Uferrandes sind zu berücksichtigen, um das Verwildern und Verkrauten der Ufer zu verhindern.

Viele Leute glauben, daß der Ufer- und Wasserflor sich hauptsächlich auf Wasserrosen und Schwertlilien beschränkt und ahnen nicht, welche Farben- und Blumenmöglichkeiten für diese Gartenveranstaltungen von Vorfrühling bis Herbstende bestehen und wie sehr sie auch halbschattige und schattige Gartenplätze betreffen. Der Gladiole und Montbretie in den hierfür passendsten Züchtungen stehen hier zwischen Gräsern herrliche Wirkungen für die zweite Hälfte des Gartenjahres offen. Für schattige Ufergärten, deren Tabelle im Buche „Lebende Gartentabellen" enthalten ist, sei hier an allerlei neuen Zuwachs auf dem Gebiete der Lattichkerzen und Lattichsterne, der Astilben und Spiräen und der großen und mittelgroßen Blattschmuckgewächse erinnert, also der Funkien, Rodgersien.

Versand- und Pflanzzeiten:

Beginn etwa Anfang Mai, wenn die Wassertemperaturen infolge höherer Grade die Wärmevoraussetzungen für sicheres Anwachsen gewährleisten. Fortsetzung dann den ganzen Sommer hindurch bei kühlem, feuchtem Wetter bis etwa Ende August oder Mitte September, soweit es sich um Pflanzen handelt, die im Wasser oder in nassem Sumpf stehen sollen. Ausgesprochene Uferrandpflanzen kann man auch noch später gut versenden und versetzen. Ausführliche Pflanzanweisungen, Behandlungsangaben, Wassertiefenangaben, ferner Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne und Schatten, besondere Eigenschaften wie Farbe, Duft, Laubschmuck, Schnittwert, Auseinanderhaltung der Uferrand-, Sumpf-, Tiefwasser- und reinen Schwimmpflanzen enthalten die Buchwerke „Wassergartenfreuden", „Neue Blumen — Neue Gärten", „Lebende Gartentabellen", also Band IX, Band I und Band III der Buchreihe „Alles für den Garten".



Caltha palustris, Sumpfdotterblume, goldgelb; G. S.

Andromeda polifolia, Rosmarinheide, rosa; G. S.

Aponogeton distachyus, Wasserähre, Fischzahn, weiß; G. S.

Anemiopsis californica, fahlweißer Wasserhut; W. L.

Azolla caroliniana, braungrünes Schwimmoos; G. S.

Butomus umbellatus, rosa Schwanenbinse; G. S.

Ophiopogon japonicum, Schlangenbart, Blauähre, gelbgrünlaubig; Fr. M.

Caltha palustris monstrosa plena, gefüllte Sumpfdotterblume; G. S.

Carex stricta, Wassersegge; W. L.

Cyperus haspan, Zypergras, Papyrusgras; K. F.

Calla palustris, weiße Sumpfcalla; K. F.



Dianthus superbus, Sumpfnelke, rosa; W. Sch.

Eichhornia crassipes, Wasserhyazinthe, hellblau; G. S.

Equisetum palustre, Wasserschachtelhalm; K. F.

Eriophorum Scheuchzeri, Sumpfwollgras; W. L.

Filipendula ulmaria, weiße Sumpfspiere, Bachspiere; N. H.

Hibiscus palustris (moscheutos), Sumpfeibisch, rosa, rot, karmin; W. Sch.

Hippuris vulgaris, Wassertanne; H. G.

Hottonia palustris, Wasserfeder, Wasserprimel, weiß-rosa; K. F.

Hydrocharis morsus-ranae, Froschbiß, weiß; R. K.

Iris pseudacorus, heimische Sumpfiris, hellgelb, goldgelb; G. S.

Limnanthemum nymphaeoides, Seekanne, gelb; K. F.

Juncus maritimus, grün. silberblau; K.F.







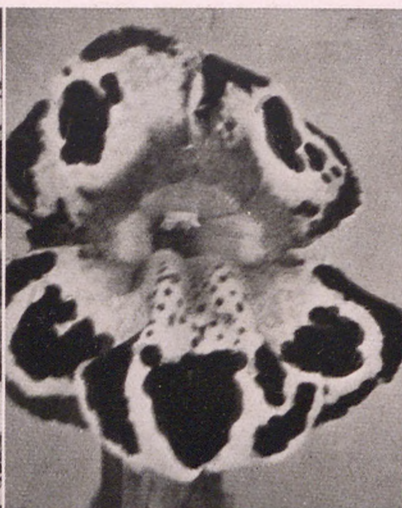


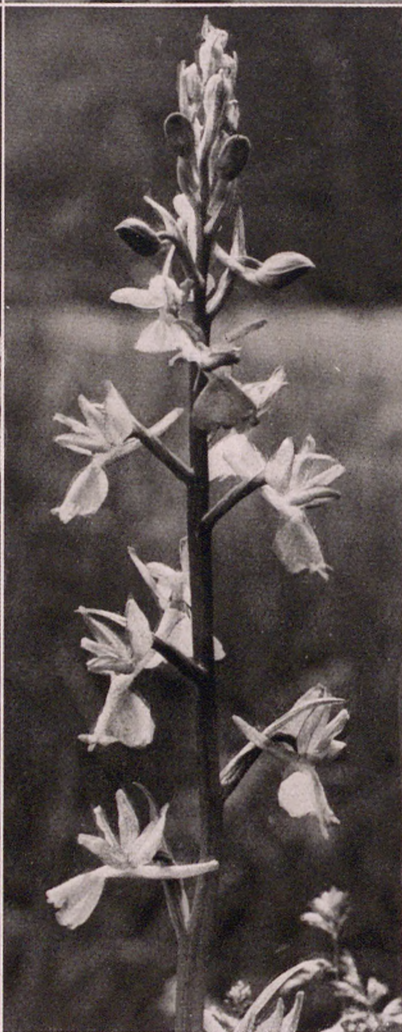
Gunnera manicata, Peru-Rhabarber; Fr. M.

Iris laevigata, japanische Sumpfiris, weiß, rosa, rot, blau, violett; G. S.

Lysichitum camtschatcense, Riesen - Sumpfkalla, weiß, gelb, G. S.

Orontium aquaticum, Goldähre; W. Sch.


Ledum palustre, weißer Sumpfporst; W. L.

Menyanthes trifoliata, weißer Fieberklee; C. R. J.

Mimulus hybridus, Gauklerblume, gelb, rot, gelbrot und viele bunte Töne; Fr.M.

Orchis palustris, Sumpforchis; W. Sch.

Myosotis palustris, blaues Sumpfvergißmeinnicht; G. S.

Lysimachia thyrsiflora, gelber Ballfelberich; C. R. J.









Nuphar luteum, Mummel, gelb, orangebraun; C. R. J.

Nymphaea hybrida, Farbenseerose, rosa, rot, gelb, orange; G. S.

Nymphaea alba Hermine, weiße Edelseerose; K. F.

Nelumbium speciosum, Lotosblume, weiß-rosa; W. L.











Nymphaea marliacea, reichblumige Gartenseerose, weiß, rosa, gelb; W. L.

Nymphaea tuberosa, Duftseerose, weiß, rosa; W. L.

Nymphaea pygmaea, Zwergseerose, weiß, gelb, rosa, violettrot; W. L.

Phragmitis communis, heimisches Uferrandschilf; G. S.

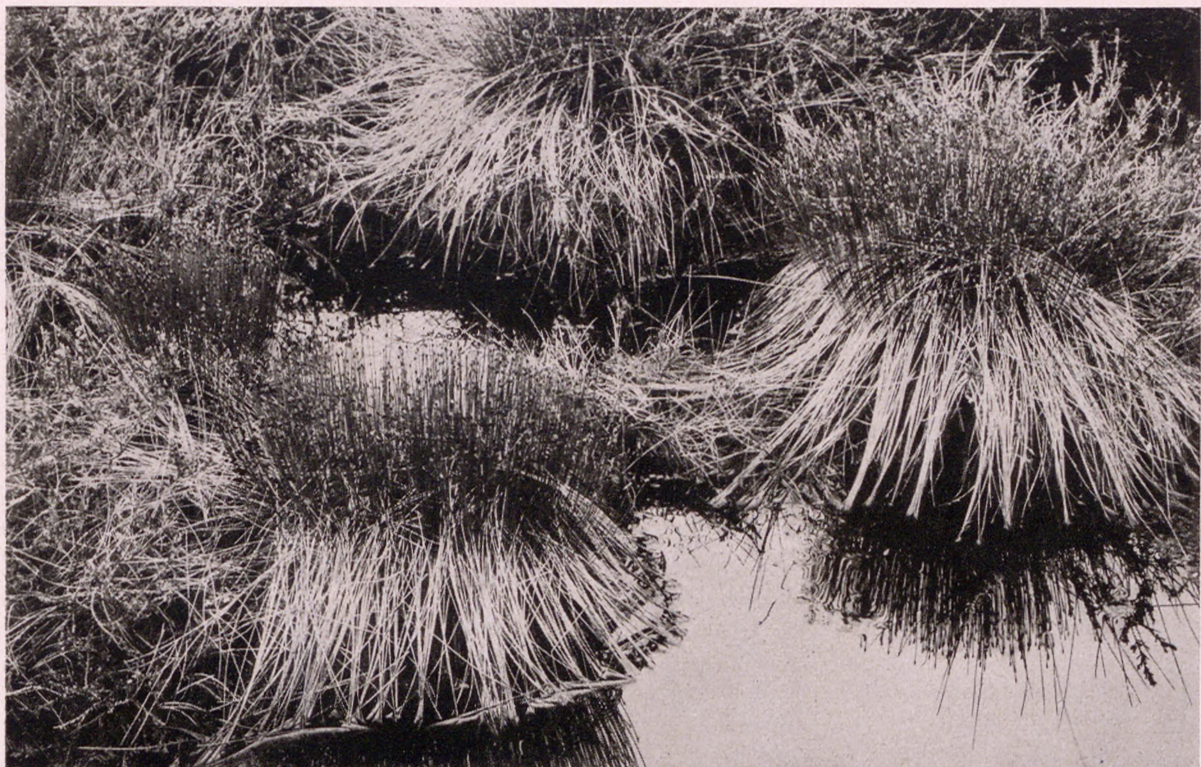
Sagittaria sagittifolia, Pfeilkraut, weiß; K. F.

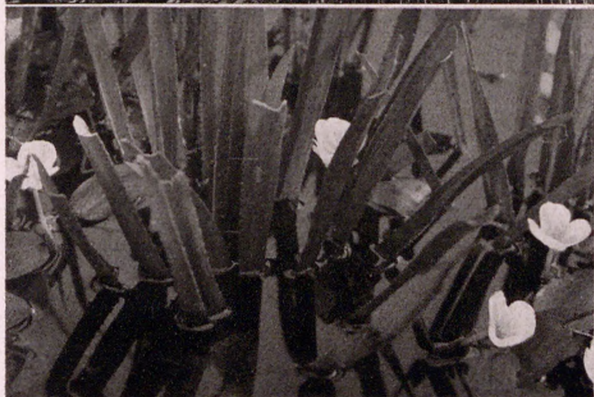
Sparganium ramosum, grüner Igelkolben; R. K.

Potamogeton perfoliatum, Leiterlaichkraut; G. S.

Ranunculus aquatilis, weiße Wasserranunkel; C. R. J.

Potamogeton natans, Bronzeblattlaichkraut; G. S.









Scirpus caespitosus, Nadelsimse, weiß; C. R. J.

Stratiotes aloides, Wasserschere, Wasseraloe, weiß; H. G.

Typha latifolia, großer Rohrkolben, braun; G. S.

Trapa natans, Wassernuß; R. K.



Amarantus caudatus, großer Fuchsschwanz, karminrot; Fr. M.

Einjahrsblumen

Man kennt zwar in breitesten Kreisen Einjahrsblumen aus den Samentüten der Händler und aus der Fülle der Garteneindrücke oder aus den Werken der Malerei. Bisher aber ist eigentlich nur ein einziges Einjahrsblumenbuch mit der nötigen Bilderfülle erschienen, so daß die Kenntnis in breiten Kreisen noch völlig lückenhaft verblieb. — Dem Auslande sind die Blumen oft vertrauter, und ein großer Prozentsatz der deutschen Sämereien ging und geht ins Ausland bis nach Madagaskar und China. Um das Jahr 1926 herum schickten die großen Samenversandgärtnereien $^2/_3$ der Vorräte ins Ausland. Es ist und bleibt also durchaus sinnvoll, für Deutschland Pflanzenbilderbücher zu schaffen, in denen die Einjahrsblumen ihre Rolle spielen. Jedem Gartenfreund sei geraten, die wunderbaren Fortschritte dieses Märchenreiches wachsam zu verfolgen und seinem Garten zu sichern.

Die Leute glauben, Kresse und Godetien, Klarkien und bunten Rittersporn, Löwenmaul und Nelken, Stiefmütterchen und Lobelien zu kennen; aber sie ahnen meist nichts von den Spitzenleistungen, in denen all diese Pflanzen sich erst wahrhaft verwesentlichen.

Wie viele unter 100 Gartenfreunden wissen denn um die Fülle derjenigen Einjahrsblumen-Arten, die sich mühelos ins freie Land säen lassen? Dies Wissen wäre aber doch gerade das Haupttor, durch das diese Pflanzen zur breitesten Volkstümlichkeit gelangen würden.

Wie schön, eine Einjahrsblumenrabatte nur rein blauen Farben aller Tönungen und dazu noch schneeweißen und sammetbraunen Farben zu widmen oder alles Gelb und Goldbraun gesondert zu säen.

Versand- und Aussaatzeiten:

Meist beginnt der Samenversand etwa Anfang Januar durchlaufend bis zum Juni. Die Aussaat erfolgt für manche Arten in kalte Mistbeete oder in Gewächshäusern schon im Februar, während die direkt an Ort und Stelle auszusäenden Arten und Sorten ab März/April aufs Freilandbeet gebracht werden. Durch etappenweises Aussäen läßt sich die Blütezeit wesentlich verlängern.

Ausführliche Beschreibungen, Aussaatanweisungen, Wuchsangaben, Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, besondere Eigenschaften wie Farbe, Duft, Schnittwert usw. enthält das Buch „Märchenbuntes Einjahrsblumenreich", Band XVI der Buchreihe „Alles für den Garten".



Ageratum mexicanum, Balsam, blau, weiß; E. H.

Alyssum Benthamii, Einjahrssteinrich, weiß; E. H.

Arctotis breviscapa, Bärenohr, gelb, weiß-lila; E. H.

Bartonia aurea, orangegelbe Bartschale; G. S.

Anthirrhinum majus, Löwenmaul, weiß, rosa, gelb, orange, rot; Fr. M.

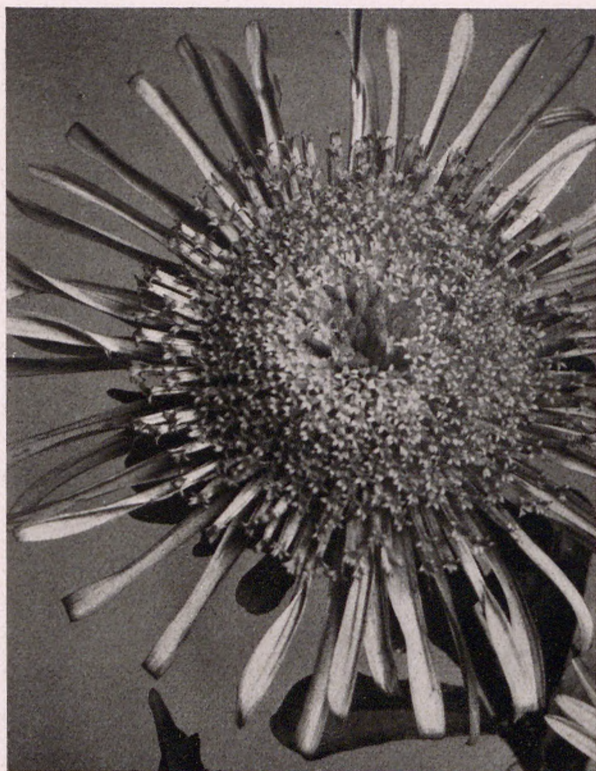
Brachycome iberidifolia, Blauschopf; E. H.

Calendula officinalis, Ringelblume, gelb, lachs, orange; E. H.

Calliopsis bicolor, Schöngesicht, gelbbraun, rotbraun; E. H.

Centaurea moschata, Duftkornblume, blau, lila, rosa, weiß; G. S.

Chrysanthemum, Einjahrsmarguerite, weiß, gelb, weiß-lila; G. S.







Aster sinensis, Sonnenscheinaster; Fr. M.

Aster sinensis fl. pl., Straußenfederaster; G. S.

Commelina coelestis, einjähriger Dreimaster, Kommeline, blau; M. B.

Cosmos bipinnata, Kosmee, weiß, rosalila; G. S.

Convolvulus tricolor, Buschwinde, blau, weiß, rosa; M. B.



Delphinium ajacis fl. pl., Einjahrsrittersporn, weiß, rosa, amarant, lila, violett; E. H.

Dianthus Heddewigii, Hedwigsnelke, weißbunt, rotbunt; G. S.

Clarkia elegans, Klarkie, weiß, rosa, karmin; G. S.

Dimorphoteca aurantiaca, Kap-Ringelblume, gelb, orange, lachs; K. F.

Dianthus barbatus, Bartnelke, weiß, rosa, rot, braun und bunte Töne; G. S.

Dianthus caryophyllus fl. pl., Landnelke, Margaretennelke, weiß, rosa, rot, gelb und Zwischentöne; Fr. M.

Eschscholtzia californica, kalifornischer Mohn, gelb, orange, braunrot; H. S.

Delphinium consolida, hoher Einjahrsrittersporn, weiß, rosa, lila, violett, magentarot; E. H.

Dianthus sinensis fl. pl., chinesische Nelke, weiß-rot-bunt; G. S.

Gazania longiscapa, Mittagsgold, orangegolden; H. H.

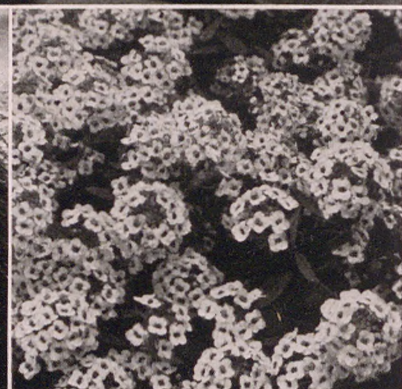
















Godetia grandiflora, Godetie, karmin-rosa-bunt; G. S.

Helichrysum monstrosum plenum, Strohblume. weiß. bernstein, gelb, lila, rot; G. S.

Impatiens glanduligera, Fleißiges Lieschen, Riesenbalsamine, rosa; H. S.

Lavatera trimestis, Einjahrsmalve, lachsrosa; G. S.

Helianthus annuus, Sonnenblume, zitronengelb, goldgelb, gelb-braunrot; G. S.

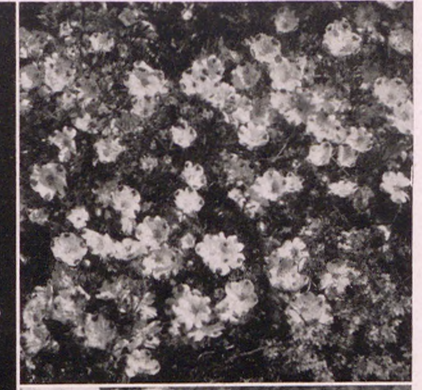
Kochia trichophylla, Kochie, rote Herbstfärbung; G. S.

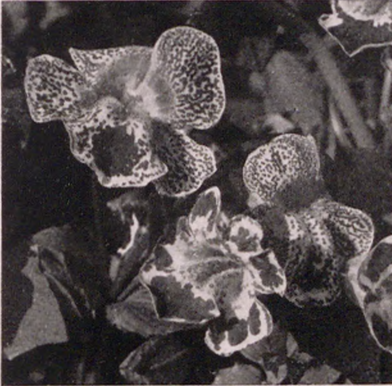
Iberis coronaria. einjährige Schleifenblume, weiß, lila; G. S.

Lobelia erinus, Lobelie, blau, weiß, lila; G. S.



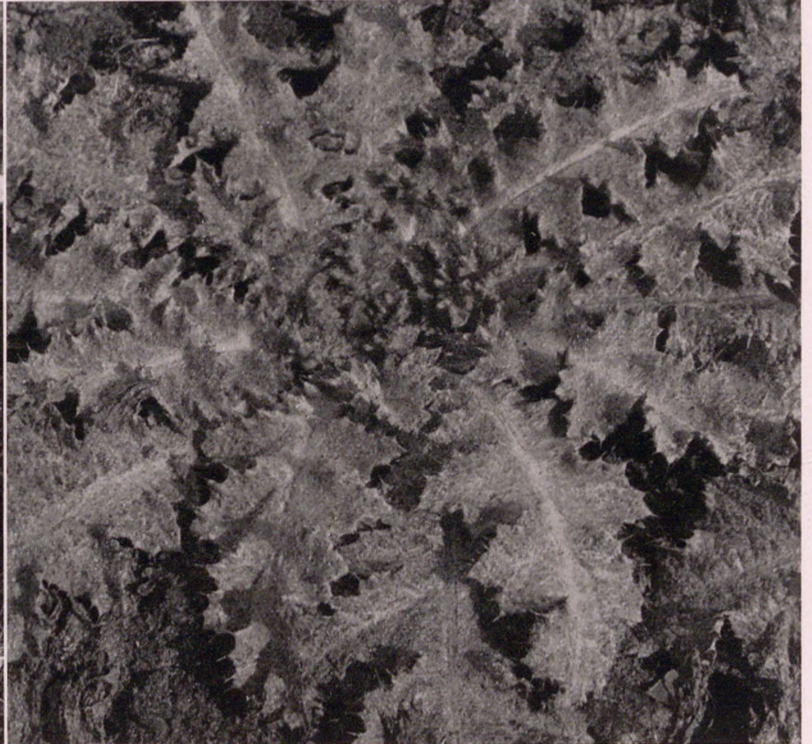












Lantana hybrida, Wandelröschen, weiß, gelb, rosa, lila, orange; Fr. M.

Mimulus hybridus, Gauklerblume, rotbunt, gelbbunt, rosabunt; G. S.

Nigella damascena, Jungfer im Grünen, Schwarzkümmel, hellblau, dunkelblau, weiß, lila; G. S.

Matthiola annua, Levkoje, weiß, lila, violett, rot, rosa; G. S.

Nemophila maculata, gefleckte Hainblume, weiß-blau; W. Sch.

Nemophila atomaria, dunkelblaue Hainblume; M. B.

Onopordon tauricum, große, zweijährige Silberdistel; G. S.



Nemesia compacta, Rachenblume, gelb, orange, rot, blaulila und bunt; E. H.

Papaver somniferum, Einjahrsmohn, weiß, rosa, rot, lila; G. S.

Phlox Drummondii, Einjahrsphlox, weiß, rosa, rot, braun, violett, lila, gelb; G. S.

Portulaca grandiflora, Portulakröschen, weiß, rosa, rot, orange, gelb; H. S.

Petunia hybrida, Petunie, weiß, rosa, lila, blau und bunt; E. H.

Petunia parviflora, Rasenpetunie; E. H.

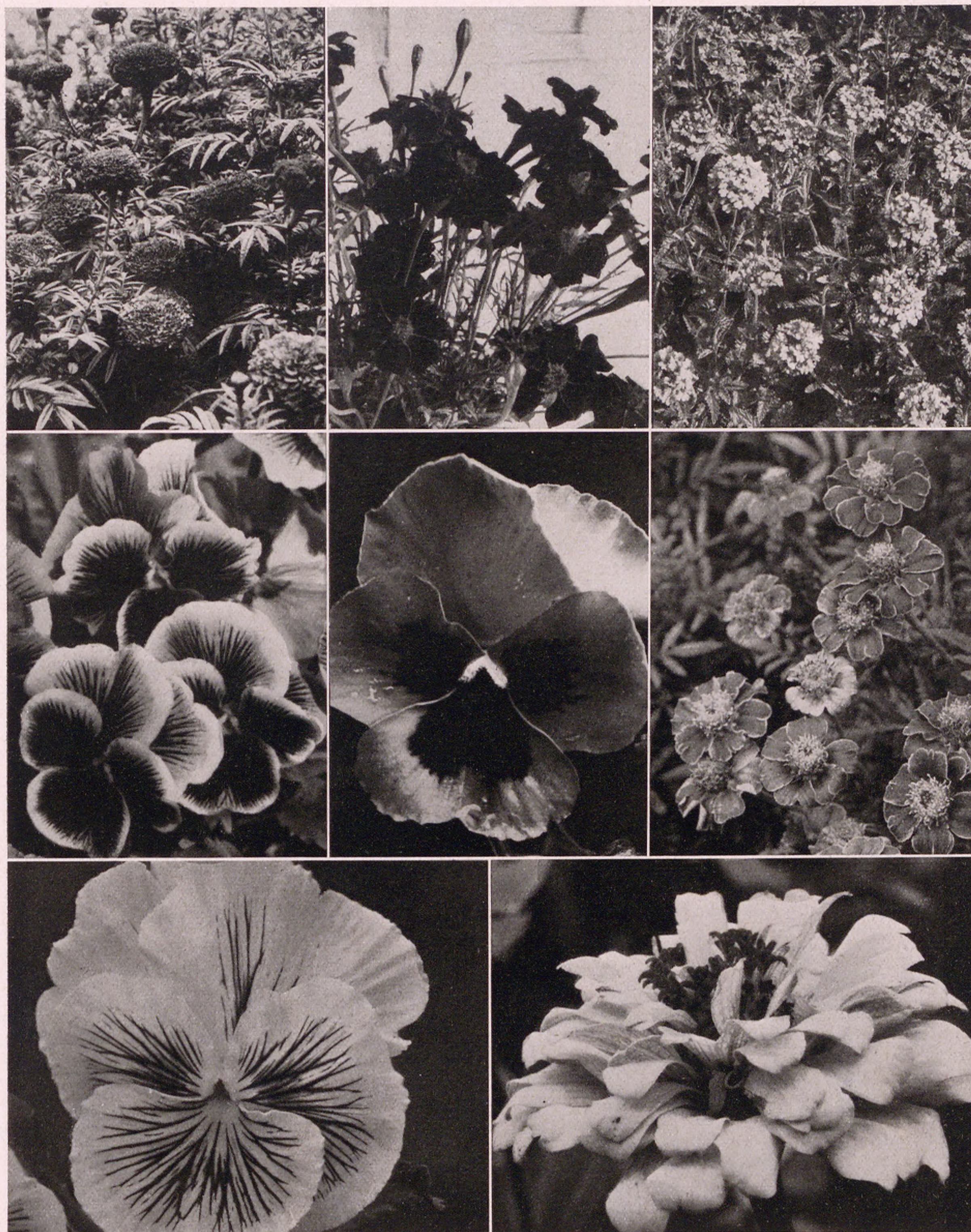
Salpiglossis variabilis, Trompetenzunge, bunt in blaugelb, weißblau, violett-gelb usw.; H. S.

Scabiosa atropurpurea, Einjahrsskabiose, weiß, rosa, schwarzrot; G. S.

Schizanthus pinnatus, Spaltblume, rosa, rot; G. S.

Statice, Einjahrsstrandschleier, Turkestanimmortelle, gelb, blau, rosa; E. H.

Torenia Fournieri, Schwarzbacke, blau, weiß, rosa, gelb, braun; Fr. M.



Tagetes erecta plena, große Studentenblume, hell- oder goldgelb; Fr. M.

Tagetes patula nana, Zwergstudentenblume, gelb, gelbbraun, braun; E. H.

Verbena hybrida, Eisenkraut, weiß, rosa, lila, rot, blau; E. H.

Viola tricolor, Stiefmütterchen; Fr. M.

Viola tricolor hiemalis, Winterstiefmütterchen, weiß, gelb, blau, violett; Fr. M.

Tagetes signata, rotgelbe Zwergtagetes; G. S.

Viola tricolor colossea, Riesenstiefmütterchen; G. S.

Zinnia elegans, große Zinnie in phantasievollen Farben aller Art, die sonst bei Blumen kaum vorkommen; H. S.



Clematis lanuginosa, großblumige Waldrebe, hellila, in Zuchtsorten: weiß, rosa, lila, blau, violett, purpurrot; G. S.

Kletterpflanzen

Kletterpflanzen sind bis auf die Kletterrosen ein Schönheitselement von fast lächerlicher Unbenutztheit, während ihre Rolle doch in Garten und Park grundlegend wichtig ist. Nicht nur der Weinstock, sondern alle Klettergewächse sind sozusagen dionysische Pflanzen, die einen Rausch und malerischen Überschwang in Gartenbilder tragen, zumal, wenn man verwegen mit ihnen umspringt und sie nicht nur auf Zäune, Wandspaliere, Pergolen, sondern auch auf ihre geborenen Träger, die luftig gebauten Großsträucher und Kleinbäume, losläßt. Im Buche „Winterharte Blütenstauden und -Sträucher der Neuzeit" haben wir einen Blütenkalender der Klettergewächse aufgestellt, der von Frühling bis Herbst reicht. Das „Buch der Kletterpflanzen" hat die Aufgabe, erstmalig dem deutschen Gartenfreund die volle Pracht und Vielartigkeit frühblühender und spätblühender Clematis und Kletterrosen und Geißblattarten vor Augen und zu Gemüte zu führen und hierbei überall an die Spitze aller Sorten und Sorten zu stellen, die dem Gartenfreund wirklich getreu und bequem zur Hand sind. Seine Aufgaben erstrecken sich auch auf die Einjahrsranker und etwa deren Rolle in Kübeln, in denen man schmiedeeiserne zusammensteckbare Rankgerüste befestigt.

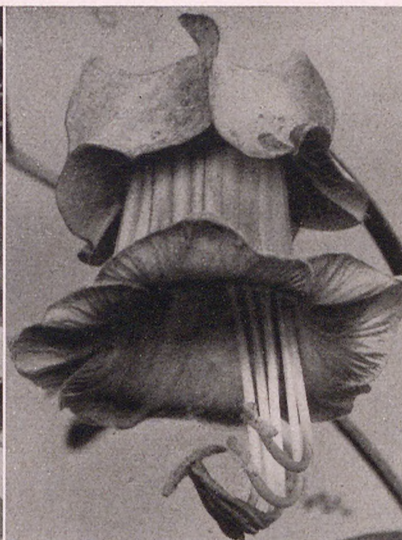
Versand- und Pflanzzeiten:

a) Im Herbst teils von Mitte August an, je nach Witterung bis gegen Ende November, bei offenem Boden auch viele Arten im Winter.

b) Im Frühling bei offenem Boden ab Mitte Februar bis gegen Ende Mai, teils, besonders die mit Topfballen kultivierten Arten und Sorten, bei geeignetem Wetter auch noch weiter in den Sommer hinein.

Ausführliche Pflanzanweisungen, Behandlungsangaben, Wuchszahlen, Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten und Feuchtigkeit, besondere Eigenschaften wie Farbe, Duft, Laubschmuck, Fruchtschmuck usw. enthalten die Buchwerke „Das Kletterpflanzenbuch", „Neue Blumen — Neue Gärten", „Lebende Gartentabellen", also Band XI, I und III der Buchreihe „Alles für den Garten".













Akebia quinata. Fünferblatt, Akebie; Fr. M.

Aristolochia sipho. große Pfeifenwinde; G. S.

Cobaea scandens, einjährige Glockenrebe, weiß, lila; Fr. M.

Celastrus orbiculatus. Baumwürger, rotgelbbeerig; G. S.

Cucurbita pepo, Zierkürbis; N. H.

Clianthus Dampieri, einjähriger roter Fuchsklimmer; Fr. M.








Clematis montana, Bergwaldrebe, weiß, rosa, dunkelrosa; K. F.

Clematis paniculata, weiße Oktoberwaldrebe; G. S.

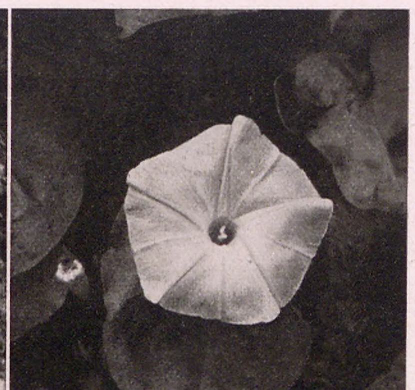
Clematis alpina, Alpenwaldrebe, lila, rosa, weiß; K. F.

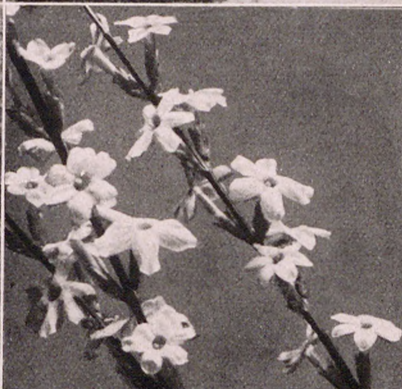
Clematis hybrida, großblumige Waldrebe, weiß, rosa, lila, blau, violett, rot; H. G.

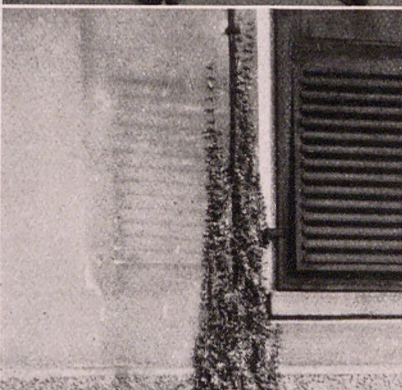
Clematis integrifolia Durandii, Kreuzwaldrebe, dunkelblau; K. F.

Clematis tangutica, Goldwaldrebe, gelb; G. S.











Convolvulus soldanella, große rosa Staudenwinde; K. F.

Hedera helix colchica, Herzblattefeu; G. S.

Hedera helix aurea, Goldefeu; K. F.

Hedera helix sagittata, Pfeilblattefeu; H. H.

Hydrangea scandens, Kletterhortensie, elfenbeinweiß; N. H.

Jasminum nudiflorum, gelber Winterjasmin; G. S.

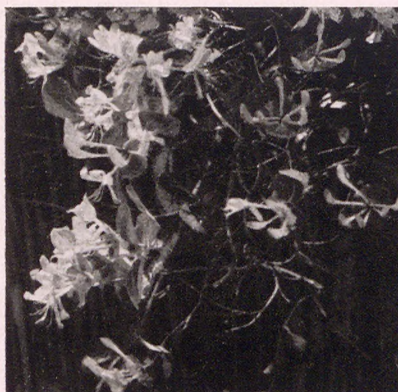
Evonymus radicans, wintergrüne Kletterspindel; K. F.

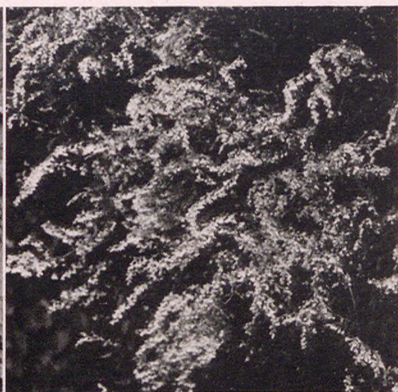
Ipomoea imperialis coerulea praecox, hellblaue Kaiserwinde; Fr. M.

Lathyrus latifolius, Staudenkletterwicke, rosa, weiß; Fr. M.

Lathyrus odoratus, einjährige Duftwicke, weiß, rosa, rot, violett, blau, lila; G. S.

Mina lobata, rote Minnenwinde; Fr. M.














Lonicera caprifolium, Jelängerjelieber, Geißblatt, weißgelb, goldgelb und zweifarbig; K. F.

Lonicera caprifolium, rote Früchte; K.F.

Lonicera Brownii (fuchsioides), rotes Klettergeißblatt; Fr. M.

Linaria cymbalaria, kletternder Mauerflachs, hellila; K. F.

Parthenocissus Veitchii, Efeuwein, Selbstklimmer; K. F.

Parthenocissus Engelmannii, Fingerblatt-Wildwein; K. F.

Parthenocissus Veitchii gigantea, Großblattefeuwein; K. F.

Parthenocissus cordata, grünviolettbeerige Herbstblattrebe; H. H.

Polygonum Aubertii, weißrosa Kletterknöterich. „Klettermaxe"; G. S.

Michauxia campanuloides, Sturmschirm, einjährig; G. S.

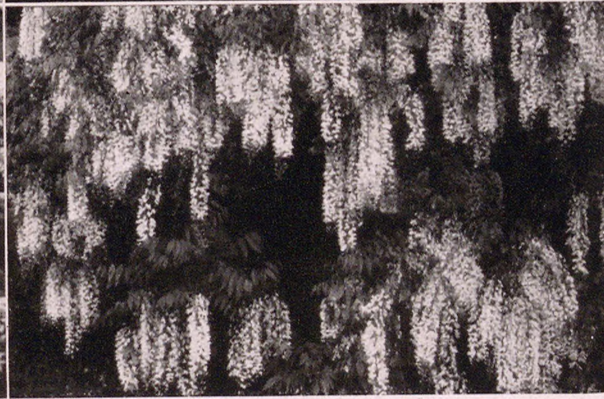
Thunbergia alata, einjähriges, gelbes Dunkelauge; G. S.

Tropaeolum majus, Kletterkresse, Kapuzinerkresse, Feuerkresse, gelb, orange, rot und zweifarbig; G. S.









Tecoma (Bignonia) radicans, orangerote Trompetenwinde; Fr. M.

Wistaria chinensis alba, weiße Glyzine; G. S.

Wistaria chinensis, Glyzinentraube, lila; G. S.

Wistaria chinensis, Glyzine als freitragender Strauch, hellila; G. S.



Magnolia hybrida, große Magnolie, weiß, weiß-rosa, weiß-karmin; W. Sch.

Blüten- und Laubschmuckgehölze

Als grüne Stengel und Stiele fest und triebkräftig zu verholzen begannen, fing es an, gemütlich auf Erden zu werden. Sind wir doch kaum fähig, uns je klar zu machen, in wie unglaublicher Symbiose wir mit den Gehölzen leben, wohnen und träumen, wie sie das Elementarste und das Höchste in uns beschützen und verzaubern. Es ist schon eine Anstandspflicht, sich im großen Stil eine Überschau über das Gehölzreich der deutschen Wildnisse und Gärten zu verschaffen und dies Grundgerüst unseres Lebens entsprechend zu feiern. Im Buche „Lebende Gartentabellen" ist für die nötige Überschau in Tabellen gesorgt und unter anderm eine Größenordnung aufgestellt: Riesenbäume, Großbäume, Mittelbäume, Kleinbäume, Kleinstbäume, Großsträucher, Mittelsträucher, Kleinsträucher, Zwergsträucher, Zwergiger — am Zwergigsten.

Das Wissen um diese Gruppen mit all den zugehörigen Vertretern müßte allen Lernenden als erstes Urkapitel vorgelegt werden. Dann wird auch der weltverbreitete Unfug aufhören, zu kleine Gartenräume und Nachbargartenräume durch zu groß werdende Gehölze aus dem Gleichgewicht zu bringen und die Harmonie des Wachstums all dieser Pflanzengruppen durch zu enge Benachbarung mit Pflanzen der nächstgrößeren Gruppe zu gefährden.

Auch mit diesem Pflanzengebiete, das den Weltanblick beherrscht, stehen wir noch im Zeitalter der Überraschungen, so daß unzählige neue Dinge längst nicht Zeit hatten, sich zu ihrer Eigenart und Größe auszubauen, also ihre „Schönheitspointe" klar zu offenbaren. Besonderen Wert haben die höheren Schmucksträucher für Grenzabdeckungen, Schnittblumengärten und als Einzelexemplare an bevorzugten Gartenplätzen, ferner die beerentragenden und manche andere als Vogelschutz- und Nährgehölze, andere wiederum für farbigen Laubschmuck, während die Zwerggehölze mehr den Steingärten, Heidegärten, Naturgärten zuzuweisen sind.

Versand- und Pflanzzeiten:

a) Mit Erdballen im Herbst etwa ab Anfang Oktober, bei offenem Boden noch den Winter hindurch bis Anfang Mai.

b) Ohne Erdballen im Herbst nach dem Laubfall etwa Anfang bis Mitte Oktober beginnend, bei offenem Boden manche Arten auch noch den Winter hindurch, bis Ende April, evtl. je nach Witterung auch noch in den Mai hinein.

Im eigenen Garten kann ein Standortwechsel auch noch in den Zwischenzeiten, besonders mit Ballen und bei feuchtem oder regnerischem Wetter, erfolgen.

Ausführliche Pflanzanweisungen, Beschreibungen, Wachstumsangaben, Hinweise auf Blütezeiten, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, besondere Eigenschaften wie Farbe, Duft, Laubschmuck, Schnittwert, Fruchtschmuck usw. enthalten „Die alten lieben Blütensträucher und die noch geliebteren neuen", „Neue Blumen—Neue Gärten", „Lebende Gartentabellen", „Weltreich der Zwerggehölze", also Band XIII, Band I, Band III und VIII der Buchreihe „Alles für den Garten".



Acer dissectum, zwergiger Schlitzblattahorn; K. F.

Acer rufinerve, Weißrindenahorn; G. S.

Aesculus hippocastanum, Roßkastanie; K. F.

Aesculus parviflora, weiße Strauchkastanie; W. L.

Alnus glutinosa, Schwarzerle; K. F.

Amelanchier canadensis, Felsenbirne, weiß-rosa; G. S.

Andromeda speciosa pulverulenta, Silberglocke; Fr. M.

Arbutus unedo, Erdbeerbaum, silberweiß; Fr. M.

Berberis linearifolia, Vorfrühlingssauerdorn; N. H.

Berberis Wilsonae, Karminbeerensauerdorn; G. S.

Berberis Dielsiana, wintergrüner Hängesauerdorn; G. S.

Betula verrucosa, Weißbirke; R. K.



Buddleya variabilis, Fliederspeer, rosa, lila, violett; W. L.

Callicarpa japonica, Wirbelbeere, violett-lila; G. S.

Calycanthus floridus, echter Gewürzstrauch, rotbraun; G. S.

Castanea vesca, Edelkastanie; G. S.

Catalpa bignonioides, Trompetenbaum, weiß-lila, gelb-violett; Fr. M.

Catalpa bignonioides, Fruchtstände; G.S.

Ceanothus americanus, Säckelblume, weiß, rosa, lila, blau; K. F.

Calluna vulgaris fl. pl., gefülltes Heidekraut, weiß, rosa; N. H.

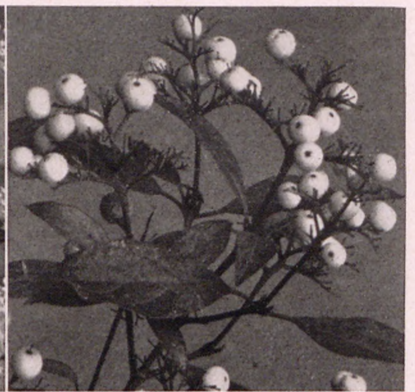
Cephalanthus occidentalis, gelb-weiße Kopfblume; Fr. M.

Cercis siliquastrum, Judasbaum; Fr. M.

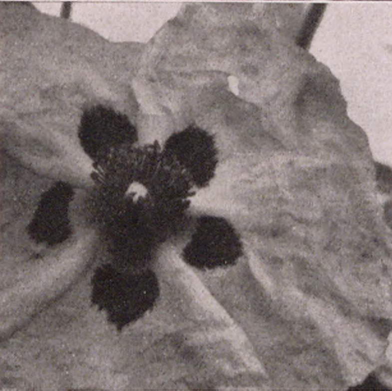
Chaenomeles japonica, Japanquitte, weiß, rosa, karmin, blutrot, orange; G.S.

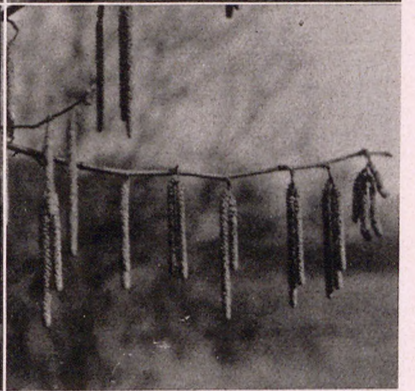
Chionanthus virginica, weißer Schneeflockenbaum; W. L.














Clethra alnifolia, Scheineller, weiß, rosa; N. H.

Citrus trifoliata, Zitrone; G. S.

Cistus purpureus, Ziströschen, rosa, lila, weiß; K. F.

Crataegus Dippeliana, großblütiger Weißdorn; Fr. M.

Cornus mascula, gelber Frühlingshartriegel; G. S.

Cornus Nuttallii, weißer Tellerhartriegel; G. S.

Cornus florida, Blumenhartriegel, weiß, rosa; A. St.

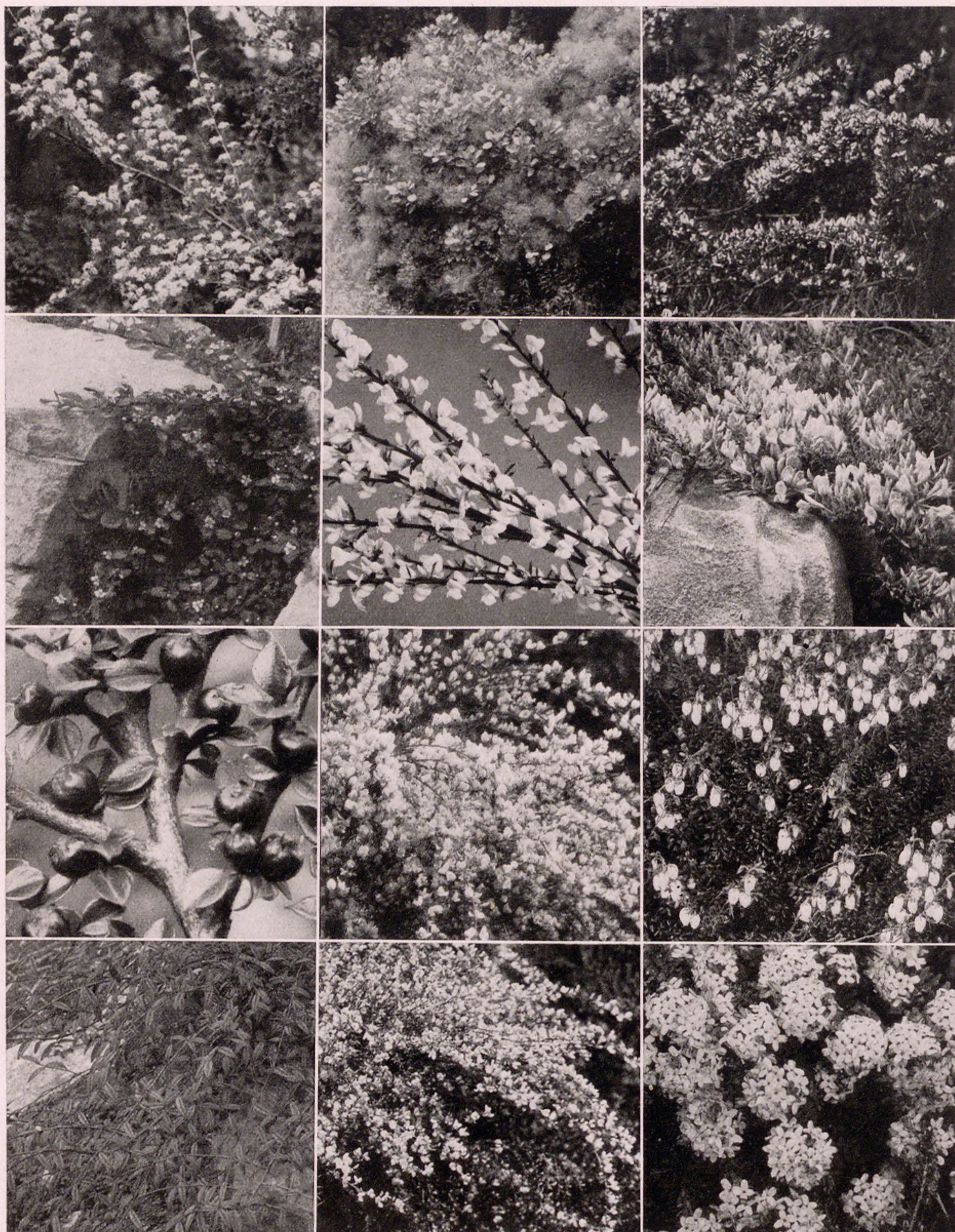
Cornus mascula, Kornelkirschenfrüchte; G. S.

Cornus paniculata, weißfrüchtiger Rispenhartriegel; G. S.

Corylopsis pauciflora, Vorfrühlings-Scheinhasel, gelb; G. S.

Corylus avellana, Haselnuß, goldgrün; H. G.

Corylus avellana, Haselnußfrüchte; R. K.



Cotoneaster multiflora, Blütenmispel, weiß, rotfrüchtig; Pr. B.

Cotoneaster Dammeri (humifusa), rotfrüchtige wintergrüne Teppichfelsenmispel; G. S.

Cotoneaster horizontalis, rotbeerige Fächerfelsenmispel; K. F.

Cotoneaster salicifolia, wintergrüne rotbeerige Weidenblattmispel; K. F.

Cotinus coggygria, Perückenstrauch; Fr. M.

Cytisus albus, Schneeginster; Fr. M.

Cytisus praecox, großer Elfenbeinginster; G. S.

Cytisus kewensis, Zwergelfenbeinginster; G. S.

Cytisus incarnatus, Rosenginster, rosa; K. F.

Cytisus decumbens, goldgelber Teppichginster; G. S.

Daboecia polifolia, Glanzheide, weiß, karminrosa; K. F.

Daphne cneorum, Rosmarinseidelbast, warmrosa; C. R. J.



Daphne Blagayana, kriechender Elfenbeinseidelbast; G. S.

Daphne arbuscula, Teppichseidelbast; G. S.

Deutzia elegantissima, Prachtdeutzie, weiß; Fr. M.

Deutzia scabra, Rispendeutzie, weiß, rosa; Fr. M.

Diervillea praecox, Röhrenweigelie; G.S.

Diervillea hybrida, Glockenweigelie, weiß, rosa, rot; W. L.

Elaeagnus argentea, Silberölweide; Fr. M.

Erica carnea (herbacea), Schneeheide, weiß, rosa, rot; G. S.

Erica vagans, Sommerheide, weiß, rosa, lachs, rot; K. F.

Erica tetralix, Glockenheide, weiß, lilarosa; H. S.

Evonymus europaeus, Pfaffenhütchen; G. S.

Evonymus radicans minima, wintergrüne Teppichspindel; K. F.



Enkianthus campanulatus, Prachtglocke, weißgrün, braunrot; W. L.

Exochorda grandiflora, weiße Rosenspiere; K. F.

Forsythia suspensa, Forsythie, Goldglöckchen; G. S.

Fraxinus Paxiana, duftende Blütenesche, weiß; W. L.

Gaultheria procumbens, Teppichscheinbeere, rotfrüchtig; H. G.

Genista dalmatica, Stachelginster, gelb; G. S.

Genista tinctoria fl. pl., gelb gefüllter Färberginster; K. F.

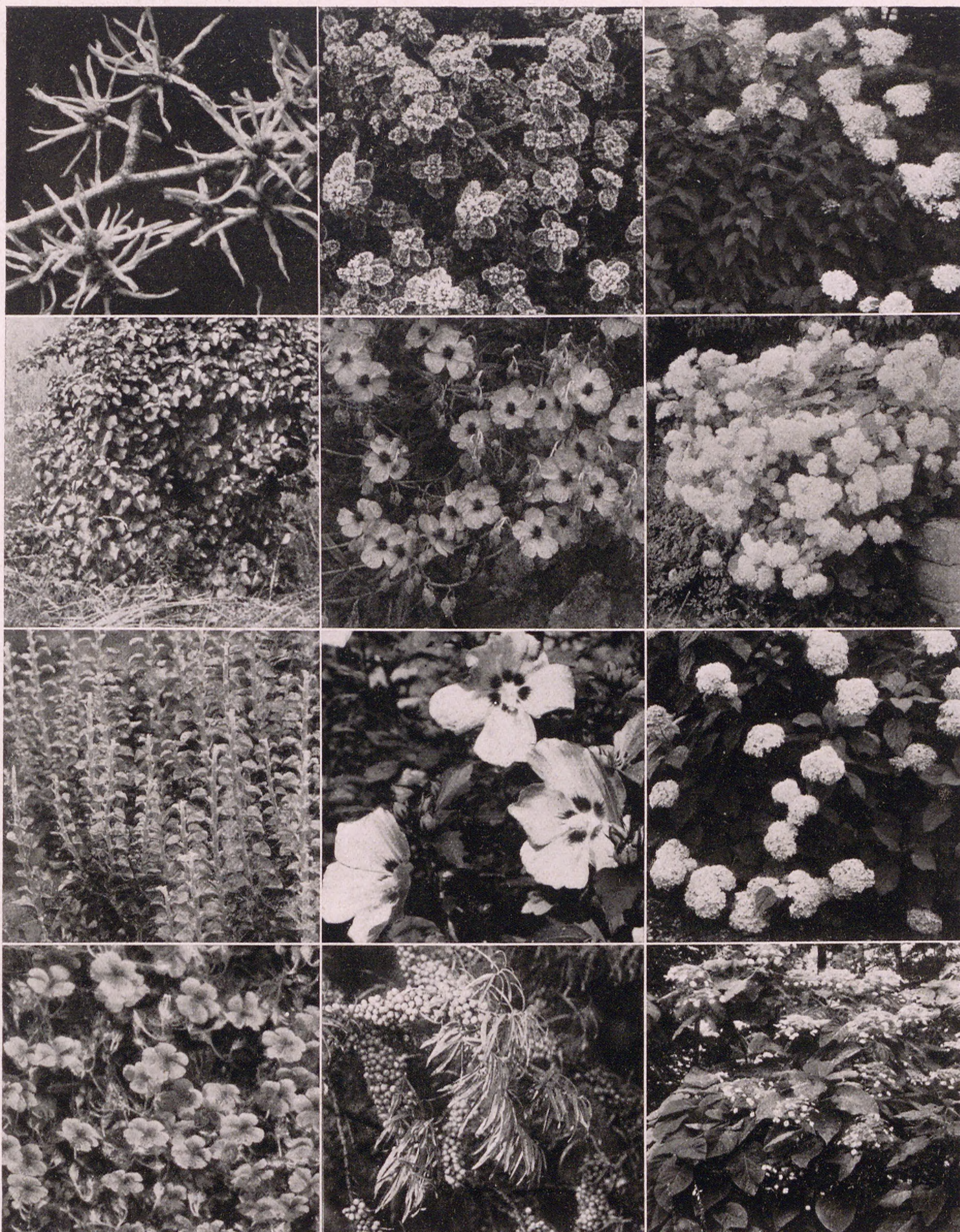
Genista radiata, gelber Pfriemenginster; W. L.

Genista rumelica, gelber Felsenginster; W. Sch.

Ginkgo biloba, Ginkgobaum; W. Sch.

Halesia tetraptera, weißer Maiglöckchenbaum; K. F.

Halesia diptera, Maiglöckchenbaumfrüchte; K. F.



Hamamelis, Zaubernuß, hellgelb, dunkelgelb, gelbrot; W. L.

Hedera arborea, Strauchefeu; N. H.

Hedera helix minima, Zwergleiterefeu; G. S.

Helianthemum alpestre, gelbes Alpensonnenröschen; G. S.

Helianthemum hybridum, Laub im Rauhreif; K. F.

Helianthemum hybridum in Blüte, weiß, gelb, orange, rosa, rot; K. F.

Hibiscus syriacus, Straucheibisch, weiß, rosa, rot, lila; Fr. M.

Hippophaes rhamnoides, Sanddorn, gelborange oder rotbeerig; G. S.

Hydrangea paniculata grandiflora, Rispenhortensie, weiß-rosa; Fr. M.

Hydrangea hortensis, Gartenhortensie, weiß, rosa, rot, lilablau; H. H.

Hydrangea cinerea, winterharte weiße Strauchhortensie; W. L.

Hydrangea Sargentiana, sammetlaubige Tellerhortensie, lila-weiß; W. L.



Hypericum calycinum, gelbes Schattenhartheu; K. F.

Hypericum polyphyllum, goldgelbes Sonnenhartheu; G. S.

Kalmia, Lorbeerrose, weiß, rosa, rosalila; Fr. M.

Koelreuteria paniculata, Goldrispenbaum in Früchten; G. S.

Laburnum vulgare, Goldregen; G. S.

Lavandula latifolia, Duftlavendel, lila, weiß; K. F.

Ledum latifolium, weißer Grönlandporst; W. L.

Ligustrum vulgare, schwarzbeeriger Liguster; G. S.

Liriodendron tulipifera, echter Tulpenbaum, lindgrün mit rot; Fr. M.

Liquidambar styraciflua, Rindenflügel des Amberbaums; G. S.

Lonicera tatarica, Heckenkirsche, weiß, rosa; G. S.

Linnaea borealis, weißes Erdglöckchen; K. F.



Magnolia stellata, Sternmagnolie, weiß, weiß-rosa; G. S.

Meratia praecox, Wintergewürzstrauch, braun-gelb; K. F.

Mespilus germanica, Fruchtmispel, weiß; G. S.

Mespilus germanica, Fruchtmispel, Früchte; G. S.

Moltkia petraea, Moltkie, blau; G. S.

Myrica cerifera, Wachsbeeren-Myrte; silberblaugrau; H. H.

Onosma stellulatum, Goldtropfen; G. S.

Ostrya japonica, Hopfenbuche, lindgelbgrün; G. S.

Paeonia arborea, Baumpaeonie, weiß, rosa, rot, violett; W. L.

Pernettya mucronata, Torfmyrte, weiß, rosa, karmin; G. S.

Philadelphus pubescens, weißer Duftjasmin; G. S.

Philadelphus hybridus Favorite, großblumiger Duftjasmin; Fr. M.



Philadelphus hybridus Amalthee, großer einfacher Duftjasmin; Fr. M.

Pirus malus Scheideckeri, rosa Schmuckapfel; Fr. M.

Pirus salicifolia, weiße Schmuckbirne; G. S.

Platanus orientalis, Platane; G. S.

Populus tremula, Zitterpappel-Kätzchen, lila-grau; W. Sch.

Potentilla fruticosa, Zwergfingerstrauch, weiß, hellgelb, dunkelgelb; H. G.

Prunus persica, Schmuckpfirsich, karminrosa; Fr. M.

Prunus serrulata shidare sakura, gefüllte Schmuckkirsche, rosa; W. L.

Prunus serrulata hisakura, Schmuckhängekirsche, Nelkenkirsche, dunkelrosa; G. S.

Prunus laurocerasus schipkaensis, Blütenkirschlorbeer, weiß; N. H.

Prunus lusitanica, portugiesischer Lorbeer; K. F.

Prunus padus, Traubenkirsche, weiß; K. F.



Pterostyrax hispidus, weißer Schneeriesel; G. S.

Pyracantha coccinea, Feuerdorn, weiß; G. S.

Pyracantha coccinea, gelb, orange- oder rotfrüchtig; K. F.

Quercus austriaca sempervirens, wintergrüne Eiche; G. S.

Azalea mollis, Farbenazalee, weißgelb, goldgelb, orangegelb, hellrot, blutrot, rotrosa; K. F.

Azalea rustica, gefüllte Duftazalee, weiß, rosa, karmin, gelb; Fr. M.

Rhododendron catawbiense hybridum, große Farbenalpenrose, weiß, rosa, lila, violett, purpurrot, blutrot, hellrot und Zwischenfarben; W. L.

Rhododendron catawbiense hybridum, Einzelblüte; Fr. M.

Rhododendron praecox, rosalila Vorfrühlingsalpenrose; G. S.

Rhododendron racemosum, hellrosa Zwergalpenrose; G. S.

Rhododendron impeditum, lilablaue Kissenalpenrose; G. S.

Rhododendron cinnabarinum, Glockenalpenrose; G. S.











Rhamnus pumila, Zwergkreuzdorn; K.F.

Ribes aureum, Goldjohannisbeere; K. F.

Robinia pseudacacia, Robinie, „Akazie", weiß; Fr. M.

Rosa rugosa repens alba, weiße Teppichrose; Fr. M.

Rosa centifolia sancta, Mumienkranzrose, weiß-rosa; W. L.

Rosa Hugonis, gelbe Mairose; K. F.

Rosa Albertii, großfrüchtige Wildrose; K. F.

Rosa rugosa. Apfelduft-Hagebuttenrose; R. K.

Rosa pteragonis, Mairosenfruchtzweig; G. S.



Kletterrose Excellenz Kuntze, hellgelb remontierend; G. S.

Kletterrose Le Rêve, halbgefüllt, großblumig, gelb; Fr. M.

Edelrose Freiburg II, rosa; G. S.

Kletterrose Frl. Octavia Hesse, gelb-weiß; G. S.

Kletterrose Fragezeichen, leuchtend rosa; Fr. M.

Teehybridrose Goldenes Mainz, orangegelb; K. F.

Remontantrose Frau Karl Druschki, schneeweiß; K. F.



Salix caprea mascula, große Kätzchenweide; H. H.

Salix reticulata, großblättrige Zwergweide; K. F.

Sambucus nigra, schwarzer Holunder; W. Sch.

Sorbaria arborea, große weiße Fiederspiere; W. L.

Sambucus canadensis maxima, Riesentellerholunder; W. L.

Rubus fruticosus, Strauchbrombeere; K. F.

Sophora japonica, Schnurbaum, Schotenbaum; N. H.

Salix cinerea, Grauweide; G. S.

Skimmia japonica, rotbeerige Skimmie; H. G.

Sorbus aucuparia, Eberesche, gelb-, orange- oder rotfrüchtig; G. S.











Spiraea decumbens, weiße Teppichspiere; W. L.

Spiraea van Houttei, weiße Doldenspiere; Fr. M.

Spiraea arguta, Schneespiere, Rispenspiere; G. S.

Spiraea pumila, Zwergtellerspiere, weiß, rosa, rot; Fr. M.

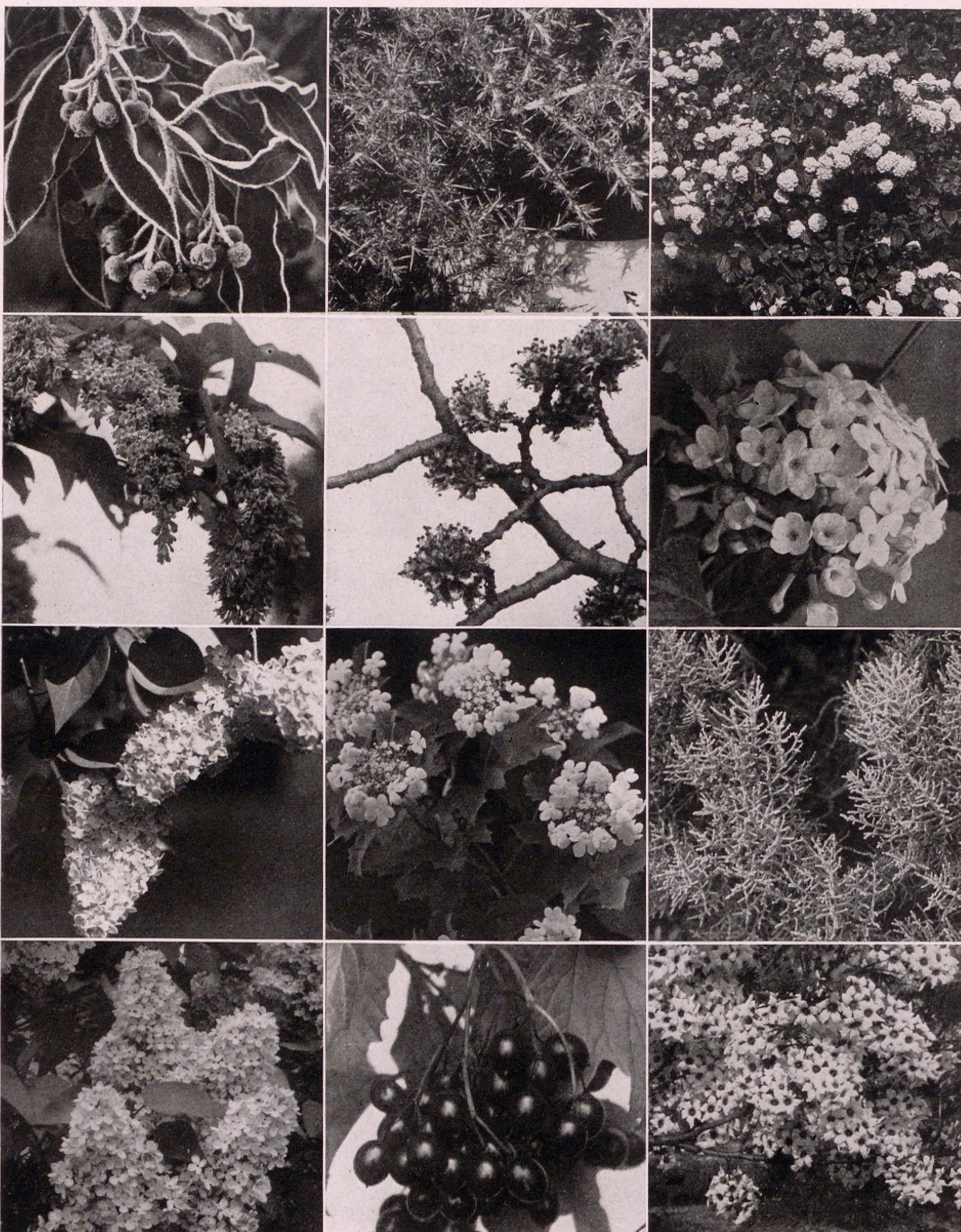
Spiraea prunifolia plena, gefüllte Spiere, weiß; K. F.

Symphoricarpus racemosus, Schneebeere; K. F.

Spiraea oxyodon, Zwergkugelspiere; Fr. M.

Spiraea alba, Kerzenspiere, weiß oder rosa; Fr. M.

Stephanandra tanakae, weiße Kranzspiere; Fr. M.



Stranvaesia Davidiana, Funkenblatt, rotfrüchtig; K. F.

Syringa reflexa, lila-rosa Wildflieder; W. L.

Syringa hybrida, Gartenflieder, weiß, lila; G. S.

Syringa hybrida, Gartenflieder, rosa, violettrot; Fr. M.

Ulex europaeus, gelber Stachelginster; H. G.

Ulmus campestris, Bergrüster, gelb-grün blühend; G. S.

Viburnum opulus, heimischer Schneeball, weiß blühend; G. S.

Viburnum opulus, rotfrüchtig; G. S.

Viburnum tomentosum sterile, echter „Schneeball": K. F.

Viburnum Carlesii, Vorfrühlingsduftschneeball, weiß; K. F.

Veronica cupressoides, Strauchehrenpreis; K. F.

Xanthoceras sorbifolia, Gelbhornstrauch; K. F.



Nadelgehölzgruppe in einem Park aus Edeltanne und Schmuckfichte; H. G.

Nadelgehölze

Auch hier wimmelts von Schätzen, die noch unbekannt und unbenutzt sind und die doch auch für kleinere Gärten große Bedeutung haben, weil viele unter ihnen nur den Wuchs von Kleinstbäumen oder Kleinbäumen besitzen.

Wer ahnt die Goldfarben der entsprechenden Picea orientalis-Arten, die Schätze des Wacholder- und Eibenreiches mit ihren Gold- und Silberblau-Tönen, wer den ganzen Reichtum der Formen und Farben schon allein des Zwerg-Nadelreichs mit seinen mehr als 200 verschiedenen Zwergformaten aus allen Provinzen des Nadelgehölzreiches?

Eine im wesentlichen noch unbekannte Welt von Gehölzschönheit, die pflegelos gedeiht und auch in die Winter nicht nur dunkles ernstes Grün, sondern alle möglichen freudigen Töne trägt, wartet in königlicher Gelassenheit auf das Erwachen der Neugier oder Empfänglichkeit für ihr lebensstarkes, winterwürzendes Schönheitsreich!

Auch hier ist wieder für das wahre Volkstümlichwerden die oben genannte Gliederung in den Größengruppen des Tabellenbuches von grundlegender Wichtigkeit. Jedenfalls kann man sagen, daß die eigentlichen tiefstgründigen Schätze aus jeder dieser Größengruppen bisher ihren Weg in die Gärten und Parks nur ausnahmsweise gefunden haben.

Bei der Beurteilung des Lebenswertes dieser Winterherrlichkeiten unserer Gärten, Anlagen und Parks muß daran erinnert werden, daß es sich neben den „seelischen Aufbauvitaminen" sozusagen auch noch um „Schutzvitamine" handelt, die in den langen Winterzeiten wichtige Sendungen haben.

Versand- und Pflanzzeiten:

Nadelgehölze sollten nur mit Erdballen verschickt und verpflanzt werden (eine Ausnahme bilden die jungen Heckennadelgehölze wie Thuja und Taxus in den Größen unter einem Meter). Versandbeginn etwa im August, bei den unempfindlicheren Arten den Winter hindurch bei offenem Boden (auch mit Frostballen), weiterlaufend bis gegen Ende Mai. Während der Dauer des Jungtriebes von Mai bis Juli sollten Nadelgehölze möglichst nicht, auch nicht im eigenen Garten, umgesetzt werden.

Ausführliche Pflanzanweisungen, Behandlungsangaben, Wachstumszahlen, Hinweise auf Zapfenpracht, Bedürfnisse wie Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, besondere Eigenschaften wie Nadelfarbe usw. enthalten die Buchwerke: „Weltreich der Zwerggehölze", „Neue Blumen — Neue Gärten", „Lebende Gartentabellen" und „Das Baumbuch für Gartenfreunde", also Band VIII, I, III, XVIII der Buchreihe „Alles für den Garten".








Abies, Edeltanne; Fr. M.
Cedrus, Zeder; W. Sch.
Picea, Fichte; Fr. M.

Larix, Lärche; Fr. M.
Juniperus, Wacholder; G. S.
Chamaecyparis, Scheinzypresse; Fr. M.








Pinus, Kiefer, Föhre; Fr. M.

Pseudotsuga, Douglasfichte; G. S.

Taxus, Eibe; Fr. M.

Sciadopitys, Schirmtanne; Fr. M.

Thuja, Lebensbaum; Fr. M.

Tsuga, Hemlockstanne; Fr. M.

Register

(Nach lateinischen [botanischen] Namen alphabetisch geordnet)

(Nach deutschen Namen alphabetisch geordnet)

Alles für den Garten

ist der Sammeltitel einer neuen Buchreihe. In ihr bringen wir nur Werke, nach denen jene hundertfältigen Wünsche laut wurden, die in den unzähligen Briefen an den Autor enthalten sind, in denen er um seinen gärtnerischen Rat gebeten wurde.
Alle diese neuen Bücher werden unter ihren Bildern Texte enthalten, welche den Betrachter unvermerkt mit dem wichtigsten Wissen, dem nötigen Draufgängertum und der nötigen Vorsicht versehen. Da man nicht alles abbilden kann, sollen überall Listen, Tabellen und Aufzählungen für die nötige Universalität der Bücher sorgen und dem Leser innere Übersicht über alle Gruppen von Gartenschätzen liefern. Dadurch schweben die Bilder nicht im leeren Luftraum, sondern empfangen ihre volle Einordnung in die Zusammenhänge des heutigen Standes der Dinge.
Es handelt sich also um einen neuen Buchtyp, nämlich die Verarbeitung der Erfahrung, daß nicht Bilder einen Text begleiten dürfen, sondern daß der Text die Bilder begleiten muß, wenn die Bücher wahre Zünder des Gartenlebens werden sollen.

Auf Seite 2 dieses Buches befindet sich der Plan dieser neuen Buchreihe

Alles für den Garten

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT
KARL SPECHT K. G. BERLIN

Die Sonderhefte der Gartenschönheit

gehören zum unentbehrlichen Rüstzeug jedes Garten- und Blumenfreundes, dessen Arbeit erfolgreich sein soll. Ihre Gesamtauflage beträgt bis jetzt **199000 Stück**

Jedes Heft ist reich bebildert und kostet nur RM 1.20 ● Bis Herbst 1940 sind erschienen und überall zu haben:

Heft 1

Der Steingarten weitet den Kleingarten

Auch im kleinsten Garten ist Platz für einen Steingarten, ja, der richtig angelegte Steingarten läßt jeden Kleingarten größer erscheinen. Nicht auf die Menge der Steine kommt es an, sondern auf ihre Anordnung und auf die richtige Auswahl der reizvollsten Blüher aus dem Riesenreich der Zwergpflanzen.

Heft 2

Kein Garten ohne Wasser

In vielen Bildern und leicht verständlichen Plänen finden Sie Vorschläge für die Anlage von Wasser- und Planschbecken, für ihre Bepflanzung und zweckmäßige Pflege. Eine entzückende Vogeltränke kann nach genauen Angaben und Arbeitsphotos auch vom Ungeschicktesten hergestellt werden.

Heft 3

Schöne Gärten von 200 bis 1000 qm

Pläne, Zeichnungen, Grundrisse, Gartenbilder zeigen den richtigen Weg zum „schönen" Garten. Das Heft berücksichtigt dabei Gärten in verschiedenster Größe und Lage. Selbst für einen Garten, der unter Schattendruck liegt, zeigt es eine glückliche und ausprobierte Lösung.

Heft 4

Unser Garten auf dem Balkon

Das Heft beginnt mit der richtigen Auswahl der Blumenkästen, verrät, welche Erde man für die einzelnen Pflanzen nehmen muß, wie diese zu düngen und in gesunden und kranken Tagen zu pflegen sind, welche Pflanzen sich besonders für den Balkon eignen und berücksichtigt dabei die bewährten Neuzüchtungen.

Heft 5

Obst das ganze Jahr – bei richtiger Sortenwahl

Unser Sonderheft beschreibt im einzelnen genau die Reifezeit, Fruchtgröße, Fruchtfarbe, Klima- und Bodenansprüche, Frostempfindlichkeit, Anfälligkeit für Krankheiten, Befruchtungsverhältnisse, Verwertung im Haushalt, den Wuchs, Ertrag und andere wichtige Eigenarten der wertvollsten Obstsorten.

Heft 6

Gemüse das ganze Jahr aus eigenem Garten

Das Heft, das genaue Kulturpläne, Schwarzweißbilder und Zeichnungen hat, zeigt auf Grund von Kulturerfahrungen, wie man tatsächlich auf 200 qm den Bedarf an Frischgemüse für eine fünfköpfige Familie für 7 bis 8 Monate selbst ziehen kann.

Heft 7

Staudenpflanzungen in Sonne und Schatten

Dieses Heft bringt genaue Bepflanzungspläne mit Bildern, und die Auswahl bürgt dafür, daß jeder Liebhaber wertvolle Anregungen für seine eigenen Staudenpläne findet, sei es am Haus, am Wasser, am Wege, im Heidegarten, am Gehölzrand und wo immer sonst.

Heft 8

Zimmerpflanzen, die nicht versagen

Ja, die gibt es wirklich, und ein erfahrener Pflanzenpfleger schildert sie hier in diesem Heft in Wort und Bild. Er zeigt, welche reichhaltige Auswahl es unter diesen harten Pflanzen gibt, wie sie gepflegt werden müssen, um ihre ganze Schönheit zu entwickeln.

Heft 9

200 Winke für den Obstgarten

Diese Schrift gibt praktische Ratschläge über Bodenpflege, Düngung, Kauf, Pflanzung, Pflanzzeit, Pflanzenentfernung usw.

Heft 10

Kampf den Gartenschädlingen

Mitglieder der Biologischen Reichsanstalt zeigen uns in Wort und Bild die besonders gefährlichen Schädlinge, beschreiben in knapper Form die durch diese hervorgerufenen Krankheiten und geben genau an, mit welchen Mitteln sie erfolgreich bekämpft werden können.

Heft 11

Der Wochenendgarten

Heute ist der Wochenendgarten zu einer Angelegenheit weitester Kreise geworden. Aus reichen Erfahrungen heraus wurde für sie das Heft geschrieben. Es nennt z. B. nur Pflanzen, die acht Tage ohne Wasser und ohne Pflege auskommen. Besonders wertvoll sind die Pläne zur Gestaltung von Gärten von 200 bis 600 qm Umfang.

Heft 12

Schöne Kakteen für den Liebhaber

Unser Sonderheft gibt Kulturanweisungen, zeigt, wie die Vermehrung durchgeführt wird, beschreibt die besten Geräte und bringt eine Liste aller für den Liebhaber geeigneten Kakteen.

Heft 13

200 Winke für den Gemüsegarten

Wie ärgerlich! Die Zwiebeln sind madig, die Tomaten platzen auf, der Spinat schießt, der Blumenkohl setzt keine Blumen an — das sind nur einige Beispiele aus dem Leidensregister des Gemüsezüchters. Das wird jetzt anders. Unser neues Sonderheft hilft mit 200 praktischen Winken alle diese Mängel zu beseitigen.

Heft 14

Unser Obstbaum – Pflanzung, Pflege, Schnitt

Das Sonderheft geht ausführlich auf alle Voraussetzungen ein für einen erfolgreichen Kern-, Stein- und Beerenobstbau. Es zeigt an Hand bis ins Kleinste durchgearbeiteter Zeichnungen, wie der Baum sachgemäß gepflanzt wird, wie er zu pflegen ist, um seinem Besitzer Nutzen und Freude zu bringen.

Heft 15

Gartensegen – haltbar gemacht

Das Heft zeigt, wie man mit einfachen Mitteln die verschiedenen Obstsorten sowie Würz- und Teekräuter trocknen kann, wie Gemüse in Gläsern und Flaschen und Dosen konserviert werden, wie man Süßmost und Marmeladen herstellt, Kohl einsäuert, die Ernte mit Hilfe des Essigs haltbar macht.

Heft 16

Richtige Düngung – doppelte Ernte

Soll man Stickstoff geben oder lieber Kali? Ob nicht Phosphor den gleichen Dienst tut? Und wie ist es mit dem Kalk? Wann müssen wir düngen? Auf alle diese Fragen und noch viele andere gibt gründliche Auskunft ein erfahrener Fachmann, der als Gartenbaulehrer solche Fragen unzählige Male vorgelegt bekam.

Heft 17

Würz- und Heilkräuter aus deutschen Gärten

„Jeder sein eigener Erzeuger von Nutzpflanzen für Küche und Krankenstube!" muß die Parole sein. Daß das Ziel mit einfachen Mitteln zu erreichen ist, beweist das Sonderheft. Boden, Anzucht, Pflege, Ernte, Konservierung der ein- und mehrjährigen Kräuter sind genau geschildert.

Heft 18

Beerenobst gibt schnell eine Ernte

Am schnellsten liefert Beerenobst eine dankbare Ernte, gelingt es doch etwa bei Erdbeeren schon im Pflanzjahr, die ersten Früchte zu erzielen. Alle ertragreichen Beerenobstarten sind leicht zu pflegen — aber es muß gekonnt sein, und dabei hilft am besten unser Sonderheft.

Heft 19

Das Frühbeet steigert den Ertrag

Großen Dienst vermag dem Gartenfreund das Frühbeet zu leisten, und zwar ohne nennenswerte Ausgaben: Der Dung, der zum Erwärmen der Erde im Frühbeet genommen wird, düngt später noch das Freiland, und die durch die Scheiben eingefangene Sonnenwärme kostet nichts.

Heft 20

Vogelschutz – gesunder Garten

Der kleinste unserer nützlichen Vögel, der Zaunkönig, frißt täglich ein Drittel seines Lebendgewichtes an Eiern, Puppen, Raupen, Schmetterlingen! Diese Nahrung sollten die Vögel künftig aus u n s e r m Garten holen! Das Sonderheft zeigt in Wort und Bild, wie wir sie im Garten heimisch machen können.

Heft 21

Das schöne Blumenfenster, seine Konstruktion und Bepflanzung

Herbert Noth zeigt bewährte Blumenfenster von der einfachen Art bis zur anspruchsvollen Anlage des Wintergartens. Zum Schluß gibt der Gärtner seine Ratschläge, damit durch richtige Auswahl und Pflege der Pflanzen die Freude an den Blumenfenstern immer größer wird.

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT KARL SPECHT K.G. BERLIN

K/0732